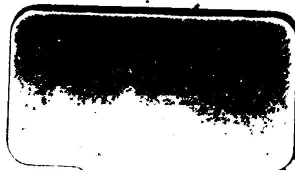

600086490W



HOMERISCHE FORMENLEHRE

VON

W. RIBBECK.



BERLIN.

VERLAG VON S. CALVARY & Co.

SPECIAL-GESCHÄFT FÜR PHILOLOGIE UND NATURWISSENSCHAFT

—

1873.



Vorwort.

Für den Gebrauch des vorliegenden Leitfadens genügen wenige Bemerkungen. Ich habe (mit Ausnahme einer geringen Anzahl syntaktischer Notizen) das für den Lernenden Wichtigste des etymologischen Formenschatzes, wie er in Ilias und Odyssee auf uns gekommen ist, möglichst genau und übersichtlich zusammenstellen wollen, dabei aber natürlich was sich im Homer vom attischen Dialect nicht unterscheidet im Einzelnen meist unerwähnt gelassen. Verse habe ich nur dann citiert, wenn die besprochene Form sich nur einmal findet, wobei Parallelstellen nicht in Rechnung kommen. *AB* bezeichnen dabei die Ilias, *αβ* die Odyssee. Etc. bedeutet also nie unangeführte Stellen, sondern Formen, die den angeführten analog sind. Werden derartige *ἅπαξ λεγόμενα* mehrmals in diesem Buche angeführt, so steht das Citat in der Regel nur einmal dabei. Schwankende Vocale ohne Quantitätszeichen sind, wenn nicht das Gegentheil schon von selbst aus dem Zusammenhange oder dem Metrum hervorgeht, für kurz

oder schwankend anzusehen. Bei den Zeitwörtern ist die Reihenfolge der Tempora: Praesens Imperfectum Futurum Aorist Perfectum Plusquamperfectum. Comp. will nicht sagen, dasz auszer den angegebenen Compositis eines Zeitworts nicht auch andere vorkommen. Eingeklammerte Praesentia bedeuten, dasz diese Formen sich nicht finden. Solche Klammern sind noch zu setzen bei *λύω* p. 66 *λέγω* 67 *κίνυμαι* 69 *ἀγινέω ἀγνοέω ἀγοράομαι ἀείρω* 71 *βιβρώσκω* 73 *κλίνω* 77. Bei den Zeitwörtern habe ich die Bedeutung meist nur dann hinzugefügt, wenn die Auffindung im Wörterbuche dem Schüler einige Schwierigkeiten macht. Die nur ein — oder zweimal vorkommenden Fotmen der Verba contracta (§ 45) sind in § 59 besonders aufgezählt.

Berlin im August 1872. W. Ribbeck.

Inhalt.

Erster Theil.

A. Der Vers.

B. Haupt-Unterschiede des epischen Dialects vom attischen im Allgemeinen.

Zweiter Theil.

Flexion.

Zusätze und Berichtigungen.

S. 6 Z. 14 lies: „letzteres jedoch ein abwerfbares ν nur“ u. s. w.
» 15 Z. 22 » 37 statt 36.
» 19 Z. 11 » fünf — drei.
» 34 § 36, 2. In pluralem Sinne steht *μίν* vielleicht κ 212 ρ 268.
Anm. 1. Nach Anderen *σϝέ* (*σϝέ*) *δέ ἑέ* und *ἕ*.
» 39 Z. 16 lies Act. statt Aor.
» 39 § 39, 15 Anm. 3 lies: „Der Coniunctiv *βούλεται* Α 67 gleich wie *πεποίθομεν* κ 335 und *εὔχεται* Ξ 484 wird“ u. s. w. und tilge am Ende dieser und im Anfang der folgenden Seite *πεποίθομεν* κ 335.
» 42 Z. 2 lies: *κεχάροντο* statt *καχάροντο*.
» 45 § 45,4. *ἐχράετε* wird auch für einen Aorist gehalten (*χραύσῃ* Ε 138), 3. Sing. *ἔχραε*. Comp. *ἐπέχραον*.
» 53 Z. 16 tilge: *κιχήμεναι* (nach *σβῆναι*).
» 53 § 48, 9. Auch ist ω 89 *ζώννῦνται* Coniunctiv.
» 55 Z. 29 tilge: *κιχε κιχήμενος*.
» 61 § 51 war als erstes Verbum nach *ἵστημι* anzuführen: *ἦ* er (sie) *sprach* (Α).
» 61 Z. 23 lies: *ἐκίρνα* (von *κιρνάω*).
» 62 Z. 4 » *πίτνα* (von *πιτνάω*).
» 63 Z. 1. Als Coniunctiv ist *κεῖται* überliefert (aus *κέεται* mit kurzem Modusvocal) Τ 32 Ω 554 β 102.
» 63 Z. 26 lies: *Ἠ*Σ statt *Ἡ*Σ.
» 65 § 55 b 17. *κιχάνω* gehört zu § 52, denn *κιχείω κιχείῃ* u. s. w. ist Praesens, *ἐκίχης* u. s. w. Imperfectum von *κίχημι*.
» 68 § 57 a 1. *ἕννυμι* gehört vielmehr zu b, denn die Wurzel ist *ϝεσ*.
» 69 § 57 a 3. 7. *ὄλλυμι* und *ὄμνυμι* können auch zu b gerechnet werden.
» 70 § 57 c. *γάνυμαι* gehört zu a (ΓΑ), von *αἴνυμαι* ist die Ableitung unsicher.

ERSTER THEIL.

A. Der Vers.

§ 1. Metrum. Das Metrum der homerischen Gedichte ist der heroische Hexameter, z. B.

νύμφη | πότνι' ἔ | ρυκε Κα | λυψώ | δῖα θε | άων
Ἰλιό | θεν με φέ | ρων ἄνε | μος Κικό | νεσσι πέ | λασσεν.

Anm. 1. Viel häufiger als bei den Römern kommen versus spondiaci vor.

Anm. 2. Lauter Spondeen enthalten die Verse *B* 544 *Ψ* 221 *ο* 634 *φ* 15 und *χ* 175 (192). In *Λ* 130 ist der erste Fusz ein Dactylus. S. § 13, 2a.

Haupt-Unterschiede des homerischen Verses von dem Hexameter der lateinischen Dichter.

§ 2. Position. 1. Muta cum liquida macht regelmäszig Position (meist in der Arsis). Ausnahmen hiervon finden sich am häufigsten vor *πρ* und *τρ*, demnächst vor *βρ δρ θρ κλ κρ πλ*.

Anm. Nur eine Ausnahme gibt es für *τλ* (*ἔρεθε σχετλίη Γ* 414, wo aber *σχετλίη* vielleicht als Spondeus zu lesen ist; s. § 6 Anm. 3), nur zwei für *χλ* (*μέλι χλωρόν κ* 234, *δὲ χλαῖναν ξ* 529), nur drei für *χρ* (*δὲ χροῖεν Ψ* 186, *γε χρυσείην Ω* 795, *οἴχοιτο χρέος ϑ* 353); für *φρ* auszer dem Namen *Ἀφροδίτη*, der immer ein Ionicus a min. ist, nur eine (*ἐπιφράσσεται ο* 444).

2. Position mit andern Consonanten findet sich vernachlässigt vor *Ζάκυνθος Ζέλεια Σκάμανδρος* (*Κάμανδρος*?) *Σκαμάνδριος σκέπαρνον*.

Anm. Die Vernachlässigung der Position in *ἀνδροτῆτα* (*Π* 857 *Χ* 363 *Ω* 6) suchte man ehemals durch die Aenderung *ἀδροτῆτα* zu schwächen. *Bekker* schreibt statt dessen *ἀρετῆτα*.

§ 3. Kurze Silben als Länge. Kurze Endsilben, die auf einen Vocal oder einfachen Consonanten ausgehen, stehen oft in der Arsis, ohne dasz dabei Positionslänge statt findet; z. B. *δὲ μαλακοῖσιν* — *'Ορέσταο τίσις* — *δαιδαλέον· ὑπό*.

Anm. 1. Viel seltener werden solche Endsilben in der Thesis lang gebraucht; z. B. mit consonantischem Auslaut: *πρὶν ἡμῖν* — *βλοσυρῶπις ἐστεφάνωτο* —, mit vocalischem Auslaut nur vor *λ* und *ρ*: *πολλὰ λισσόμενος* — *πυκνὰ ῥωγαλέην*. (*ποῦ δὲ νηῦς ω* 299?)

Anm. 2. Dasselbe findet seltener auch bei Nicht-Endsilben statt, z. B. *ἀπονέεσθαι* — *ἐπεί* im ersten Fusze — *διϊπετέος* — *ζεφυρίη* — *διες* als Dactylus — *Αἰόλου* — *τετράκυκλοι*.

Anm. 3. In der Arsis des ersten Fuszes steht eine Kürze: *I* 5 *Φ* 352 *X* 379 *Ψ* 2. 195 *δ* 13 *η* 119 *ϑ* 452 *μ* 423 *φ* 25 *ω* 482.

Anm. 4. In vielen Fällen liegt hier nicht Gebrauch einer Kürze als Länge, sondern Positions- oder Natur-Länge vor.

§ 4. Mittelzeitige Vocale. Dieselben Vocale haben in denselben Wörtern oft verschiedene Quantität; z. B. *ἱερὸν πτολίεθρον* neben *ἱερὰ ῥέζων* — *ἀρχὸς ἀνήρ* neben *ἤγαγεν ἀνήρ* — *θύγατερ Διός* neben *θῡγατέρες* — stets *ᾱΐσσω*, nur *ὑπᾰΐξει* *Φ* 126.

Anm. 1. Dies erstreckt sich auch auf Vocale in Flexions-Endungen: *πεφύᾱσι*, aber *πεφύκασι*.

Anm. 2. Das an sich kurze *α* privativum wird lang gebraucht in *ἀθάνατος* und *ἀκάματος*.

Anm. 3. Von *ὄρνις* ist das *ι* kurz gebraucht *Ω* 219 (sonst im Nominativ ersichtlich lang nur *I* 323 *M* 218).

Anm. 4. Von den Substantiven der dritten Declination auf *υς* (*ύς*) kommen im Nominativ oder Accusativ Sing. mit kurz gemessenem *υ* nur vor: *θρῆνυν ἴτυς πῆχυν κόρυς κόρυν* (so auch *μελίγηρυν πολύδακρυς πολύδακρυν*); alle übrigen entweder mit der Endsilbe vor Consonanten, so dasz die Quantität des *υ* nicht in Betracht kömmt, oder so, dasz die Endsilbe ohne Position eine Länge bildet (sei es in der Arsis oder Thesis).

§ 5. Lange Vocale kurz. Sehr häufig folgt auf ein Wort, das mit einem Diphthong oder einfachen langen Vocal schlieszt, ein Wort mit vocalischem Anlaut. Der Diphthong oder lange Vocal am Ende des vorangehenden Wortes gilt hierbei regelmäszig als Kürze; z. B. *μοι ἔννεπε* — *πλάγχθη*,

ἐπεί — καὶ ἡμῖν. (Daher auch in den Compositis *χαμαιεῦναι χαμαιευνάδες.*)

Anm. Dies überträgt sich auf einzelne Fälle, in welchen eine Vocal-Länge vor einem Vocal innerhalb desselben Wortes eine Kürze bildet: *βέβληαι* Λ 380, *ἔμπαιον* υ 379, *ἥρωος* ζ 303, *οἷος* Ν 275 Σ 105 η 312 υ 89, *υἱός* Ζ 130 Ρ 575 λ 270 (Λ 489?) *υἱόν* Δ 473 Ε 612 Ι 84 Ρ 590 *υἱέ* Η 47 Λ 200 Ο 244. (λ 478?)

§ 6. Synizesis. Zwei unmittelbar auf einander folgende Vocale werden häufig als eine (lange) Silbe gerechnet, und zwar sowohl innerhalb desselben Wortes als auch auf der Grenze zweier Wörter. Diese Erscheinung nennt man Synizesis. Z. B. *ἡμέων — ἢ οὐκ — χρυσέοις.*

Anm. 1. Am gewöhnlichsten sind die Synizesen von *εα* und *εω.* Auszerdem kommen vor: *αε* (nur *δαέρων* Ω 762. 769), *εᾳ εη εῃ εο εῳ εαι εοι εου, ει—ου* (z. B. *ἐπεὶ οὐ*), *η—α η—αυ* (nur *δὴ αὖτε*, vielleicht auch *δὴ αὖ* Α 540 Η 24 μ 116) *η—ε* (nur *Πηλείδη ἔθελε* Α 277, *δὴ ἕβδομον* μ 399 ο 477) *η—ει* (nur *ἢ εἰς* Ε 466, *ἢ εἰπέμεναι* δ 682 *η—η* (nur *εἰλαπίνη ἠε* α 226) *η—ο* (nur *δὴ ὀγδόατον* η 261 ξ 287, wo aber auch *δὴ ὄγδοον* mit Synizesis von *οο* gelesen werden kann), *ω—α* (nur *ὦ ἀρίγνωτε* ρ 375), *ῳ—α* (nur *Ἐνυαλίῳ ἀνδρεϊφόντῃ*), *ῳ—ω* (nur *ἐμῷ ὠκυμόρῳ* Σ 458). Zweifelhaft ist *εε* in *ἀσκηθέες* ξ 255 (wofür auch *ἀσκεθέες* gelesen wird), *οι—ε* in *σταθμοὶ ἐν* η 89.

Anm. 2. Für *ἀλλοειδέα* ν 194 wird jetzt *ἀλλοϊδέα* gelesen.

Anm. 3. Vor einem Vocal bildet *ι* keine Silbe für sich in *Ἱστίαιαν* Β 537, so wie in einigen Formen von *Αἰγύπτιος*, vielleicht auch in *σχετλίη* Γ 414. (§ 2, 1 Anm.) Vgl. § 13, 1.

§ 7. Hiatus. Der Hiatus auch auszer dem § 5 berührten Fall, d. h. also das Vorkommen eines kurzen Vocals oder eines langen (und nicht kurz zu messenden) Vocals vor vocalischem Anlaut ist nicht ungewöhnlich. Z. B. *ἀντιθέῳ Ὀδυσῆι — δυσομένου Ὑπερίονος — τοῦ ὅ — Ὀλύμπιε. οὐ — δὲ ὅμιλος.*

Anm. 1. Vier Hiatus in diesem Sinne enthält der Vers Θ 514: *βλήμενος ἢ ἰῷ ἢ ἔγχεϊ ὀξυόεντι.*

Anm. 2. Es ist kein Hiatus, wenn vor einem Vocal der Endvocal eines Wortes ausfällt, vor dem wieder ein Vocal steht; z. B. *ἄλγε' ἔδωκεν.*

B. Haupt-Unterschiede des epischen Dialects vom attischen im Allgemeinen.

§ 8. Wechsel von Vocalen gleicher Quantität. 1. Wo der attische Dialect ein langes *α* purum hat, steht im epischen (wie im ionischen geblieben ist) fast durchgängig *η*; z. B. *Ἄδρηστος ἀνιηρός Γρήνικος Ἐνιῆνες Θρῇκες θώρηξ Ἰησονίδης πρήσσω τρηχύς Φαίηκες* (§ 22, 1b). Vgl. § 13, 1.

2. Für *αι* steht *η* in *Μηονίς Μηονίη*.

3. Statt *ᾱ* impurum innerhalb des Stammes haben *η* nur: *νηός Παρνησός Στύμφηλος Τηΰγετος Τιτῆνες φῆρας* *Π* 583 (*φαρῶν* *P* 755).

4. Von *ἀήρ* heiszen die Casus: *ἠέρος ἠέρι ἠέρα*.

5. Bisweilen tritt *αι* für *ᾱ* ein: *αἰετός Ἀλκμαίων* *ο* 248 (neben *Ἀλκμάονα* *M* 394).

6. Für ein attisches *α* steht *ε* in *βέρεθρον* (att. *βάραθρον*).

§ 9. Beweglichkeit der Sprache. Im Zeitalter der homerischen Poesie war die Sprache noch im Flusse begriffen und liesz eine reiche Mannigfaltigkeit in den Formen der Wörter zu. Diese Mannigfaltigkeit (aus welcher dem attischen Dialect z. B. noch die beweglichen Endconsonanten *ν* und *ς*, der Wechsel von *εἰς ἐς*, *ἐκ ἐξ*, *ξύν σύν* u. a. geblieben), kam neben der schon berührten Freiheit in der Messung der Silben dem Bedürfnis des Verses vielfach zu Hilfe. Das hauptsächlichste davon soll, soweit es nicht in die Flexion eingreift, hier zusammengestellt werden.

§ 10. Digamma. 1. Zu den Lauten der griechischen Sprache gehörte ursprünglich ein im Klange an den Vocal U anstreifendes W (*βαῦ*), sowohl im Anlaut als auch innerhalb der Wörter. Dasselbe erhielt sich aber nicht, sondern allmählich (früher oder später in den verschiedenen Dialecten) wurde es entweder abgeworfen oder ging zu andern Lauten über und gestaltete die Wörter um. Das Zeichen dafür ist

gleich dem lateinischen F und bekam wegen seiner Gestalt von den Grammatikern den Namen Digamma.

Anm. 1. Man nannte es früher das Digamma a e o l i c u m, weil man nach der Ansicht der Alten glaubte, es sei dem aeolischen Dialect vorzugsweise eigen gewesen.

Anm. 2. Im ältesten Alphabet nahm dieses Zeichen die Stelle hinter *ε* ein und diente gleich dem Stigma (ϛ) als Ziffer für 6. Die Ionier hatten es nicht im Alphabet, sondern nur als Ziffer.

2. Viele Formen der Sprache legen Zeugnis von dem ehemaligen Vorhandensein des mit Digamma bezeichneten Lautes ab, z. B. augmentum syllabicum vor Vocalen, wie *ἔαξα ἔολπα* (eigentlich *ἔϝαξα ϝέϝολπα*). In den homerischen Gedichten sind aus dem späteren Wegfall des Digamma viele Beispiele e r s t e n s des Hiatus, z w e i t e n s der § 3 besprochenen Hebung an sich kurzer Silben zu erklären. Im ersteren Falle war vermöge des Digamma im Anlaut des nachfolgenden Wortes ursprünglich kein Hiatus vorhanden, im letzteren konnte das Digamma mit einem vorangehenden Consonanten Position machen; z. B. *ϑεοὶ οἰκόνδε - ἀρνύμενος ϝήν* (so auch im Compositis).

Anm. Zu *υ* ist das Digamma z. B. geworden in *ἐδεύετο* = *ἐδεῖτο* aus *ἐδέϝετο*, *ἐπιδευής* aus *ἐπιδεϝής*, *εὔχηλος* = *ἕχηλος* aus *ϝέχηλος* *ἔϝχηλος*, *αὐίαχος* aus *ἀϝίαχος*.

3. Das Digamma im Anlaut vor Vocalen findet sich aber in den homerischen Gedichten keineswegs bei denselben Wörtern immer beobachtet. Abgesehen von den Stellen, wo bei der schriftlichen Aufzeichnung ein freilich leicht wieder zu beseitigendes *ν ἐφελκ.* die Spur des Digamma verwischt haben mag (z. B. *ἴδεν ἄστεα — οἶσιν ἀνάσσοι — κεν εἴπω*) und ähnlichen Fällen gibt es zahlreiche Verse, in denen sich dasselbe auf keine Weise wiederherstellen läszt; z. B. *δέ με παρειποῦσα* neben *ϑύγατερ Διὸς εἰπέ — ἐς δ' ἰδέτην* neben *πολὺ πρῶτος ἴδε Τηλέμαχος — ἐλεύσεται οἴκαδε* neben *πρὸς οἶκον Πηλῆος*.

Anm. Wie das Digamma, hatte die griechische Sprache in vorhistorischer Zeit auch ein J o d, dessen Spuren sich gleichfalls noch in vielen homerischen Formen zeigen.

§ 11. Andere bewegliche Consonanten. 1. Zu Anfang der Wörter:

a) *γαῖα αἶα* — (*γδοῦπος*) *ἐγδούπησαν δουπῆσαι, ἐρίγδουπος ἐριδούπου*.

b) *σμικρῇσι* (*P* 757) *μικρός, σκεδάννυμι κεδάννυμι*.

2. Zu Ende der Wörter:

a) Ein bewegliches *ς* (wie in *ἄχρις μέχρις οὕτως*) erscheint bei Homer auch in: *ἀμφί(ς) ἀντικρύ(ς) μεσ(σ)ηγύ(ς) πολλάκι(ς)* — nur *ὁσσάκι τοσσάκι* (*τοσσάχ' λ* 586) — *ἀτρέμας* (*ἀτρέμα* jedoch nur *O* 318) *ἰθύς* (*ἰθύ Ξ* 403 *Υ* 99) *πώ(ς)*.

b) Ein *ν ἐφελκ.* haben auch die Pronomina *ἄμμι(ν) ὔμμι(ν) σφί(ν)*, sowie die Partikel *κέ(ν)* und die Suffixa *φι(ν)* und *θε(ν)*, letzeres aber nur in Adverbien, die nicht von Nominibus oder Pronominibus gebildet sind.

Anm. Das *ν ἐφελκ.* steht auch vor Consonanten zur Herstellung einer Positionslänge.

3. Innerhalb der Wörter:

a) Kurze Vocale werden häufig durch Verdoppelung des nachfolgenden Consonanten gestützt.

σσ — *Ὀδυσεύς Ὀδυσσεύς, μέσον μέσσον, νεμεσῶ νεμεσσητόν, ὅσον ὅσσοι* u. s. w.

λλ — *ἄλλοφον, Ἀχιλεύς Ἀχιλλεύς, τρίλλιστος*

μμ — *φιλομμειδής ἐυμμελίω ἄμμορος*

νν — *ἐύννητος ἐννεσίῃσιν ἀγάννιφον*

κκ — nur in *πελέκκῳ* (*N* 612) *ἠμιπέλεκκα, πελέκκησεν* (*ε* 244)

ππ — *ὅππῃ ὁππότερος*

ττ — *ὅττι ὅττεο*.

Anm. 1. Gewöhnlich verdoppelt man auch das *δ* in manchen Formen des Verbums *δεῖσαι* (z. B. *ἔδδεισας ἔδδεισεν*), sowie in dem Vocativ *ἀδεές*. Die Länge der Silbe vor *δ* wird aber hier vielmehr durch ein hinter dem *δ* früher vorhanden gewesenes j bewirkt.

Anm. 2. Umgekehrt heiszt das attische *κρόμμυον* bei Homer *κρόμυον*; ebenso *φάρυγος* (attisch *φάρυγγος*).

b) Hinter einen einfachen Consonanten tritt ein anderer zur Verstärkung,

α) im Anlaut: *πόλεμος, ἠδὲ πτολέμοιο, ἀπτόλεμος* — *πόλις, κατὰ πτόλιν* (daher *πτολίεθρον*). Vgl. *τυπ* — *τύπτω*.

β) im Inlaut: *νώνυμος νώνυμνον* — *δαμᾷ δαμνᾷ*.

Anm. Vgl. *μόλιβος* (att. *μόλυβδος*) — *προτί ποτί* — *ἔκτοσθεν ἔκτοθεν* (*ἔντοθεν* ι 239. 338?), *ὄπισθεν ὄπιθεν*.

c) In manchen Wörtern kann dieselbe Silbe aus einer Kürze zur Länge oder aus einer Länge zur Kürze gemacht werden durch Metathesis, d. h. Umstellung eines kurzen Vocals und einer liquida (am häufigsten *α* und *ρ*). Z. B. *ἀτραπιτοί* (ν 195) *ἀταρπιτός*, *θράσος* (Ξ 416) *θάρσος*, *κράτος κρατερός* und *κάρτος καρτερός*, *Κράπαθον* (B 676, att. *Κάρπαθος*), *κραδίη καρδίῃ* (B 452).

§ 12. Bewegliche kurze Vocale.

1. Das Verbum *ἐρύω*, welches ursprünglich mit Digamma anfing, nahm vor diesem Digamma das sogenannte *α* prostheticum an, so dasz *ἀϝερύω* entstand (jetzt *αὐερύω* geschrieben).

Anm. Dasselbe *α* findet sich in *ἀστεροπή* (*στεροπή*) und *ἀσταχύεσσιν* B 148 (*σταχύεσσιν* Ψ 598).

2. Folgende Wörter, die in der späteren Form mit einfachem *ε* (oder *ει*) beginnen, haben bei Homer bisweilen vor diesem *ε* (oder *ει*) noch ein *ε* (prostheticum). Alle diese hatten ursprünglich consonantischen Anlaut.

ἕδνα, ἔεδνα ἀνέεδνον ἐεδνωταί (N 382) *ἐεδνώσαιτο* (β 53) — *εἴκοσι ἐείκοσιν* — *ἔλδεαι* (ψ 6) *ἔλδεται* (E 481) *ἐλδόμεναι* (Ψ 122), *ἐέλδεαι ἐέλδεται ἐελδέσθω* u. s. w. *ἐέλδωρ* — *ἔλπομαι, ἐέλπεται ἐελποίμην ἐέλπετο* — *εἴδομαι, ἐεισάμενος ἐεισαμένη* — *εἰλέω, ἐέλσαι* (Φ 295) — *ἔργω, ἐέργει ἐέργουσιν ἐέργων* u. s. w. — *ἐρσήεις, ἐέρση*.

Anm. Ein *ε* prostheticum findet sich auch bei den mit *ι* beginnenden Wörtern *ἴσκω* (*ἐίσκω*) und *ἴσος* (*ἐίση ἐίσαι*).

3. Häufig findet sich *εο* statt eines jüngeren bloszen *ο*, z. B. *ἄργυφον ἀργύφεον, δαφοινός δαφοινεόν* (Σ 538), *ἐλάινος ἐλαΐνεον* (ι 320) *ἐλαϊνέῳ* (ι 394), *λάινος λαΐνεοι* (X 154).

Anm. 1. Die attischen Wörter *ἀδελφός δένδρον κενός* haben bei Homer nur die älteren Formen *ἀδελφεός* (*ἀδελφειοῦ*) *δένδρεον κενεός* (oder *κεινός*).

Anm. 2. Bisweilen kömmt vor *ω* ein *ε* hinzu: *μεδέων* (Gen. *μέδοντος*), *πρόφρων προφρονέως*, *χρεώμενος*.

Anm. 3. Vor dem Diphthongen *ει* der attischen Form findet sich innerhalb des Wortes ein *ε* in *ἐλεεινός* und *θέειον* (*θήιον* *χ* 493).

4. Vor langen Vocalen wird häufig der verwandte kurze eingeschoben; z. B. *θῶκον θόωκος*, *φόως* (für *φῶς* statt *φάος*), *νηπιάας νηπιέῃ*.

5. Nach dem Diphthongen *ει* ist *ε* eingeschoben in *δείελος* und *δειελιήσας* (*ρ* 599) von *δείλη* (*Φ* 111).

6. Ein wandelbares *ι* hinter einem Consonanten findet sich in *πυκινός πυκνός*, *πότνια πότνα* (vgl. *γαῖα* aus *γάια* für *γάα*).

7. Unterdrückt werden kurze Vocale auszer den schon berührten in folgenden Fällen.

a) Ein *α* innerhalb des Wortes in *γλακτοφάγων* (*N* 6); am Ende in *ἄρα ἄρ* (auch *ῥά* enklitisch), *ἀνά ἄν* (*ἄμ* vor Lippenlauten, z. B. *ἂμ φόνον ἂν νέκυας*), *κατά κάτ* (nur assimiliert mit einem folgenden Consonanten, z. B. *κὰγ γόνυ*, *κὰπ πεδίον*).

b) Ein *ε* am Anfang: (*ἐ*)*κεῖνος κεῖθι* (*ἐκεῖθι* nur *ρ* 10) *κεῖσε* (*ἐκεῖσε* nur *δ* 262) *κεῖθεν* *δ* 519, *ἔνερθε*(*ν*)*νέρθε*(*ν*), *ἐρύω ῥύω*.

c) Ein *ο* in *τίπτε* für *τί ποτε* (*τίφθ'* vor spiritus asper).

§ 13. Diaeresis. Fast alle Diphthonge können zweisilbig gemessen werden (und zwar ist dies dann die ältere Form). Wo das geschieht, sagt man, es finde Diaeresis eines Diphthongs statt.

1. Der eine der beiden Vocale steht in der Arsis:

αι — *θυμοραϊστής* (*κυνοραιστέων* *ρ* 300) von *ῥαίω*, *πάϊς* (z. B. *νῦν γε πάϊς ὥς* *δ* 32; *πάϊ* nur *ω* 192, *παῖ* *λ* 553).

αυ — *ἀϋσταλέος* (*αὔω αὖος*).

ευ — *ἐύ* für *εὖ* (welches eigentlich *εὖ* betont werden sollte) Neutr. von *ἐύς*, z. B. *ἐὺ φρονέων* und in vielen Zusammensetzungen.

οι — *ὀιστός* (att. *οἰστός*) *ὀιστεύω*, *προΐκτης* (*προικός*).

ᾳ — *ἀίσσω* (att. *ᾄσσω*).

ῃ — *ἠίθεος* (att. *ἤϊθεος*), *δήιος* und *δηόω* (*δηιόω*), *ἤια ᾖα alimenta* (*ἠίων* zweisilbig gemessen ε 368), *θρῄικα ῥηίδιος χρηίζω* (att. *χρῄζω*). Vgl. § 8, 1.

ῳ — *μητρώιον* τ 410 (att. *μητρῷον*), *πατρώιος* (att. *πατρῷος*), *Τρώιος* und *Τρῷος*.

2. Beide Vocale bilden die Thesis:

a) in den Patronymicis auf *ίδης* mit vorangehendem *α* (*Πειραΐδαο* Δ 228), *ε* (*Αἰγεΐδης* *Ἀτρεΐδης* u. s. w.), *ο* (*Βοηθοΐδης* *Πανθοΐδης*) und auf *είων* (*Ἀτρείων* *Καδμείων* *Πηλείων*).

b) in *Ἀργέιοι* und *Ἀργεΐη* (bisher *Ἀργεῖοι* und *Ἀργείη* gedruckt).

c) *ἐύ* einzeln und in Compositis (nach *Bekker* nicht im ersten Fusze, z. B. *B* 253).

d) in den einzelnen Wörtern *πάις*, *ἀργεϊφόντης* (*Bekker* auch *ἀνδρεϊφόντης*), *δαΐδων δαΐδας*, *εὐπλοΐην* (*I* 362), *Τρόιος* (*A* 129 λ 510).

Anm. Von keinem Patronymicum kömmt der Diphthong in der Arsis vor, ebenso wenig *ει* in *Ἀργέιοι* (*Ἀργεΐη*) und *ἀργεϊφόντης* *ἀνδρεϊφόντης*.

§ 14. Wechsel von Vocalen verschiedener Quantität. 1. *ᾰ* und *η*: *ἠμαθόεντος* (*ἀμάθοιο* *E* 587), *ἠνεμόεντα* (von *ἄνεμος*), *ἐπημοιβοί* (von *ἀμείβω*), *ἠνορέῃ* *εὐήνωρ* *ὑπερηνορέοντες* (von *ἀνήρ*).

2. *ε* und *η*: *ἀργῆτι κεραυνῷ* neben *ἀργέτι δημῷ*, *ἀκληεῖς ἀκλέα*, *ἐύς ἠύς ἠυκόμοιο*, *ληιστοί λεϊστή* (*I* 408), *ξερόν* (att. *ξηρόν*), *θηέομαι* (att. *θεάομαι*), sowie in der häufig vorkommenden Endung *ειος* und *ηιος* (*παρήιον καλλιπάρηος* neben *παρειαί*).

3. *ε* und *ει*: *βοέου βόειον*, *εἰαρινός* (von *ἔαρ*), *εἰῶσι* (von *ἐάω*), *εἶδαρ εἴδατα* von *ΕΔ*, *νέατος νείατος*, *ῥέα ῥεῖα* u. s. w.

Anm. Für späteres *η* erscheint *εε* in *δέελον* *K* 466, wovon *εὐδείελος* (nach Anderen von *δείλη*).

4. ĭ und ει: ἴκελος εἴκελος, Θέσπειαν (att. Θεσπιάς).

5. ο und οι: πνοιή, ποίη (att. πόα), χροιῇ (att. χρόᾳ), ὀλοιή neben ὀλοή, ἠγνοίησε von ἀγνοέω, ἀλοία von ἀλοάω, ἐπτοίηθεν·

Anm. So entstand auch ὁμοίιος (für ὁμόιος), γελοίιον (*B* 215).

6. ο und ου: δολιχόσκιον δουλιχοδείρων, κολεῷ κουλεῷ, Ὄλυμπος Οὔλυμπος (aber nur Ὀλύμπιος), ὄνομα οὔνομα, ὄρος οὔρεος, βόλεται βόλεσθε ἐβόλοντο zu βούλομαι. Nur mit ου finden sich κοῦροι und κούρη (att. κόρη), μοῦνος (aber μονωθείς *Λ* 470), νοῦσος, οὐλόμενος, οὐρῆες (Sing. att. ὀρεύς).

Anm. 1. Für ὅλος heiszt es bei Homer mit verändertem Spiritus οὖλος.

Anm. 2. Drei Composita von πούς bildet Homer auf ος: ἀελλόπος ἀρτίπος τρίπος.

7. ο und ω: δεύρω *Γ* 240 δεῦρο, δύο δύω, Διονύσου *λ* 325 Διώνυσος Διωνύσοιο Διώνυσον, ἀπήωροι *μ* 435 neben μετήορος.

Anm. Nicht selten erstreckt sich der Quantitätswechsel auf zwei Silben hinter einander, so dasz in zwei Formen desselben Wortes entweder auf eine lange eine kurze, oder eine lange auf eine kurze folgt. Z. B. δεικέλιος δεκήλια (*Σ* 77), ἕως τέως neben ἧος τῆος (in den Ausgaben εἷος τεῖος), ἀπειρέσιος ἀπερείσια, ἵλαος (att. ἵλεως), λαός (att. λεώς), daher Namen wie Ἀγέλαος und Ἀγέλεως (dreisilbig), νηός (att. νεώς), μετήορος (att. μετέωρος), Κρονίωνος Κρονίονος. Vgl. § 25 Anm. 3.

§ 15. Andere Verschiedenheiten. 1. Eigennamen auf η nach der ersten Declination können statt dessen auch auf εια ausgehen, z. B. Ἀστυόχη Ἀστυόχεια.

2. Andere Wörter zeigen mehr vereinzelte Unterschiede der Form. Auch hiervon führen wir einige Beispiele an.

a) Das Wort αἰεί (ἀεί iambisch *M* 211 *Ψ* 648 *ο* 379) hat die Nebenform αἰέν, welche überall da zu setzen ist, wo die ultima die erste Kürze der Thesis ausmacht (d. h. nicht im letzten Fusze, welcher kein unvollständiger Dactylus, sondern eigentlich ein Spondeus ist).

Anm. Nach *Bekker* ist auch αἰέ ein selbständiges Wort in αἰὲ νάοντα *ν* 109.

b) γαῖα γῆ (eigentlich γέα durch Umlaut aus γάα). Vgl. Ἀθηναίη für das attische Ἀθηνᾶ (bei Homer Ἀθήνη).

c) δήν δηρόν δηθά.

d) *ἐν* (*εἰν*) *ἐνί* (*εἰνί*). So auch *οὐκί οὐχί.*
e) *ἕνεκα* (*εἵνεκα οὕνεκα*) *ἕνεκεν.*
f) *ἐξαίφνης ἐξαπίνης.*
g) *ἑξείης ἑξῆς.*
h) *ἕταρος* (= *ἕτερος*) *ἑταῖρος* (aus *ἑτάριος*).
i) *ἠέλιος* (von *αὔω* *dörren* *ἄϝω ἄϝελος ἀϝέλιος ἀέλιος*) *ἥλιος* (nur *ϑ* 271).
k) *ἦμαρ ἡμέρη.*
l) *κρύβδα κρύβδην κρυφηδόν.*
m) *παρά παραί* (auch *καταιβαταί* *ν* 110 von *καταβαίνω*).
n) *πρός προτί ποτί.*
o) *ὑπό ὑπαί.*

§ **16.** Contraction. 1. Grosze Mannigfaltigkeit kömmt in die homerische Sprache auch durch die bald angewendete, bald unterlassene Contraction und die Verschiedenartigkeit derselben.

2. Innerhalb des Stammes findet Contraction bei Homer z. B. statt in *ἄϑλων* *ϑ* 160 (sonst nur Formen von *ἄεϑλος ἄεϑλον ἀέϑλιον*), *ἀϑλοφόροι ἀϑλοφόρους* (*ἀεϑλοφόρος ἀεϑλοφόροι*), *ἀϑλήσαντα ἀϑλήσαντες*, *ἀϑλεύων* (*ἀεϑλεύωσιν ἀεϑλεύοιμεν ἀεϑλεύειν*), *αἴροντας* *P* 724 nebst einigen anderen Formen von *αἴρω* (sonst immer *ἀείρω*), *ἱρόν* (*ἱερός*) *ἱρεύς* (*ἱερεύς*, vgl. *ἴρηξ* att. *ἱέραξ*), *κῆρ* (aber *ἔαρος*); dagegen z. B. *ἀείδω ἀοιδή ἀεργός Ἑλικάων Ἰάονες Ἰαωλκῷ* (*λ* 256) *Ἱπποκόων λοετρά Λυκόοργος* (*Λυκόεργος Bekker*) *ῥέεϑρα* (*Ῥείϑρῳ* *α* 186).

§ **17.** Krasis. Von der Krasis kommen (auszer *οὕνεκα* und *τοὕνεκα*, *προὐ* — für *προε* —) nur folgende Beispiele vor: *τἄλλα*, *χἠμεῖς* = *καὶ ἡμεῖς* *B* 238, *ὡὐτός* = *ὁ αὐτός* *E* 396, *χαὐτός χαὐτή*, *οὑμός* *Θ* 360, *ὥριστος ὥριστοι* (*K* 539) = *ὁ ἄριστος* und *οἱ ἄριστοι.*

§ **18.** Elision. Zu den elidierbaren Vocalen gehört bei Homer auch der Diphthong *αι* in Verbalformen, z. B. *ἔρχομ' ἔχων* (von Nominibus nur *ὀξεῖ' ὀδύναι* *Λ* 272), und *οι* in *μοί*, z. B. *Z* 165. (*σοί* *Λ* 170 *τοί* *α* 60. 347?)

§ **19.** Encliticae. Von den Encliticis hat *νύν* auch die Form *νύ*, *πού* auch *ποϑί.* (S. § 31, 7 Anm. 3). Enclitisch

(abgesehen von den auch sonst üblichen) sind bei Homer auszer *ἐσσί du bist* und einigen Pronominibus die Partikeln *θήν sicherlich, κέ(ν)* = *ἄν* (daher *εἴ κεν* = *ἐάν* oder *ἤν*, *ἐπεί κεν* = *ἐπάν* oder *ἐπήν* u. s. w.), *ῥά nun, also.*

ZWEITER THEIL.

Flexion.

§ 20. Casus-Endungen. Zu den allen Declinationen gemeinschaftlichen Casus-Endungen kommen bei Homer:

a) die Endung *σι(ν)* im Dativ Plur.

b) gewisse Suffixa, von welchen später besonders zu handeln ist. S. § 31.

§ 21. Artikel. *ὅδε.* 1. Von dem Artikel hat Homer folgende Formen:

Singularis.			Pluralis.		
ὁ	ἡ	τό	οἱ, τοί	αἱ, ταί	τά
τοῦ, τοῖο	τῆς	τοῦ, τοῖο	τῶν	τῶν, τάων	τῶν
τῷ	τῇ	τῷ	τοῖς, τοῖσι(ν)	τῇς, τῇσι(ν)	τοῖς, τοῖσι(ν)
τόν	τήν	τό	τούς	τάς	τά

Du. *τώ* (Masc. u. Neu.)

τοῖιν. (Masc.)

Anm. 1. Für die Abweichungen vom Attischen sind die Regeln über die erste und zweite Declination nachzusehen.

Anm. 2. Weder von dem Artikel noch von irgend einem Pronomen, Adiectivum oder Participium findet sich eine besondere Dualform des Femininums (nur v. l. *προφανείσα* Θ 378; s. § 23, 4 Anm. 3).

2. Der Artikel ist bei Homer vorwiegend Demonstrativ-Pronomen und bekömmt als solches auch in den nicht mit *τ* anfangenden Formen den Acutus; z. B. *αὐτὰρ ὃ τοῖσιν ἀφεί-*

λετο νόστιμον ἦμαρ. Auch in der Verbindung mit Substantivis steht er sehr gewöhnlich mit demonstrativem Nachdruck; z. B. *καὶ πρὸς τοῦ βασιλῆος ἀπηνέος* (bisweilen nachgesetzt, z. B. *ἤματι τῷ*).

Anm. Daher bleibt er in den meisten Fällen da weg, wo er in Prosa stehen würde (*μῆνιν ἄειδε θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος*); und ob Substantiva ohne Artikel mit dem bestimmten oder unbestimmten Artikel ins Deutsche zu übertragen sind, lehrt der Zusammenhang.

3. Dasselbe Wort dient aber zugleich als **Relativum**, z. B. *Ὀδυσῆος Δεύῃ, ὅ κε μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφείη.*

Anm. 1. Umgekehrt ist der Nom. Sing. Masc. des Pronomen *ὅς* (seltener das Neutrum *ὅ*, und zwar *M* 344. 357 *Ψ* 9 *ω* 190), das in allen übrigen Formen nur relativisch vorkommt, zugleich Demonstrativum; z. B. *ὃς γὰρ δεύτατος ἦλθεν.*

Anm. 2. Von dem Demonstrativum *ὅ* hat Homer auch das Adverbium *τῶς* so (neben *ὥς*, relat. *ὡς*).

4. Von *ὅδε* ist im Dat. Plur. neben *τοῖσδε* (*δ* 93) die unregelmäszige Form *τοίσδεσι* und *τοίσδεσσι(ν)* im Gebrauch.

Anm. Der in Prosa bei *ὅδε* und anderen Pronominibus übliche Artikel wird bei Homer nicht gesetzt.

§ **22.** Erste Declination. 1. Ueber die Nominativ-Endungen der ersten Declination ist folgendes zu bemerken.

a) Einige Masculina (impura) endigen sich auf *α* (statt auf *ης*), und zwar meist mit dem Accent auf der vorletzten Silbe. Dieses sind: *ἠπύτα θυέστα ἱππηλάτα ἱππότα κυανοχαῖτα νεφεληγερέτα στεροπηγερέτα.* Proparoxytona: *ἀκάκητα εὐρύοπα μητίετα* (*Bekker ἀκακῆτα μητιέτα*). Oxytonon *αἰχμητά* (*E* 197).

Anm. 1. Formen auf *ης* kommen im Nominativ nur von zweien dieser Wörter vor, nämlich *αἰχμητής κυανοχαίτης* (daher auch Voc. *κυανοχαῖτα*).

Anm. 2. *εὐρύοπα* ist auch Accusativ (metaplastisch nach der dritten Declination), *μητίετα* einmal Vocativ (*A* 508).

b) Wörter nach der ersten Declination, welche im Attischen $\bar{\alpha}$ purum in der Endung haben, zeigen bei

Homer statt dessen ein *η* (§ 8, 1), z. B. *ἀγορή Βορέης Ἥρη Λυκίη πέτρη ταμίης ὥρη*. — Daher bilden auch die Adiectiva auf *ος* ihr Femininum nur auf *η*: *αἰδοίη αἰτίη ἱερή*. Ebenso von denen auf *ύς εῖα ύ βαθύς*: *βαθέην Π* 766. Ausgenommen ist hiervon nur *δῖα* (wobei die Kürze des *α* zu beachten ist).

Anm. *ᾱ* purum erscheint nur in *Αἰνείας* (*Αἰνέας* zweisilbig *N* 541, wofür Einige *Αἰνῆς* lesen wollen) *Αὐγείας Ἑρμείας* (*Ἑρμέη* Bekker) *θεά* (dagegen *Ἀμφιθέη Εἰδοθέη Λευκοθέη Πασιθέη*) *Ναυσικάα Ῥέα* (*Ῥείας Ξ* 203?), und in dem Genetiv *Φειᾶς Η* 135 (*Φεάς ο* 297).

c) Für *ᾰ* purum steht *η* in: *δεικείην ἀληθείην ἀναιδείην ἐυκλείη εὐπλοίην* (*Ι* 362) *κατηφείη*, für *ᾰ* impurum in: *κνίση Σκύλλη πείνη* (attisch *πεῖνα* und *πείνη*).

2. Von den anderen Casus geht

a) der Genetiv Sing. der Masculina nicht auf *ου*, sondern auf *ᾱο* (auch *νεφεληγερέταο*) oder *εω* (letzteres mit Synizesis) aus. Nur von Paroxytonis kommen solche Genetive vor, sind daher immer Proparoxytona; ausgenommen *ἀργεστᾶο* (*Λ* 306 *Φ* 334). Doch ist *εω* in der Minderzahl und ohne Nebenform auf *αο* nur vorhanden in: *ἀγκυλομήτεω Ἁρμονίδεω ἐριβρεμέτεω Ἴδεω κυβερνήτεω συβώτεω*.

Anm. Dabei kann *αο* in *ω* contrahiert werden. Das geschieht in *Αἰνείω Βορέω Ἑρμείω* (neben *Αἰνείαο Βορέαο Ἑρμείαο*) *ἐυμμελίω*, also nur nach einem Vocal. (*Ἀσίω Β* 461?)

b) Genetiv und Dativ Sing. der Feminina geht auch bei *α* purum (mit Ausnahme der oben 1 b Anm. genannten Wörter) auf *ης* und *η* aus: *αἴης ἀρούρης εὐπατερείῃ σφαίρῃ* u. s. w.

c) Contraction im Genetiv Plur. findet (nur nach Vocalen) statt bei *δμωῶν* (*τ* 121, *δμῳῶν*?) *κλισιῶν* (*Ψ* 112) *Μαλειῶν* (*τ* 187) *παρειῶν τρυφαλειῶν* (*Μ* 339), wovon nur das letzte nicht auch mit der Endung *άων* vorkömmt.

Anm. Von den Endungen *άων* und *έων* ist die letztere (meist mit Synizesis) seltener, oft die Form auf *άων* daneben gebräuchlich.

d) Die Endung des Dativ Plur. ist *ησι(ν)*, seltener *ης* (oft beides). Auf *αις* hat Homer nur *ἀκταῖς* *M* 284 und *θεαῖς* ε 119 (neben *θεῇσιν* und *θεῇς*; *πάσαις* χ 471 zu ändern).

Anm. 1. Als varia lectio findet sich die Dualform *Ἱππασίδῃιν* *Δ* 431 (statt *Ἱππασίδῃσιν*).

Anm. 2. Es gibt einen Vocativ *νύμφα* *Frau.* Der Nominativ *νύμφη* bedeutet nur *Nymphe.* — Vocative gen. masc. ohne Nominativ sind *ἄττα* *Alterchen* (fem. *μαῖα*), *πάππα* *Väterchen* (ζ 57), *τέττα* *lieber Freund* (*Δ* 412).

3. Manche Feminina der ersten Declination haben adiectivische Bedeutung, z. B. *βωτιάνειρα* *εὐρυόδεια* *ἠριγένεια* *θάλεια* *πότνια* (*πότνα*) *πουλυβότειρα* *πρέσβα* *χαλκοβάρεια* (χ 259).

§ 23. Zweite Declination. 1. In der zweiten Declination lauten die Endungen:

a) des Gen. Sing. *οιο* (*οῖο* bei Oxytonis) und *ου* (aus *οο*).

Anm. Neuere Gelehrte wollen für die Genetiv-Endung *ου* (wo nichts besonderes dagegen spricht) überall das ältere *οο* gesetzt wissen (z. B. auch *ἀδελφεόο* statt *ἀδελφειοῦ*), wodurch allerdings öfter Unebenheiten des Verses beseitigt würden, z. B. *Αἰόλοο* *μεγαλήτορος* κ 36, *Αἰόλοο* *κλυτά* κ 60. (Vgl. § 36, 6 Anm. 1.)

b) des Gen. und Dat. Plur. nur *οιιν* z. B. *ἀμφοτέροιιν* *ὀφθαλμοῖιν*.

c) des Dat. Plur. *οισι(ν)* neben *οις*.

Anm. Der Vocativ Sing. lautet auszer bei *φίλος* (neben *φίλε*) auch in *γαμβρὸς* *ἐμός* τ 406 dem Nominativ gleich.

2. Viele durch Zusammensetzung gebildete Adiectiva auf *ος* bilden ein besonderes Femininum, z. B. *ἀθανάτη* *ἀδμήτην* *ἀμφιρύτῃ* *ἀντιθέην* *ἀριγνώτη* *ἀριζήλῃ* *αὐτόμαται* u. s. w.

3. Bei den Adiectiven, Pronominibus und Participien auf *ος* lautet der Genetiv Plur. des Femininums nicht dem Masculinum und Neutrum gleich, sondern wie bei den Adiectiven und Participien nach der dritten Declination auf *άων* oder *έων*; z. B. *ἀργεννάων* und *ἀργεννέων*, *αὐτάων* und *αὐτέων*, *πρωτέων*. Gegentheilig findet sich nur *Σχαιῶν* *παλαιῶν* β 118.

Anm. Vom Artikel ist neben *τάων* auch *τῶν* in Gebrauch.

4. Von manchen Adiectivis auf *ος* wird die Form des Masculinums zu Substantiven oder Eigennamen weiblichen Geschlechts gesetzt. So *ἰφθίμους ψυχάς A* 3, *κλυτὸς Ἱπποδάμεια B* 742, *δεινὸς ἀήτη O* 626, *αἰγανέης ῥιπὴ ταναοῖο Π* 589, *ὄπα χάλκεον Σ* 222, *ἄγριον ἄτην T* 88, *πικρὸν .. ἁλὸς .. ὀδμὴν δ* 406, *ὀλοώτατος ὀδμὴ δ* 442, *κλυτὸς Ἀμφιτρίτη ε* 422, *ἀγρίου αἰγός ξ* 50, *αἰγὸς .. μεγάλοιο ξ* 530 (vgl. *ἰξάλου αἰγός Δ* 105), *ἄγριον αἶγα Γ* 24 *O* 271, *χρειὼ .. ἀνεκτός K* 118 *Λ* 610, *ἁλὸς πολιοῖο Υ* 229 *ε* 410 *ι* 132.

Anm. 1. Ebenso von Adiectivis nach der dritten Declination: *ἡδὺς ἀυτμή μ* 369, *ὀλήεντι Ζακύνθῳ α* 246 *π* 123 *τ* 131, *Πύλου ἠμαθόεντος*, *πουλὺν ἐφ' ὑγρὴν K* 27 *δ* 709, *ἠέρα πουλύν E* 776 *Θ* 50 (*πολλὴν P* 269). Zweier Endungen wird *θῆλυς* gebraucht (neben *θήλειαι θηλείας*) z. B. in *θῆλυς ἀυτή ζ* 122.

Anm. 2. Auch zum Vocativ *τέκνον* tritt das Masculinum *φίλε*; z. B. *φίλε τέκνον X* 84, *τέκνον φίλε ο* 125.

Anm. 3. So steht auch das Masculinum *πληγέντε* für das Femininum *Θ* 455 (*προφανέντε* oder *προφανεῖσα Θ* 378).

§ 24. Contraction. Contraction bei Wörtern der ersten und zweiten Declination findet nicht immer statt, wo sie im Attischen statt findet. Viele uncontrahierte Formen müssen aber mit Synizese gelesen werden.

1. Von contrahierten Wörtern nach der ersten Declination finden sich auszer *γῆ*: *Ἑρμῆς Ἑρμῇ* (*ξ* 435) *Ἑρμῆν* (*ϑ* 334) neben *Ἑρμείας Ἑρμέᾳ* (*η*), *Κισσῆς Λ* 223, *Ποθῆς* (*P* 575) *Ποθῆν* (*P* 590), *συκῆ* (*ω* 246) neben *συκέαι συκέας* (*ω* 341). Dagegen *κυνέη λυκέην* (*K* 459) *παρδαλέη*.

2. a) Zu den Substantiven auf *όος* kömmt der Accusativ *χνόον* (*ζ* 226). Von den übrigen findet sich bei Homer: *νόος* (*νοῦς κ* 240) *νόου* (*νοῦ Bentley Ω* 354) *νόῳ νόον*, *πλόον* (*γ* 169), *ῥόος ῥόον*.

b) Von *κάνεον* und *ὀστέον* wird nichts contrahiert.

c) *Ἀλκάθοος Ἀρηΐθοος Ἱππόθοος Ναυσίθοος Πειρίθοος Πρόθοος*, *Πάνθου* (*Bekker Πανθόου*) *Πάνθῳ* (*Bekker Πανθόῳ*) *Πάνθοον Γ* 146.

d) Von Stoff-Adiectiven auf *εος* hat Homer (auszer *βόεος* u. dgl.) *ἀργύρεος κυάνεος πορφύρεος σιδήρεος χάλκεος χρύσεος*, wovon nichts contrahiert wird, in manchen Formen aber Sy-

nizese statt findet. In *σιδήρεος χάλκεος χρύσεος* wird bisweilen *ε* mit *ει* vertauscht.

Anm. Das einzige Beispiel von Contraction in diesen Adiectivis ist *βῶν* = *βοέην βοῆν* *H* 238; vgl. *βώσαντι* *M* 337.

e) *διπλόος διπλῆν, τριπλῇ τετραπλῇ τε* *A* 128.

f) Von den Compositis auf *ϑροος νοος ξοος πλοος πνοος ροος χοος* findet sich contrahiert nur *χειμάρρους* (*Λ* 493, *χειμάρροος* *N* 138) *χειμάρρῳ* (*E* 88), *εὔξου* (*K* 373, *ἐυξόου* *α* 128).

Anm. Zu *χειμάρροος* (bei Homer Adiectivum) findet sich *χείμαρροι* (*Δ* 452) wie von *χείμαρρος*, so auch *ἄψορρον ἄψορροι* neben *ἀψορρόου*.

g) *ἀγήρως* (*ε* 218, Acc. Pl. *η* 94) *ἀγήρῳ*; zweifelhaft *ἀγήραος* oder *-ως* *Θ* 539, und öfter *ἀγήραον* oder *-ων*.

h) Nomin. *σῶς* *X* 332 *ο* 42 *π* 131, *σόος* *τ* 300 (zweifelhaft, ob *σῶς* oder *σόος*, *N* 773 *ε* 305 *χ* 28) *σόον* *H* 310 *Π* 252 *P* 367 (*σῶν*? *A* 117 *Θ* 246) *σόοι*, *σόη* *O* 497, *σόα* (*σόας* *Bekker* *I* 230).

Anm. 1. Die Form *σάος* findet sich im Comparativ *σαώτερος* (*A* 32) und in *σαόφρων σαοφροσύνη*.

Anm. 2. Für *ζωός* hat Homer auch *ζώς* (*E* 887), Acc. *ζών* (*Π* 445).

§ **25.** Attische Declination. Für die attische Declination gibt es analog dem Genetiv auf *οιο* die Genetiv-Endung *ωο* in *Πετεῶο* und *Πηνελέωο* (*Ξ* 489).

Anm. 1. Dem *ω* der Endung findet sich ein *ο* vorgeschlagen in *Ἀϑόω* (*Ξ* 229), *γαλόῳ γαλόων* (Gen.), *Κόων* (§ 12, 4).

Anm. 2. Für *ἕως* steht immer *ἠώς*, sowie *μήτρως* und *Μίνως* nur nach der dritten Declination gehen. *Der Hase* heiszt *λαγωός* (oder *πτώξ*), *das Tau* *κάλος* (*κάλους* *ε* 260).

Anm. 3. Statt des attischen Adiectivums *πλέως* hat Homer immer *πλεῖος* (Neu. *πλέον* *υ* 355), Compos. *ἔμπλειος ἐνίπλειος ἐύπλειος*. (§ 14, 7 Anm.)

§ **26.** Comparation. 1. Einige Adiectiva auf *ος* mit langer paenultima haben dennoch *ώτερος* im Comparativ: *κακοξεινώτερος* (*υ* 376) *λαρώτατος* (*β* 350), *διζυρώτερον* (*P* 446) *διζυρώτατον* (*ε* 105).

2. Von *φίλος* gibt es neben *φίλτερος φίλτατος* den Comparativ *φιλίων* *τ* 351 *ω* 268. (§ 34, 1.)

3. Mit der Endung *έστερος* steht *ἀνιηρέστερον* (*ἀνιηρώτερον* aus einer Handschrift *Bekker*) *β* 190.

4. Zu *μέσος* gehört *μεσσάτῳ* *Θ* 223 *Λ* 6, wie *νέατος* *νείατος* zu *νέος*.

5. Ganz unregelmäszig ist der Superlativ *φαάντατος* (*φαεινός*) *ν* 93.

6. Zu manchen homerischen Steigerungsformen ist die Grundform ein Substantivum. Von einem solchen nach der zweiten Declination kommen: *ἀγρότερος* *θεώτεραι* (*ν* 111) *κουροτέροισιν* *μυχοίτατος* (*φ* 146) *ὁπλότερος* (*ὁπός* *Saft*? vgl. *ὑπέροπλον*); nach der dritten: *βασιλεύτερος* *βασιλεύτατος* (*I* 69), *κύντερος* *κύντατον* (*K* 503), *ὀρέστερος* (vgl. *ὀρεστιάδες* *Z* 420) *πύματος* (*πυθμήν*).

7. Zu *πρότερος* gehört das Adverbium *προτέρω*. Von *ὑπέρ* kömmt auszer *ὕπατος* auch *ὑπέρτερος* *ὑπέρτατος* (*πανυπερτάτη* *ι* 25). — Von *ὕστατος* (*πανύστατος*) ist durch weitere Ableitung *ὑστάτιος* gebildet.

8. Von Adverbien abgeleitete Gradus sind noch:

ἀφάρτεροι (*Ψ* 311) von *ἄφαρ*
ἑκαστέρω *ἑκαστάτω* (*η* 321 *K* 113) von *ἑκάς* (*ἕκαθεν*)
ἐνέρτερος (*E* 898, *νέρτεροι* *Bekker* *O* 225) von *ἔνερθε(ν)* oder *νέρθε(ν)*
ὀπίστατον (*Θ* 342 *Λ* 178) von *ὀπίσω* (*ὄπισθεν*)
παροίτεροι *παροίτεραι* (*Ψ* 459. 480) von *πάρος* (*πάροιθεν*)
τηλοτάτω (*η* 322) von *τηλόθι* oder *τηλοῦ*.

9. Manche Comparative enthalten gar keine Steigerung, sondern Homer gebraucht den Comparativ auch statt des Positivs; z. B. *θηλύτερος* *ἀγρότερος*.

§ **27.** Dritte Declination. 1. Von Wörtern nach der dritten Declination kömmt ein Genetiv und Dativ Dualis nur in zwei Beispielen vor, und zwar mit der Endung *οιιν*: *ποδοῖιν* *Σειρήνοιιν*.

2. Die Bildung des Dativ Plur. ist eine vierfache, nämlich:

a) die im Attischen gebliebene auf *σι(ν)*
b) vor kurzen Vocalen *σσι(ν)*
c) *εσι(ν)*
d) *εσσι(ν)*.

Anm. 1. Die Endung σσιν entsteht aus Assimilation eines Zungenlautes (ποδ-ποσσίν) oder durch Anhängung von σιν an Stämme, die ursprünglich auf σ ausgehen (ἐπεσ — ἔπεσσιν).

Anm. 2. Die Endung εσιν oder εσσιν wird ohne Schwierigkeit an jeden Stamm gehängt; z. B. Αἰάντεσσιν ἀνάκτεσιν (ο 557) βόεσσιν ὀνύχεσσι.

Anm. 3. Die Wörter auf εύς haben für das ε des Stammes bei Homer gewöhnlich η; so entsteht ἀριστήεσσιν (neben ἁλιεῦσι ω 419, ἀμφιφορεῦσι βασιλεῦσιν ἱππεῦσιν οὐρεῦσι Ω 716).

Anm. 4. Die erste und die vierte Art sind ungefähr gleich häufig, die dritte nur in drei Beispielen vorhanden. Alle vier kommen von keinem Worte vor, drei von:

βέλος —	βέλεσιν (π 277)	βέλεσσιν		βελέεσσιν
ἔπος —	ἔπεσιν	ἔπεσσιν		ἐπέεσσιν
πούς —	ποσίν	ποσσίν		πόδεσσιν
σάκος —	σάκεσιν	σάκεσσιν		σακέεσσι (ξ 477)
χείρ —	χερσίν		χείρεσιν	χείρεσσιν.

Anm. 5. Zu ὄις (Ω 125) gibt es drei Dative Pl., nämlich ὀίεσσιν οἴεσιν (ο 386), ὄεσσι. Vgl. § 30, 7.

3. Die **Accentregel** über die Monosyllaba fällt für den Dativ Plur. bei den letzten beiden Arten fort. Zu den Ausnahmen von dieser Accentregel kömmt bei Homer der Name Ὤψ Ὦπος, und κράτων χ 309 ω 185 (aus κραάτων) Gen. Pl. zu κάρη (§ 33, 5).

Anm. Unter den übrigen Ausnahmen von dieser Accentregel entstand δᾴς durch Contraction aus δαΐς (wie φῴς aus φωίς), kömmt aber bei Homer nur uncontrahiert vor in den Formen δαΐδων δαΐδας. — Ferner entstand οὖς aus οὖας, ὠτός aus ὄατος. (§. 33, 5a.) Endlich παῖς aus πάις, daher in der Thesis bei Homer immer zweisilbig zu lesen (§ 13).

4. **Accusative Sing.** auf α von barytonen Impuris finden sich folgende: ἑλικώπιδα (A 98) εὐώπιδα Ἦλιδα λευκάσπιδα (X 294) νῆιδα (H 198); auf ν und α: ἄναλκιν (γ 375) ἀνάλκιδα, γλαυκῶπιν (α 156) γλαυκώπιδα (Θ 373), ἔριν ἔριδα, κόρυν κόρυθα, Κύπριν (E 330) Κύπριδα, ὄπιν ὄπιδα, φύλοπιν φυλόπιδα (λ 314).

Anm. 1. Ein Purum, das (neben dem regelmässigen) einen Accusativ auf α bildet, ist εὐρύς: εὐρέα.

Anm. 2. Das attische κλείς lautet κληίς κληῖδος, Acc. κληῖδα.

5. Im Vocativ weicht Homer nur in dem Worte Ποσειδῶν von dem attischen Gebrauche ab, da er es nur uncontrahiert kennt und daher den Vocativ Ποσείδᾱον bildet.

Anm. 1. Nach *Bekker* bilden alle Nomina propr. auf ᾱς (αντος) den Vocativ nur auf αν (nicht auf ᾱ) und ziehen dabei den Accent zurück, also Λαόδαμαν Πουλύδαμαν (nicht Λαοδάμα).

Anm. 2. In einer unechten Stelle begegnet der Nominativ γλαυκῶπις vocativisch Θ 420, als varia lectio ebenso Θέτις Σ 385. 424.

§ 28. Synkope. 1. Die Synkope ist nicht fest und auf bestimmte Casus beschränkt, sondern wird nach Bedürfnis des Verses in allen vorkommenden Casus mögliches Falls angewendet und unterlassen. Von μήτηρ gibt es z. B. μητέρος und μητρός, μητέρι und μητρί; von θυγάτηρ: θυγατέρα und θύγατρα, θυγατέρες (ας) und θύγατρες (ας) θυγατρῶν; von πατήρ: πατέρων und πατρῶν.

2. Der Accent geht in den synkopierten Nominativen und Accusativen von θυγάτηρ wie bei Δημήτηρ auf die antepaenultima. — Von Δημήτηρ kömmt auszer dem Nominativ nur der Genetiv vor, und zwar doppelt: Δημήτερος (nicht wie γαστέρος θυγατέρος μητέρος πατέρος) und Δήμητρος.

Anm. Nur ohne Synkope findet sich εἰνατέρες Χ 473 mit εἰνατέρων.

3. Von ἀνήρ ist neben der synkopierten die ganze Declination mit dem unveränderten Stamme ἀνερ im Gebrauch (ἀνέρος u. s. w., Voc. nur ἄνερ Ω 725) mit Ausnahme des Gen. und Dat. Plur., wovon der erstere nur ἀνδρῶν heiszt.

4. Von ἀρήν hat Homer das Compositum πολύαρνι (Θυέστῃ) Β 106, daneben Nom. πολύρρηνος πολύρρηνες.

5. Dative Plur. synkopierter Wörter finden sich folgende: ἀνδράσιν ἄνδρεσσιν, ἄρνεσσιν (Π 352), θυγατέρεσσιν (Ο 197).

§. 29. Attischer Genetiv. Vom attischen Genetiv gibt es nur zwei Beispiele, nämlich πελέκεων (dreisilbig) und ἡμίσεων (ω 464), welches letztere in Prosa gewöhnlich nicht diesen Accent hat.

Anm. 1. Die Wörter auf εύς (§ 27, 2 Anm. 3. §. 30, 5) haben im Gen. ῆος oder έος (Ἀχιλλῆος Ἀτρέος).

Anm. 2. Die auf *ις* ausgehenden Pura werden meist mit *ι* decliniert (ausgenommen z. B. *ἐπάλξεσιν* *X* 3, *μάντηος* *κ* 493, wofür aber auch *μάντῖος* gelesen wird).

Anm. 3. *ἄστυ* hat nur *ἄστεος* (D. *ἄστεϊ* oder *ἄστει* *ϑ* 525, Pl. *ἄστεα*). Nach *ἄστυ* geht auch *πῶυ*. Indeclinabel sind *μέϑυ* und *μῶλυ*.

§. 30. Contraction. 1. Von den für die Contraction in Betracht kommenden Wörtern der dritten Declination fallen bei Homer die auf *ι* weg. Die Contractionen erfolgen oder unterbleiben je nachdem es der Vers verlangt, doch sind die contrahierten Formen seltener als die offenen. Die Contractionslaute sind dieselben wie im Attischen, ausgenommen dasz *εο* neben *ου* auch in *ευ* zusammengezogen wird.

Anm. Von keinem Worte kömmt ein contrahierter Dualis vor; *περικαλλέ' ἐόντε* *ν* 401. 433. (*λέχεε* *Ω* 648?)

2. Neutra auf *ας* gibt es bei Homer folgende: *γέρας γῆρας* (*δέμας*) *δέπας κέρας κνέφας κρέας κτέρας κῶας οὖδας* (*σέβας*) *σέλας* (*σκέπας*) *σφέλας τέρας*. Hiervon kommen die eingeklammerten nur im Nom. oder Acc. Sing. vor. Von den übrigen findet sich kein contrahierter Gen. Sing. (dagegen *γήραος κνέφαος* *σ* 370); der Dativ contrahiert in *γήρᾳ* (*Bekker* *γήραι*) neben *γήραϊ*, *δέπᾳ* (*δέπαι*) *κ* 316 neben *δέπαϊ*, *κέρᾳ* (*κέραι*) *Λ* 385, *σέλᾳ* (*σέλαι*) *φ* 246 neben *σέλαϊ* *P* 739; Nom. und Acc. Plur. contrahiert, aber mit kurzem *α* auch vor Consonanten, in *γέρα δέπα κέρα κρέα* (einsilbig *ι* 347, auch *κρέ'*, vielleicht *κρέατ'* *γ* 33) *σφέλα* *ρ* 231, nicht contrahiert nur in *τέραα* *μ* 394; der Gen. Pl. contrahiert nur in *κρεῶν* (*υ* 98) *κρειῶν* (Andere *κρεϝάων*), nicht contrahiert in *δεπάων* (*H* 480) *κεράων τεράων*.

Anm. 1. Drei von diesen Wörtern werden von einem nicht vorkommenden Nominativ auf *ος* mit *ε* als Stammvocal decliniert, nämlich *κτέρας* (nur im Plural gebräuchlich, *κτέρεα κτερέων* *ε* 311) *κῶας* (*κώεα*) *οὖδας* (*οὔδεος*, *οὔδεϊ* und *οὔδει*), und so steht auch von *τέρας* der Acc. *τείρεα* *Σ* 485.

Anm. 2. Statt *τὸ πέρας* sagt Homer *πεῖραρ πείρατος*.

Anm. 3. Wie einige dieser Wörter ein *τ* ausstoszen, so hat Homer von *ἱδρώς* den Dat. *ἱδρῷ*, Acc. *ἱδρῶ*.

3. Von den Wörtern auf *ης* (deren *ε* in einigen Formen von *Ἄρης* und in *δυσαήων* *ν* 99 gedehnt erscheint) wird der

Dativ Sing. contrahiert in *Ἄρει* (neben *Ἄρεϊ* *B* 479 und *Ἄρηι*) *Ἐυπείθει* (*ω* 465) *ἐυστρέφεῖ* (*N* 599, *ἐυστρεφέι* *ξ* 346) *κελαινεφεῖ* (*Φ* 520, neben *κελαινεφέι*) *καταπρηνεῖ προαλεῖ* (*Φ* 262) *ὑπερμενεῖ* (*Λ* 727, neben *ὑπερμενέι*), der Acc. Sing. nur in *αἰνοπαθῆ* (*σ* 201) *ἀκραῆ* (*β* 421), der Nom. oder Voc. Pl. nur in *ἐναργεῖς ἐπιδευεῖς* (neben *ἐπιδευέες*) *ζαχρηεῖς* (*πρηνεῖς* *Λ* 179 unecht, sonst *πρηνέες*) *πρωτοπαγεῖς* (*E* 194), der Gen. Pl. nur in *ζαχρηῶν* (*E* 525), das Adverb in *ἀικῶς* (*X* 336). Nie also wird hier contrahiert der Gen. Sing. (*Ἀγασθένεος αἰθρηγενέος Γανυμήδεος* u. s. w. *εὐεργέος* *Π* 743 Syniz.) und *εα* im Nom. Acc. Plur.

Anm. 1. Wo im Acc. Sing. solcher Wörter sonst die beiden Vocale *εα* nur eine Silbe ausmachen, findet Synizese statt, z. B. *θεοειδέα* *φ* 277.

Anm. 2. Von *Ἄρης* heiszt der Genetiv *Ἄρεος* und *Ἄρηος*, Acc. *Ἄρηα* und *Ἄρην* (*E* 909), Voc. vielleicht nur *Ἆρες* (*Ἄρες ἀρές* *Bekker* *E* 31, 455 statt *Ἆρες Ἄρες*).

4. Von Neutris auf *ος* sind contrahierte Genetive Sing. *δείους* (nach Anderen *δέεος*) *γένευς* *ο* 533? *ἐρέβευς θάμβευς* (*ω* 394) *θάρσευς* (*P* 573) *θέρευς* (*η* 118), Dative *ἄνθει* (*ἄνθεϊ* *P* 56) *Ἄργει* (neben *Ἄργεϊ*) *γένει* u. s. w. Dagegen wird *εα* (auszer in *κλέα*) und *έων* hier nie contrahiert.

Anm. Von *αἰδώς* und *ἠώς* wird behauptet, sie contrahieren bei Homer nur den Genetiv (*αἰδοῦς*) *υ* 171 (nicht *γ* 14 *ϑ* 480), (*ἠοῦς*) *Θ* 470. 525 *δ* 188 (nicht *Θ* 508 *μ* 3 *ν* 94). Der Accusativ *ἠόα* musz dann *ἠῶ'* geschrieben werden *ρ* 497 *τ* 319.

5. Von den Wörtern auf *εύς* finden sich auszer meist zweifelhaften Dativen auf *εῖ* (*Ἀχιλλεῖ* *Ψ* 792 neben *Ἀχιλῆι Ἀχιλλῆι*, vielleicht *Ὀδυσεῖ* *ε* 398 *ν* 35 *ο* 157 neben *Ὀδυσῆι Ὀδυσσῆι*, vielleicht *Πηλεῖ* *Ω* 61 neben *Πηλῆι*, *Πορθεῖ* *Ξ* 115) keine regelmäszigen Contractionen, da bei Homer das *ε* dieser Wörter in den obliquen Casus fast immer als *η* erscheint. Dagegen steht der Genetiv *Ὀδυσεῦς* *ω* 398, der Accusativ *Μηκιστῆ* *O* 339, *Τυδῆ* *Δ* 384, zweifelhaft *Ὀδυσῆ* *τ* 136.

Anm. 1. Auf *ε* endigen die Stämme nur noch in: *Ἀμαρυγκέα* *Ψ* 630, *Ἀτρέος* *Ἀτρέι* *B* 105, *Δωριέες* *τ* 177, *Θησέα*, *Ἰφέα* *Π* 417, *Καινέα* *A* 264, *Νηλέα* *ο* 229, *Ὀδυσσέος* *Δ* 491 (*Ὀδυσσέα* *ζ* 212? *ρ* 301), *Πηλέος*, *Πρωτέος* *δ* 365, *τοκέων*, *Τυδέος Τυδέι Τυδέα* *Z* 222, *Τυφωέος* *B* 783 *Τυφωέι* *B* 782, *Φυλέος*; vgl. *πρυλέες* und § 33 *υἱός*.

Anm. 2. Das *α* im Acc. Sing. dieser Wörter ist bei Homer nicht lang.

6. Die Pura auf *ις*, welche mit Ausnahme von *ἄιδρις ἔπαλξις μάντις* (*ὄις*) *πόλις πόσις* nur mit dem Charakter *ι* decliniert werden, contrahieren regelmäszig im Dativ Sing., z. B. *ἀγύρι* (vor *Bekker ἀγύρει*, *δυνάμει* *Ψ* 891, *νεμέσσει* *Z* 335, *ὄψει πόλει πόσει ὕβρει*), wie auch *θέτι* (*Σ* 407) *μῆτι*. Daneben finden sich *ἀίδρεϊ* *Γ* 219, *μάντεϊ* (*Heyne μάντι*) *N* 69, *πόσεϊ* *E* 71, *πτόλεϊ πόληι* (*Γ* 50). — Ein contrahierter Nom. Plur. solcher Wörter ist nicht vorhanden (dagegen *ἐπάλξιες*, *μάντιες* *Ω* 221 u. s. w.), wohl aber werden die Accusative Pl. contrahiert: *ἀκοίτις* (*κ* 7) *ἐπάλξις* (-*εις* vor *Bekker*) *ἦνις* (*Z* 94. 275. 309) *ὄις*, und so schreibt *Bekker* auch überall *πόλις* (*πόλιας* nur *Δ* 308) und *νῆστις*. Uncontrahiert bleibt *ἄκριας πόσιας* (*Z* 240) *Σίντιας* (*ϑ* 294), während von *πόλις* noch *πόληας* (*ρ* 486) vorkömmt.

7. Ganze Flexion von *ὄις* und *πόλις*.

S. N.	*ὄις*	*πόλις* (*πτ*)	
G.	*ὄιος οἰός*	*πόλιος* (*πτ*)	
		πόλεος *Bekker* *B* 811	*πόληος*
D.		*πόλῑ* (*πόλει* vor *Bekker*)	
		πτόλεϊ	*πόληι*
A.	*ὄιν*	*πόλιν* (*πτ*)	
Pl. N.	*ὄιες*	*πόλιες* (*ο* 412)	*πόληες*
G.	*ὀίων οἰῶν*	*πολίων*	
D.	*ὀίεσσιν οἴεσιν ὄεσσι*	*πολίεσσιν* (*φ* 252)	
A.	*ὄῑς*	*πόλιας πόλῑς* (*πόλιας* u. *πόλεις* vor *Bekker*) *πόληας*.	

8. Von den contrahierbaren Substantiven auf *υς* (Gen. *ε*) findet sich *πέλεκυς* nirgends contrahiert, aber öfter *πελέκεας* mit Synizesis; von *πῆχυς* der Dativ *πήχει* (*φ* 419), *ἐννεαπήχεες* (*λ* 311).

Anm. 1. Von *ἔγχελυς* hat Homer nur *ἐγχέλυες*.

Anm. 2. *ἄστυ* und *πῶυ* (§ 29 Anm. 3) contrahieren nicht.

9. Die Adiectiva auf *ύς εῖα ύ* bilden alles uncontrahiert auszer *πλατύς*, dessen Dativ *πλατεῖ* lautet. (*ὠκέι* oder *ὠκεῖ*?)

10. Adiectiva auf *εής* können vor den Endungen *α* und *ι* ein *ε* ausstoszen; so entsteht aus *νηλε-ής νηλ-έα* (*T* 229) *νηλ-έι*, aus *ὑπερδε-ής ὑπερδ-έα* (*P* 330), aus *ἀκλε-ής* und *δυσ-*

κλε-ής: ἀκλ-έα (δ 728) δυσκλ-έα (B 115 I 22). — Contrahieren solche Wörter, so wird das im Nominativ vor der Endung stehende ε zu ει oder η gedehnt: ἀκληεῖς (M 318, Andere ἀκλεϝέες) ἀκλειῶς ἐυκλειῶς (X 110).

Anm. In zwei Fällen fällt ein ε vor ας und ος weg mit Dehnung des andern ε in ει: ἐυκλεέας ἐυκλεῖας (Andere ἐυκλεϝέας), ἐυρρεέος ἐυρρεῖος.

11. Die Eigennamen auf κλῆς (von denen im Nominativ nur einer, und zwar uncontrahiert mit Dehnung des ε vorkömmt: Οἰκλείης ο 244) stoszen in den obliquen Casus das eine ε aus und dehnen das andere zu η: Διοκλῆος (für Διοκλεέος; so auch Adiect. ἀγακλῆος von ἀγακλεής), Ἡρακλῆι (ϑ 224) Βαϑυκλῆα (Π 594).

Anm. 1. So gibt es zu Πάτροκλος neben der regelmäszigen Declination (paenultima immer lang auszer T 287) auch die Casus Πατροκλῆος Πατροκλῆα (könnten auch von einem Nominativ auf εύς kommen), Voc. Πατρόκλεις (ultima in der Arsis Π 693. 859, sonst Πατρόκλεες *Bekker).*

Anm. 2. Das von solchen Namen abgeleitete Adiectivum hat die Endung ήειος, z. B. βίη Ἰφικληείη (λ 296).

12. Die Substantiva auf υς υος (ἰλῦος Φ 318) contrahieren, was im Attischen nie geschieht, im Dativ Sing. immer in υι: ϑρήνυι (ρ 504) ἰξυῖ νέκυι διζυῖ (η 270) ὀρχηστυῖ πληϑυῖ; nur δρυΐ (Σ 558) συΐ bleiben zweisilbig. Dieselben kommen auch im Accus. Pl. contrahiert vor (aber nicht im Nominativ), z. B. ἐρινύας (Φ 412) ἐρινῦς, ἰχϑύας (χ 384) ἰχϑῦς, γραπτῦς (ω 229) δρῦς κλιτῦς (Π 390).

13. Declination von βοῦς und (attisch) γραῦς:

Sing.	N.	βοῦς	γρηῦς γρῆυς
	G.	βοός	(γραίης von γραῖα)
	D.		γρηΐ
	A.	βοῦν	
	V.		γρηῦ γρῆυ.
Du.	N.	βόε	
Plur.	N.	βόες	
	G.	βοῶν	
	D.	βουσίν βόεσσιν	
	A.	βόας βοῦς.	

14. Von ἥρως gibt es den Dativ ἥρῳ neben ἥρωι.

15. Mit Ausstoszung von ν contrahiert (auszer Comparativen auf ων) κυκεών Acc. κυκεῶ und κυκειῶ.

§ 31. Suffixa. 1. An Wörter aller drei Declinationen können zunächst zur Bezeichnung räumlicher Verhältnisse gewisse Suffixa treten. Sie heiszen:

φι(ν) θε(ν) θι δε,

und zwar drückt θε(ν) das Woher, θι das Wo, δε das Wohin aus, während φι(ν) nicht auf eine dieser Bedeutungen und überhaupt nicht auf das blosz räumliche beschränkt ist.

2. φι(ν) ist ursprünglich Endung eines besonderen Casus, und zwar des Instrumentalis, greift aber in das Gebiet anderer Casus über und steht bei Homer zur Angabe von Verhältnissen, welche sonst durch Präpositionen mit dem Dativ (oder Genetiv statt des fehlenden Ablativs) ausgedrückt werden, mit oder ohne diese Präpositionen, selten für den Dativ (oder Genetiv) allein.

3. Tritt es an Wörter nach der ersten Declination, so steht jedesmal η davor (z. B. ἀγέληφι κεφαλῆφιν ἑτέρηφι), ausgenommen ἐσχαρόφιν.

4. Bei Wörtern nach der zweiten Declination tritt das Suffix an ο; der Accent ist hier immer der Acut auf der paenultima, z. B. θεόφιν Ἰλιόφι ὀστεόφιν ποντόφιν.

5. Nach der dritten Declination gibt es auszer κοτυληδών (πρὸς κοτυληδονόφιν ε 433) und den unregelmäszigen κράς und νηῦς (§ 33, 5) nur Neutra auf ος, welche dieses Suffix annehmen, und zwar mit Beibehaltung des bei der Declination ausfallenden σ am Ende des Stammes: ἐρέβεσφιν ὄρεσφι ὄχεσφι στήθεσφιν.

Anm. 1. Nicht-Substantiva mit diesem Suffix sind: ἐπὶ δεξιόφιν — ἀριστερόφιν N 308 f. δεξιτερῆφιν (ο 148) ἑτέρηφι κρατερῆφι ἶφι αὐτόφιν φαινομένηφιν.

Anm. 2. Auch in dem Adverbium ἶφι (von ἴς), so wie in νόσφιν und ἀπονόσφιν ist dies Suffix enthalten.

6. Das zum Theil auch im Attischen gebräuchliche Suffixum θε(ν) wird mit Nominibus der ersten beiden Declinationen

auf dieselbe Weise verbunden wie das Suffixum φι(ν). Also z. B. ἀγορῆθεν Μυκήνηθεν θεόθεν δημόθεν. Stämme der dritten Declination haben vor dem Suffix den Vocal ο, welcher den Accent erhält: ἁλόθεν Διόθεν λειμωνόθεν πατρόθεν.

Anm. 1. Dieses Suffix dient für den der griechischen Sprache früh verloren gegangenen Ablativ.

Anm. 2. Nur in ἀμφοτέρωθεν ἑτέρωθεν ὁπποτέρωθεν ist der Stammvocal der zweiten Declination gedehnt und der Accent auf der antepaenultima, wie letzteres auch in ἄλλοθεν οἴκοθεν πάντοθεν. In ἑκάτερθεν ist der Vocal ganz ausgefallen.

Anm. 3. Von ἠώς wird ἠῶθεν (nach Anderen ἠοῦθεν) gebildet in der Bedeutung *mit Tagesanbruch.*

Anm. 4. Praepositionen treten vor Wörter mit diesem Suffix nur in folgenden Verbindungen: ἐξ Αἰσύμηθεν (Θ 304), ἀπὸ Τροίηθεν, ἐξ oder ἀπ' οὐρανόθεν, ἐξ ἁλόθεν (Φ 335), ἐξ ὁμόθεν (ε 477), κατ' ἄκρηθεν = κατ' ἄκρης.

Anm. 5. Viele Wörter mit diesem Suffix gibt es, die nicht von Nominibus stammen. Diese haben den Accent meist da, wo ihn das Grundwort hat (z. B. κεῖθεν ἐγγύθεν ἔνδοθεν), bisweilen aber so weit als möglich zurück (z. B. ὕπερθε ἐφύπερθε καθύπερθε).

Anm. 6. Die Richtung woher wird (zum Ersatz für den Ablativ) auch durch den Genetiv ausgedrückt, daher dienen Formen mit diesem Suffix (besonders von Pronominibus) zur Stellvertretung für den Genetiv; πρύμνηθεν Ο 716 (vgl. κεφαλῆφιν Π 762).

Anm. 7. Eigenthümlich sind die Ausdrücke αἰνόθεν αἰνῶς (Η 97) und οἰόθεν οἶος (Η 39. 226) zur Verstärkung von αἰνῶς und οἶος. Vgl. im Attischen δοῦλος ἐκ δούλου.

Anm. 8. Auf die Frage wo? steht dieses Suffixum nie, aber bisweilen so, dass es durch θι vertreten werden könnte, z. B. πεδόθεν (ν 295) *von Herzens Grunde (im Innersten).*

Anm. 9. Bei Nominibus oder Pronominibus ist das ν dieses θεν nicht abwerfbar.

7. Das Suffixum θι folgt in der Anfügung denselben Bedingungen wie θεν. Bei einem Worte der ersten Declination kömmt es nur in θύρηθ' vor (ξ 352); von der zweiten stammen Ἀβυδόθι (Ρ 584) Ἰλιόθι (immer Ἰ. πρό) Κορινθόθι (Ν 664) νειόθι (Φ 317; vgl. νειόθεν Κ 10) οὐρανόθι (οὐ. πρὸ Γ 3) αὐτόθι ὅθι τόθι (ο 239), von der dritten κηρόθι.

Anm. 1. Gleichbedeutend mit diesem Suffix gab es in der älteren Sprache einen besonderen Casus, den **Locativus** auf ι, wovon z. B. οἴκοι

χαμαί Πυθοῖ Πύλοι (Πυλοιγενής) Ueberreste sind. Ganz in demselben Sinne steht bei Homer auch der Dativ, z. B. Ἄργεϊ μέσσῳ Ζ 224.

Anm. 2. Abweichungen sind ἄλλοθι ἑκάστοθι (γ 8) ἑτέρωθι οἴκοθι, ἠῶθι (ἠοόθι?) πρό. Von indeclinabeln kommen ἀγχόθι ἀπόπροθι ἔκτοθι ἔνδοθι τηλόθι u. a.

Anm. 3. Für die Endung όθι steht in adverbialen Bildungen mit diesem Suffix auch ου: z. B. ὅθι οὗ, πόθι ποῦ, τηλόθι τηλοῦ, ὑψόθι ὑψοῦ.

8. Das dritte rein locale Suffixum ist das enklitisch behandelte und im Attischen bei einigen Wörtern beibehaltene δε, welches an den Accusativ Sing. jedes Nomens gehängt werden kann; doch erscheint es mit keinem von persönlicher Bedeutung verbunden auszer in Πηλεΐωνάδε (Ω 338).

Anm. 1. Durch Metaplasmus entstehen φύγαδε οἴκαδε (zu φυγή οἶκος).

Anm. 2. Bei Ἄϊδόσδε ist ein Wort wie δόμον οἶκον δῶ zu ergänzen (vgl. Neu. ἡμέτερόνδε ὑμέτερόνδε). Doppelt erscheint dieses δε in ὅνδε δόμονδε.

Anm. 3. Selten steht der blosze Accusativ in demselben Sinne, z. B. Α 317 (οὐρανόν) α 176 (ἡμέτερον δῶ) ε 55 (τὴν νῆσον) 57 (μέγα σπέος) ι 351 (σέ) Σ 457 (τὰ σὰ γούνατα).

Anm. 4. Gleiche Bedeutung hat ζε in ἔραζε θύραζε χαμᾶζε (vgl. χαμάδις χαμαί).

Anm. 5. Das Suffixum heiszt σε bei pronominalen und Bildungen von allgemeiner Bedeutung: ἀμφοτέρωσε ἑτέρωσε ἄλλοσε πάντοσε ὁμόσε πόσε ὁππόσε κυκλόσε u. a.

Anm. 6. Ein anderes δε enthalten die Wörter ἐνθάδε ἐνθένδε (vgl. ὅδε ὧδε).

§ 32. Adiectiva der dritten Declination. 1. Die Adiectiva auf ύς εῖα ύ können im Femininum statt des Diphthongs ει auch ein bloszes ε haben (§ 14, 3), z. B. βαθέης, ὠκέα Ἶρις.

2. Von λωτόεις steht Μ 283 der Acc. Plur. λωτεῦντα (vielleicht λωτοῦντα).

3. Zu den Comparationen von Adiectivis nach der dritten Declination sind bei Homer als abweichend zu merken (ἄχαρις) ἀχαρίστερον υ 392 und (ἰθύς) ἰθύντατα Σ 508.

§ 33. Unregelmäszige Declination. 1. Singuläre Bildungen der Declination sind auszer den nachher zu nennenden Anomalis folgende.

Dat. δαΐ (F.) *pugnae*
δῶ = δῶμα
Voc. ἠλέ (*O* 128) ἠλεέ (*β* 243) *bethörter!*
ἦρα φέρειν *Ehre erweisen*
θέμις θέμιστος
κλῶθες, αἱ (früher καταχλῶθες) *η* 197
κρῖ λευκόν = κριθαί
λίς *Löwe*, Acc. λῖν *Λ* 480 (so vielleicht auch ἴς *vis* ἶν *E* 245 *H* 269 *ι* 538)
Dat. λιτί, Acc. λῖτα (M.) *Tuch*
λὶς (= λισσή) πέτρη *μ* 64 (79 πέτρη γὰρ λίς ἐστι)
ὄσσε (Neu.) *beide Augen*
σμῶδιξ (F.) σμώδιγγες (*B* 267 *Ψ* 716)
σταμίνεσσιν *ε* 252
Gen. φάρυγος von φάρυγξ
χρώς, χροός χροΐ χρόα neben χρωτός (*K* 575) und χρῶτα.

Anm. Auf ωρ gibt es die Neutra ἐέλδωρ ἕλωρ πέλωρ τέκμωρ, auf ορ: ἄορ ἦτορ. — Ein Masc. auf ωρ verkürzt sein ω nicht, nämlich μήστωρ.

2. Auch von einem Namen auf ης impurum nach der dritten Declination hat Homer den Accusativ auf ν, nämlich Μέγην (*O* 302) neben Μέγητα (*T* 239); ferner auch von dem Adiectivum ζαής den Accus. ζαῆν (*μ* 313).

Anm. *Gelächter* und *Liebe* heiszen im Attischen γέλως ἔρως, τος. Hierfür hatte der aeolische Dialect γέλος ἔρος. Bei Homer ist diese Form des Nom. für ἔρος gesichert *Ξ* 315, sowie der Acc. davon bei ihm nur ἔρον lautet, der Dativ ἔρῳ *σ* 212. Der Nom. desselben Wortes kömmt sonst nur noch zweimal vor (*Γ* 442 *Ξ* 294), wo ἔρος und ἔρως in den Vers passen und die Ueberlieferung zwischen beiden schwankt. Von dem andern Worte ist viermal der Nom. γέλως und zwar einstimmig überliefert: *Α* 599 (*ϑ* 326) *ϑ* 343. 344, doch hindert der Vers auch hier nicht γέλος zu lesen (auch nicht *ϑ* 343. 344). Der Acc. des letzteren Wortes kann an drei Stellen ebenfalls γέλον heiszen und ist als var. lect. neben γέλω und γέλων so überliefert *σ* 350, neben γέλω *υ* 346, während *υ* 8 die Handschr. γέλω γέλων γέλωτα haben. Zwischen Dat. γέλῳ und γέλω schwankt die Ueberlieferung *σ* 100.

3. Noch nicht erwähnte **Metaplasta**:

Αἰθιόπων — *Αἰθιοπῆας* (*Α* 423)
Ἀΐδωνεύς — *Ἀΐδαο* — *Ἄϊδος Ἄϊδι*
αἰπύς — *αἰπήν αἰπά*
ἀλκή — *ἀλκί*
(*ἀνδράποδον*) — *ἀνδραπόδεσσι* (*Η* 475)
Ἀντιφάτης — *Ἀντιφατῆα* (*κ* 114)
δεσμός — *δέσματα* (neben *δεσμοί*)
δίπτυχος — Acc. *δίπτυχα*
(*ἐνωπή*) — *κατ' ἐνῶπα*
ἐρίηρος — *ἐρίηρες ἐρίηρας*
ἡνίοχος — *ἡνιοχῆα ἡνιοχῆες*
ἰχώρ (*Ε* 340) — Acc. *ἰχῶ*
ἰωκή — *ἰῶκα* (*Λ* 601)
(*μάστιξ*) — *μαστῖ* (*Ψ* 500) *μάστιν* (*ο* 182)
πρόσωπον — *προσώπατα* (*σ* 192) *προσώπασι* (*Η* 212)
ὑσμίνη — *ὑσμῖνι*
(*φύλαξ*) — *φυλάκους* (*Ω* 566, vgl. *Φύλακος*).

4. Einer besonderen Art Metaplasmos folgen die **Heterogenea**, Wörter, welche zwar nur nach **einer** Declination gehen, aber im Plural ein anderes Genus haben als im Singular oder ein doppeltes (wie die in Prosa üblichen *σῖτος σταθμός*). Hierher gehören z. B.

κέλευθος — *κέλευθα* (neben *κέλευθοι*)
κύκλος — *κύκλοι*, aber *κύκλα Räder*
μηρός — *μηροί*, aber *μῆρα* (*μηρία*) *Schenkelknochen*
τὸ ἄορ — *ἄορας* (*ρ* 222).

Anm. Zu *ἕσπερος* gibt es einen Pluralis *ἕσπερα die Abendstunden* (*ρ* 191).

5. Vereinzelte Unregelmäszigkeiten.

a) Substantiva.

ἄναξ — hat im Voc. *ἄνα* in der Bedeutung *o Herr!* (aber nur wenn Zeus angeredet ist).

γόνυ — Gen. eigentlich *γόνϝατος*, bei Homer mit Metathesis des Digamma und Verwandlung desselben in *υ*: *γούνατος* (*Φ* 591) und *γουνός*, und hiernach *γούνατα* und *γοῦνα*, *γούνων*, *γούνασιν* und *γούνεσσιν*.

δόρυ — desgleichen: *δούρατος* (*Λ* 357) und *δουρός*, *δούρατι* und *δουρί*, *δοῦρε*, *δούρατα* und *δοῦρα*, *δούρασιν* (*Φ* 162) und *δούρεσσι*.

Ζεύς — neben der gewöhnlichen Declination auch *Ζηνός* *Ζηνί* *Ζῆνα* (nach *Bekker* *Ζῆν* am Versende).

κάρη (N.) *Haupt* — *κάρητος* (*ζ* 230 *ψ* 157) *καρήατος* (*Ψ* 44) *κρατός* (Nom. *κράς* nicht vorhanden) *κράατος* (*Ξ* 177), *κάρητι* *καρήατι* *κρατί* *κράατι* (*χ* 218) *κράτεσφι* (*K* 156), Acc. Masc. *κρᾶτα* (*ϑ* 92), Pl. *καρήατα* *κράατα* (*T* 93), *κράτων* (§ 27, 3), *κρασίν* (*K* 152). Dazu gehört auch *ἐπὶ κάρ* *kopfüber* (*Π* 392); vgl. *τὰ κάρηνα*.

λᾶας (M.) *Stein* — *λᾶος* *λᾶι* (*Π* 739) *λᾶαν* *λᾶε* (*Ψ* 329) *λάων* *λάεσσι*.

νηῦς — *νηός* und *νεός*, *νηί*, *νῆα* und *νέα* (nur *ι* 283, und zwar mit Synizesis), *νῆες* und *νέες*, *νηῶν* und *νεῶν*, *νηυσίν* *νήεσσι* *νέεσσιν* *ναῦφιν*, *νῆας* und *νέας*.

οὖς — *οὔατος* *οὔατα*, *οὔασι* *M* 442 *ὠσίν* *μ* 200.

σπέος (Neu.) *Grotte* (*σπεῖος* *ε* 194) — *σπείους* (*σπέεος*?) *σπῆι* (*σπέεϊ*?) D. Pl. *σπέσσι* (*σπέεσι*?) und *σπήεσσι* (*σπεέεσσι*?).

υἱός — *υἱοῦ* (*χ* 238) *υἱέος* *υἷος*, *υἱῷ* (*Π* 177) *υἱέι* *υἱεῖ* *υἷι*, *υἱόν* *υἱέα* (*N* 350) *υἷα*, *υἱέ*, *υἷε*, *υἱέες* *υἱεῖς* *υἷες*, *υἱῶν*, *υἱοῖσιν* (*τ* 418) *υἱάσιν*, *υἱέας* *υἷας*.

χείρ — auch *χερί*, nur *χειρῶν*, D. Pl. auch *χείρεσι* *χείρεσσι*.

b) Adiectiva.

ἐύς *wacker* — auch *ἠύς* N. *ἠύ*, *ἐῆος* (auch *ἑῆος* geschrieben), *ἐύν* *ἠύν* (*ἐῆα* *Bekker* *T* 4); Gen. Pl. F. *ἐάων* (*ἑάων*), wenn hierin nicht ein selbständiges Wort *ἐά* *Gut* enthalten ist.

Von *μέγας* gibt es auszer *μεγάλως* ein Adverbium *μεγαλωστί*.

Zu *πίων* ist als Fem. *πίειρα*, als Neu. vielleicht das sonst substantivische *πῖαρ* (*ι* 135) im Gebrauch.

Πολύς (*πουλύς*) ist ziemlich vollständig nach der dritten De-

clination als Adi. zweier Endungen (aber meist nur als Masc. und Neu.), und in der Form *πολλός, ή, όν* vorhanden.

S. N.	*πολύς πουλύς* (ϑ 109)	*πολλός*	*πολλή*	*πολύ*	*πολλόν*
	πολέος (β 126)		*πολλῆς* (ι 375)	*πολέος*	
		πολλῷ (T 81)	*πολλῇ*		*πολλῷ*
	πολύν πουλύν	*πολλόν*	*πολλήν*	*πολύ πουλύ*	*πολλόν*
Pl. N.	*πολέες πολεῖς* (Λ 708)	*πολλοί*	*πολλαί*		*πολλά*
	πολέων	*πολλῶν*	*πολλάων πολλέων*		*πολλῶν*
	πολέσιν πολέσσιν πολέεσσιν	*πολλοῖσιν*	*πολλῇς* (ρ 221) *πολλῇσιν*	*πολέεσσιν*	*πολλοῖς* (ϑ 232) *πολλοῖσιν*
	πολέας (πολεῖς?)	*πολλούς*	*πολλάς*		*πολλά.*

Anm. Die beiden nur im Plural vorkommenden Adiectiva *ϑαμέες ταρφέες* wurden von Aristarch im Femininum *ϑαμειαί ταρφειαί* accentuiert.

§ 34. Unregelmäszige Comparation. 1. Das *ι* der Comparativ-Endung *ίων, ιον* ist bei Homer kurz.

2. Von mehreren Neutris auf *ος* kommen Bildungen nach der zweiten Comparationsform, zu denen sich kein adiectivischer Positiv finden läszt. Dieses sind:

ἄλγος — *ἄλγιον ἀλγίστη* (Ψ 655)
ἔλεγχος — *ἐλέγχιστον* (vgl. *ἐλεγχέες*)
κέρδος — *κέρδιον κέρδιστος* (Z 153)
κῆδος — *κήδιστος*
ῥῖγος — *ῥίγιον ῥίγιστα* (E 873).

3. Zu der Bildung von *αἰσχρός* und *ἐχθρός* finden sich noch:

κυδρός — *κύδιστος*
οἰκτρός — *οἰκτρότερα* (λ 381) — *οἰκτροτάτην* (λ 421) *οἴκτιστος*
μακρός — *μακρότερος* — *μακρότατος*
μᾶσσον (ϑ 203) — *μήκιστος* (von *μῆκος*).

4. Zu anderen sind Positive auf *ύς* vorhanden:

βαθύς — *βάθιστον* (*Θ* 14)
βραδύς — *βάρδιστοι*
γλυκύς — *γλυκίων*
ὠκύς — *ὤκιστος* (neben *ὠκύτατος* *ϑ* 331).

5. Wie *ἐλάσσων* *ἥσσων* *θάσσων* entstehen:

βραχύς — *βράσσων*
παχύς — *πάσσων* *πάχιστος* (*Π* 314).

6. Von den übrigen anomalen Steigerungsformen ist für Hom er folgendes zu merken:

ἀγαθός — *ἀμείνων*
ἀρείων — *ἄριστος*
βέλτερον
κρείσσων — *κάρτιστος*
λώιον *λωίτερον*
φέρτερος — *φέρτατος* *φέριστος*.
κακός — *κακώτερος*
κακίων — *κάκιστος*
χείρων *χειρότερος*
χερείων *χερειότερος*.

Anm. Neben *χερείων* *χερείονος* u. s. w. gibt es die Casus *χέρηι* (*Α* 80) *χέρηα* (*Δ* 400) *χέρηες* (*ο* 324) *χέρηα*.

μικρός — *μείων*
σμικρῇσι *P* 757
ἔλασσον (*K* 357).

Anm. *ἐλαχεῖα*? *ι* 116 *κ* 509.

ὀλίγος — *ὀλίζονες* (*Σ* 519) — *ὀλίγιστος* (*Τ* 223).
πίων — *πιότατον* (*Ι* 577).
πολύς — *πλέων* (*K* 252) *πλεῖον* — *πλεῖστος*.

Anm. 1. Von *πλέων* wird *ε* gedehnt in *πλείοσιν* (neben *πλεόνεσσιν*).

Anm. 2. Für *πλέονες* und *πλέονας* heiszt es auch *πλείους* (*ω* 464, *σ* 247?) *πλέες* (*Λ* 395) und *πλέας* (*B* 129).

ῥηίδιος — *ῥηίτεροι* — *ῥηίτατα* *ῥηίστη* (*δ* 565).

7. Mit *μάλα* *μᾶλλον* *μάλιστα* ist die Steigerung des Adverbiums *ἄγχι* *nahe* (auch *ἀγχόθι* *ἀγχοῦ*) zu vergleichen: *ἆσσον* (auch *ἀσσοτέρω*) *ἄγχιστα*. Hiervon kömmt *ἐπασσύτερος*.

§ 35. Zahlwörter. 1. Das Femininum von εἷς lautet statt μία (μιῆς *O* 416) auch ἴα (ἰῆς ἰῇ), wozu ein Neutrum ἰῷ (ἤματι) *Z* 422 steht.

2. Zu δύο oder (älter) δύω ist eine Nebenform δοιοί (αί ά), auch δοιώ.

3. Für τέσσαρες heiszt es auch πίσυρες πίσυρας, für δώδεκα auch δυώδεκα und δυοκαίδεκα.

Anm. Für τρεῖς καὶ δέκα oder τρισκαίδεκα schreibt man jetzt τρεισκαίδεκα.

4. Neben εἴκοσιν (ϝείκοσιν) findet sich oft ἐείκοσιν (ἐϝείκοσιν).

Anm. ξυνεείκοσι ξ 98 ist nicht distributiv, wie es σύντρεις ist ι 429.

5. Für τριάκοντα sagt Homer τριήκοντα; ferner ὀγδώκοντα, ἐννήκοντα (τ 174) und ἐνενήκοντα (*B* 602), διηκόσιοι τριηκόσιοι πεντηκόσιοι (γ 7); τρισχίλιαι (*Υ* 221), aber ἐννεάχιλοι und δεκάχιλοι (*E* 860 *Ξ* 148).

6. Von πρῶτος bildet er einen neuen Superlativ πρώτιστος (vgl. πάμπρωτα *Δ* 97), von δεύτερος noch δεύτατος, so auch τρίτατος (neben τρίτος), ἑβδομάτη (neben ἕβδομος), ὀγδόατος (neben ὄγδοος).

7. *Der vierte* heiszt τέταρτος und τέτρατος, *der neunte* εἴνατος (εἰνάκις) ἐνάτη, *der zwölfte* auch δυωδέκατος.

Anm. Das Adverbium δίχα heiszt *zweitheilig, auf zwei verschiedene Arten, in zwei Theile*; dafür sagt Homer auch διάνδιχα und διχθά, wovon διχθάδιος. So heiszt τρίχα *dreitheilig* (aber τρίχα νυκτός μ 312 ξ 483 *im dritten Theile der Nacht*), τριχθά τετραχθά πένταχα (*M* 87) ἕπταχα (ξ 434).

§ 36. Persönliche und Possessiv-Pronomina.

1.	Erste Person.	Zweite Person.
S. N.	ἐγώ ἐγών	σύ τύνη
G.	ἐμέο (*K* 124) ἐμεῖο ἐμέθεν	σέο σεῖο σέθεν
	ἐμεῦ μεῦ	σεῦ, τεοῖο oder τεεῖο (*Θ* 37. 468)
D.	ἐμοί μοί	σοί τοί τεΐν
A.	ἐμέ μέ	σέ
D. N. A.	νῶι νώ	σφῶι σφώ
G. D.	νῶιν	σφῶιν σφῷν (δ 62)

	Erste Person.	Zweite Person.
Pl. N.	ἡμεῖς ἄμμες	ὑμεῖς ὔμμες
G.	ἡμέων ἡμείων	ὑμέων ὑμείων
D.	ἡμῖν ἧμιν	ὑμῖν (ὕμιν?)
	ἄμμι(ν)	ὔμμι(ν)
A.	ἡμέας ἧμας (π 372)	ὑμέας
	ἄμμε	ὔμμε.

Anm. 1. Enklitisch sind hiervon μεῦ μοί μέ, σέο σεῦ σοί τοί σέ (niemals orthotoniert μεῦ μοί μέ τοί).

Anm. 2. Für den nachdrucklosen Dativ Plur. schrieb Aristarch nach dem ionischen Dialect ἧμιν (Andere ἡμίν oder wo es der Vers erlaubt ἥμιν) ὗμιν, wovon das erstere mit ersichtlich kurzer ultima *P* 415. 417 ϑ 569 κ 563 λ 344 ν 177 ρ 376 υ 272 vorhanden ist. Auch diesen Gebrauch nannten die Alten enklitisch, wie das einmal vorkommende ἧμας (Andere ἡμάς).

Anm. 3. Ueber ἐμέϑεν σέϑεν und bei der 3. Person ἕϑεν s. § 31, 6 Anm. 6.

Anm. 4. In einer unechten Stelle begegnet νῶιν als Accusativ *Π* 99.

2. Für die dritte Person dient selten das prosaische αὐτοῦ u. s. w., gewöhnlich auch im nicht reflexiven Sinne das in Prosa indirect reflexive οὗ οἷ ἕ mit folgenden Formen:

	Sing.	Dual.	Plur.
G.	ἕο εἷο ἕϑεν		σφέων σφείων σφῶν
	εὗ		
D.	ἑοῖ οἷ	σφωίν	σφίσι(ν) σφί(ν)
A.	ἑέ ἕ	σφωέ	σφέας σφάς (*E* 567)
	μίν		σφέ.

Anm. 1. Das φ in den Dual- und Pluralformen des Pron. der 3. Person rührt von ursprünglichem Digamma her. Der Stamm war σϝε, mit Einschiebung eines ε σεϝέ, woraus nach abgeworfenem σ die Singularformen ἐϝέ etc. entstanden. Als das Digamma verschwand, wurde zum Ersatz das ἐ mit dem spiritus asper versehen.

Anm. 2. Auch das Pron. der 2. Person hat ursprünglich Digamma enthalten (τϝε), wie aus den Dualformen hervorgeht.

Anm. 3. Enklitisch sind von der 3. Person ἕϑεν εὗ οἷ ἕ μίν σφωέ σφωίν σφέων σφίσιν σφίν σφέας σφάς σφέ. Niemals orthotoniert werden auszer dem nur einmal vorkommenden σφάς die Formen σφωέ σφωίν σφίν σφέ.

Anm. 4. ἡμέας ὑμέας ist zweisilbig, σφέας einsilbig. ν 213 ist var. lect. σφείας oder σφεῖας neben σφέας.

3. Für das reflexive Verhältnis braucht Homer dieselben Wörter wie für das nicht reflexive; soll das reflexive hervorgehoben werden, so stehen nicht die in Prosa üblichen Zusammensetzungen *ἐμαυτοῦ* u. s. w., sondern bei dem einfachen Pronomen die entsprechende Form von *αὐτός*, z. B. *ἓ αὐτόν* (*ρ* 387). Dieselbe Verbindung dient aber auch zur Hervorhebung eines nicht reflexiven Pronomens (4), z. B. *ϑ* 396 *Εὐρύαλος δέ ἑ αὐτὸν ἀρεσσάσϑω ἐπέεσσιν.*

4. Adiectivische Possessiv-Pronomina.

S.	1. *ἐμός*	2. *σός τεός* (*τεή*)
D.	*νωΐτερος*	*σφωΐτερος* (*A* 216)
Pl.	*ἡμέτερος*, seltener *ἁμός* (welches *Z* 414 *Θ* 178 in Beziehung auf eine Person steht).	*ὑμέτερος*, selten *ὑμός*.

3. S. *ἑός* (*ἑή*) *ὅς*
Pl. *σφέτερος σφός.*

Anm. 1. *ἑός* ist aus *σεϜός ἑϜός* entstanden, ebenso *τεός* aus *τεϜός.*

Anm. 2. Ursprünglich bedeutet *ὅς* nichts anderes als *angehörig, eigen* lat. *proprius* = *ἴδιος*, welches mit ihm denselben Ursprung hat (*σϜε σϜέδιος σϜίδιος Ϝίδιος*). In dieser Bedeutung wurde es ohne Unterscheidung der Personen gebraucht und findet sich bei Homer so *ι* 28 (vgl. *ν* 320). Erst später nahm es die Bedeutung *suus* an.

Anm. 3. *ὅς* ist so wenig wie *ἕο* u. s. w. nur reflexiv, sondern bedeutet auch das lateinische *eius, σφέτερος eorum.*

5. Reflexives Verhältnis der Possessiv-Pronomina kann durch Zusatz der Genetive von *αὐτός* ausgedrückt werden, z. B. *τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε* (*φ* 350). In der dritten Person dienen dazu auch die bloszen Genetive von *αὐτός*, z. B. *τὴν αὐτοῦ φιλέει* *I* 342.

§ 37. Andere Pronomina. 1. Das Pronomen *αὐτός* heiszt bei Homer auch *allein*, z. B. *Θ* 99.

2. Da er den Artikel meist als Demonstrativ-Pronomen gebraucht, so sagt er für *ὁ αὐτός* auch *αὐτός*, z. B. *αὐτὴν ὁδὸν* (*ϑ* 107 *κ* 263).

Anm. Er hat auch das Adverbium von *αὐτός*, aber mit aeolischer Betonung: *αὔτως ebensó*; dagegen *ὣς αὐτῶς ébenso* (Adv. von *ὁ αὐτός*).

3. Häufiger sagt Homer κεῖνος als ἐκεῖνος.

4. Homerische Formen des Indefinitums τίς sid:

	S.	Pl.
G.	τέο (π 305) τεῦ	
D.	τέῳ (τῷ κ 32)	
A.		ἄσσα (τ 218);

des Interrogativums (Neu. verstärkt τί ἤ):

	S.	Pl.
G.	τέο τεῦ	τέων.

Anm. Von den attischen Gen. und Dat. Sing. kömmt nur τινί in οὔ τινι vor Ρ 68 ξ 96.

5. Dasz der Artikel auch Relativum ist, haben wir schon bemerkt (§ 21). Sowohl an diesen als auch an ὅς ἥ ὅ können sich die enklitischen Partikeln γέ πέρ τέ anschlieszen.

6. Nicht attische Nebenformen von ὅς sind ὅου (aus ὅο) und ἕης (Π 208).

Anm. 1. Für ὅου wird aber an beiden Stellen, wo es vorkömmt, vielleicht richtiger ὅο geschrieben (Β 325 α 70).

Anm. 2. Neben ὅτι braucht Homer auch das einfache ὅ als Coniunction (vgl. *quod*); dann ist ὅ τε = ὅτι τε (z. B. ϑ 78).

Anm. 3. Von ὅς kömmt auch das Adverbium ἧχι *wo*.

7. Eigenthümlich homerische Formen des zusammengesetzten Relativums.

	S.	Pl.
N.	ὅτις ὅττι	ὅτινα (Χ 450)
G.	ὅτευ (ρ 421 τ 77) ὅττεο ὅττευ (ρ 121)	ὅτεων (κ 39)
D.	ὅτεῳ	ὁτέοισιν (Ο 491)
A.	ὅτινα ὅττι	ὅτινας (Ο 492) ἄσσα.

8. Für ὅσος (πόσος τόσος) steht oft ὅσσος (ποσσῆμαρ Ω 657 τόσσος), und in den abgeleiteten Relativis ὁπότερος u. s. w. kann das π verdoppelt werden (§ 11, 3); daher gibt es von ὁπόσος sowohl die Form ὁππόσα als auch ὁπόσσα (χ 220). Für ὅσον heiszt es ὁσσάτιον Ε 758.

9. ὧδε heiszt bei Homer nur *so*; ποῖ οἷ ὅποι hat er nicht, dafür πόσε ὁππόσε (ξ 139).

Anm. 1. Statt ἔνθα ἐνταῦθα, ποῦ οὗ, ὅπου sagt er auch ἐκεῖθι (ρ 10) κεῖθι ἐνταυθοῖ τόθι (ο 239), ποθί, πόθι, ὅθι ὁππόθι.

Anm. 2. Adverbia von Pronominibus sind noch ἄλλυδις = ἄλλοσε (vgl. χαμάδις, αὐτόθι αὖθι).

§ 38. Verbum. 1. Ein Dualis von Verbalformen kömmt bei Homer verhältnismäszig selten vor.

2. Von keinem Tempus gibt es eine 1. Person Du. auszer περιδώμεθον Ψ 485.

Anm. 1. Die erste Person Du. wird also durch den Pluralis vertreten, wie auch sonst häufig der Dualis des Verbums, auch im Participium, z. B. E 560 P 718.

Anm. 2. Umgekehrt steht der Dualis des Participiums bisweilen statt des Pluralis, z. B. Δ 407 N 421 Π 371.

3. Im Opt. Aor. I. Act. lautet die 2. P. S. immer auf ειας auszer ἀντιβολήσαις und ὀρίναις Λ 792, die 3. Pl. immer auf ειαν auszer κήαιεν Ω 38 und κτερίσαιεν Ω 38.

4. Von der 3. Person Pl. des Imperativs findet sich nur die kürzere Form, nie die Endung τωσαν oder σθωσαν.

5. Von allen Temporibus ist das seltenste das einfache Futurum Passivi, von welchem nur die beiden Beispiele δαήσεαι und μιγήσεσθαι vorhanden sind. Dafür steht häufiger das Fut. III (z. B. λελείψεται Ω 742) oder das Fut. Medii.

6. Ein Adiectivum verb. auf τέος ist bei Homer nicht vorhanden. Das auf τός hat oft auch in Simplicibus die Bedeutung des Part. Perf. Pass., z. B. τάφρος ὀρυκτή.

7. Die Regel, dasz das Verbum im Singularis steht, wenn das Subiect ein Neutrum Plur. ist, gilt für Homer noch nicht allgemein; z. B. δοῦρα σέσηπε νεῶν καὶ σπάρτα λέλυνται B 135, ἡνία ἠίχθησαν Π 404. Der Gebrauch des Singular in diesem Falle ist seltener.

Anm. 1. Bei einem Neutrum Dualis steht das Verbum im Singular z. B. Ψ 477 (Vgl. Λ 104).

Anm. 2. Steht bei dem Subiect ein mit 2 zusammengesetztes Zahlwort, so kann Subiect und Verbum im Dual stehen; ϑ 48 δύω καὶ πεντήκοντα βήτην (dagegen ι 242 ὀχλίσσειαν).

8. Der Infinitiv wird auch als 2. Person des Imperativs (ohne Unterscheidung des Numerus) gebraucht, z. B. πάντα τάδ' ἀγγεῖλαι O 159, ἀνέεδνον ἄγεσθαι I 288, ἀγορευέμεν ὡς ἐπιτέλλω B 10 I 369, ἔκδοτε καὶ τιμὴν ἀποτινέμεν Γ 459.

Anm. Ebenso der Accus. cum Inf. für die dritte Person: Τρῶας ἔπειθ' Ἑλένην καὶ κτήματα πάντ' ἀποδοῦναι Γ 285, Τηλέμαχόν μοι ἐν ἀνδράσιν ὄλβιον εἶναι ρ 354.

§ **39.** Coniugations-Endungen. 1. In der 1. Pers. Sing. des Indicativs findet sich in Beziehung auf die Endung eine Abweichung vom Attischen nur im Plusquamperf. Activi, wo die Endung *εα* uncontrahiert bleibt, z. B. *ἠνώγεα ἐτεθήπεα.*

2. In der 2. Pers. Sing. unterbleibt meistentheils die durch Ausstoszung des *σ* von der Personal-Endung *σαι* veranlaszte Contraction in *ῃ*, und zwar sowohl im Indicativ als auch im Coniunctiv, z. B. *βούλεαι ἀκούσεαι μάχῃαι πύθῃαι.*

Anm. Vielleicht *ὄψει* Ψ 620 μ 101 (*Bekker* mit Syniz. *ὄψεαι*).

3. Dasselbe findet bei der Endung *σο* statt. Geht derselben der Bindevocal *ε* vorher, so erfolgt die Contraction, wenn sie erfolgt, in *ευ*; z. B. *ἄζεο* und *ἄζευ*. Mit vorhergehendem *α* erfolgt die Contraction nur bei *ἐκτήσω* (ω 193) *ἐπεφράσω* (Φ 410).

4. Das *σ* der Personal-Endungen *σαι* und *σο* fällt bisweilen auch in Formen ohne Bindevocal aus, z. B. *βέβληαι μέμνηαι* (contr. *μέμνῃ*).

Anm. Dieser Endungs-Charakter *σ* kann verdoppelt werden, z. B. *πέπυσσαι* (λ 494) *ἔσσο.*

5. Viermal findet sich ein Imperfectum in der 3. Pers. Du. wie ein Haupt-Tempus flectiert: *διώκετον* K 364, *θωρήσσεσθον* N 301, *ἐτεύχετον* N 346, *λαφύσσετον* Σ 583.

6. In der 1. Pers. Plur. steht für *μεθα* oft *μεσθα*, z. B. *ἀλεξώμεσθα δεδμήμεσθα ἐσόμεσθα ἐπισταίμεσθα.*

7. Die in Prosa im Optativ aller activischen Tempora vorgeschriebene, im Opt. Aor. Pass. neben *ησαν* zulässige Endung *εν* der 3. Pers. Plur. ist bei Homer auch im Indicativ Aor. Pass. üblicher als *ησαν*, z. B. *ἤγερθεν κατεύνασθεν.*

Anm. Dafür steht *ην* in *μιάνθην* Δ 146.

8. Für *νται* und *ντο* steht im Indicativ der Tempora ohne Bindevocal, d. h. bei dem Verbum auf *ω* im Perf. und Plusqu. Pass., besonders aber in den passivischen Optativen häufig *αται* und *ατο*, z. B. *βεβλήαται ἐποίατο ἐλασαίατο ἑλοίατο.*

Anm. Optative auf *ντο* sind nur *ἐκλελάθοιντο* (χ 444) und *μαχέοιντο.*

9. Die ältere Endung *ωμι* in der 1. Pers. Sing. Coni. Act. hat sich erhalten in: *ἀγάγωμι* (Ω 717) *ἐθέλωμι εἴπωμι* (χ 392) *ἵκωμι κτείνωμι* (τ 490) *ἴδωμι* (Σ 63) *τύχωμι.*

10. Die 2. Pers. Sing. Coni. Act. endigt statt auf ῃς bisweilen auf ησθα. Die hierher gehörigen Formen sind: Praes. βουλεύησθα (*I* 99) δηθύνησθα (μ 121) ἐθέλησθα ἴησθα εὕδησθα (ϑ 445) ἔχησθα (*T* 180) σπένδησθα (δ 591), Aor. I. παρεξελάσησθα (Ψ 344), Aor. II. βάλησθα εἴπησθα (μ 221) πάθησθα (Ω 551) πίησθα (*Z* 260).

11. Im Optativ findet sich οισθα für οις in: βάλοισθα (*O* 571) κλαίοισθα (Ω 619) προφύγοισθα (χ 325).

12. In der 3. Pers. Sing. Coni. Act. ist sehr gewöhnlich die ältere durch Schwächung aus ητι entstandene Endung ησι(ν), z. B. ἄγησι ἀπαγγείλησι εὕρησι ἐρρίγησι.

Anm. 1. Die hergebrachte Orthographie ist ῃσι, wie auch ῃσθα.

Anm. 2. Von der 3. Pers. Plur. Opt. Act. nimmt *Bekker* υ 383 nicht ohne Begründung eine Form auf οιν statt οιεν an, nämlich ἄλφοιν. Hiernach könnte man Φ 611 auch σαώσαιν (= σαώσειαν) schreiben.

13. Die Endung des Infinitivus Aor. lautete früher μεναι, verkürzt μεν. Diese Formen sind bei Homer noch viel im Gebrauch, und zwar im Praesens, Futurum, Aor. II, Perfectum, Aor. Pass.

14. Im Praesens, Futurum, Aor. II und Perfectum tritt vor diese Endung der betonte Bindevocal ε, z. B. ἀγαπαζέμεν κελευσέμεναι εἰπέμεν γεγωνέμεν. — Im Aor. Pass. schlieszt sich μεναι an das diesem Tempus eigenthümliche η an, z. B. ἀριθμηθήμεναι. (Die Verkürzung ῆμεν kömmt hier nicht vor).

15. Die Bindevocale des Coniunctivs können in der 1. und 2. Pers. Plur. Act., sowie in der 2. und 3. Pers. Sing. und 1. Plur. Pass. kurz sein, und zwar am gewöhnlichsten in der 1. Pers. Plur. Act. und 3. Pers. Sing. Pass. z. B. ἀγείρομεν ἱμείρεται (α 41).

Anm. 1. Die 2. Pers. Plur. Act. hat die Kürze z. B. in ἰθύνετε (μ 82), die 2. Sing. Pass. z. B. in μίσγεαι (*B* 232), die 1. Plur. nur in φθιόμεσθα (Ξ 87).

Anm. 2. Mit dieser Kürze ist bisweilen Dehnung der vorangehenden Silbe verbunden: ἀλεύεται (ξ 400) ἐρείομεν (*A* 62) ἴομεν.

Anm. 3. Der Coniunctiv βούλεται (*A* 67) wird jetzt (vgl. ἴομεν und εἴδετε εἴδομεν, φθίεται *Y* 173 φθιόμεσθα) der Coniugationsform auf μι zugeschrieben. Von der Form auf ω gibt es auszer μίσγεαι στρέφεται *M* 42 κελεύομεν Ψ 659 λέγομεν ω 72 λιλαίεται πεποίθομεν

κ 335 nur Aorist-Coniunctive mit kurzem Vocale (so vielleicht auch ναυτίλεται δ 672).

16. Im Coniunctiv Aor. Pass. kann die Contraction des ε mit den Endungsvocalen unterbleiben, z. B. πειρηθέωμεν (Syn.) μιγέωσιν. Deswegen kann auch hier die Kürze der Bindevocale eintreten; dabei wird das vorangehende ε zu ει gedehnt in τραπείομεν, zu ει oder η in δαμείετε (δαμήετε?) Η 72. — Die Dehnung findet aber auch im Sing. statt: δαείω δαμείω, δαμείῃς oder δαμήῃς (Γ 436), μιγείῃς oder μιγήῃς (ε 378), δαμήῃ (Χ 246) σαπήῃ (Τ 27) φανήῃ.

Anm. Von regelmäszigen Formen finden sich hier nur ἀμερθῇς (Χ 58) ἱναθῇς (Τ 174) χολωθῇς (Ι 33), ἐπαληθῇ (ο 401) ἰανθῇ (χ 59) φανῇ (Ι 707), πειρηθῆτον (Κ 444) πιστωθῆτον (φ 218), δαῶμεν (Β 299) διακρινθῆτε.

17. Das Part. Perf. Act. behält in der Declination des Masc. und Neutr. bisweilen ω, z. B. κεκληγῶτας τετριγῶτας.

18. Wie von dem Perf. Pass. μέμνημαι ein Coniunctiv und Optativ ohne Umschreibung gebildet wird, so kömmt von λύω ein Opt. Perf. Pass. λελῦτο oder λελῦντο vor.

19. Zweite Tempora bildet Homer auch von vocalischen Stämmen.

20. Die Endung des Infin. Aor. II Act. lautet oft έειν statt εῖν, z. B. βαλέειν ἑλέειν.

§ 40. Augment. Reduplication. 1. Das Augmentum syllabicum sowohl als auch das temporale kann im Imperfectum und Aorist fehlen; z. B. ἄγον δῆσα λάβον ἔγερθεν.

Anm. Hat das fehlende Augment regelmäsziger Weise den Ton, so bekömmt ihn die nunmehr erste Silbe des Wortes. Ist diese zugleich die letzte und hat einen langen Vocal, so ist der Accent der Circumflex, z. B. κνῆ.

2. Desgleichen fehlt das syllabicum sehr häufig im Plusquamperfectum vor der Reduplication z. B. γεγήθει δεδμήμην.

3. Die Reduplication wird weder im Perfectum noch im Plusquamperfectum fortgelassen auszer in dem praesentischen δέχαται.

Anm. 1. Daher fehlt auch nicht das Augmentum syllabicum, wo es für die Reduplication steht, z. B. ἐνέσταχται ἔφθιται.

Anm. 2. Statt der Reduplication hat das einfache Augment auch κτάομαι, das in Prosa κέκτημαι bildet: ἐκτῆσθαι Ι 402.

Anm. 3. Das regelmäszige Augm. temporale statt der Reduplication ist gesetzt in: κατῄκισται (π 290 τ 9) ἐφῆπται ἤσκηται (K 438,) ἀνῆφθω (μ 51), ἀφῖχθαι (ζ 297), ἠσχυμμένος (Σ 180), ἠνώγεα ἠνώγει(ν), ἐφῆπτο — zweifelhaft παρῴχηκεν (οἴχω?) — fortgelassen in ἀμφιαχυῖαν (B 316), ἀλιτήμενος ἀνώγει(ν) ἐλέλικτο ἱέρευτο (Ω 125).

4. Die Verdoppelung des ρ in augmentierten Formen unterbleibt bei ἐράπτομεν und einigen Formen von ῥέζω. (ἐρύσατο ξ 279?)

5. Auszer ρ werden auch die andern Liquidae und σ nach dem Augmente häufig verdoppelt, z. B. ἔλλαβε ἔμμαθες (σ 362) ἔννεον ἐσσεύοντο.

Anm. Diese Verdoppelung hinter dem Augmente haben statt der Reduplication die Perfecta ἔμμορε (ἐξέμμορε) zu μείρομαι und ἔσσυμαι von σεύω.

6. Die Reduplication lautet δει in den Perfecten δείδοικα δείδια (δεδίασιν; vgl. δειδίσσομαι), sowie in den Formen δειδέχαται δείδεκτο δειδέχατο von δείκνυμι (vgl. δειδίσκομαι).

7. Das Verbum ῥυπόω bildet mit Reduplication das Part. Perf. Pass. ῥερυπωμένα (ζ 59).

8. Zu ἕλκω, welches bei Homer nicht mit dem Augment vorkömmt, gibt es die Nebenform ἑλκέω mit regelmäszigem Augmente: ἥλκησε λ 580.

9. Von Verbis, die mit οι anfangen, bildet οἴγνυμι neben dem regelmäszigen ᾦξε vermittelst Diaerese ὠΐγνυντο u. a. Vgl. ὀΐομαι.

10. Augmentum syllabicum vor Vocalen findet sich auszer den auch in Prosa üblichen ἄγνυμι ἔοικα bei ἁνδάνω ἅπτω εἶπον εἴρω ἕννυμι ἔργω *thun*. (Bei εἰλέω εἴλω ἔλπομαι ἔργω *sondere ab* kömmt ein vorgesetztes ε auch in nicht augmentfähigen Formen vor; § 12.)

Anm. Gedehntes Augm. syllabicum (vgl. ἤμελλον) hat εἴρω K 499.

11. Augm. temporale und syllabicum s. auszer dem in Prosa üblichen ἀνοίγω bei ἁνδάνω οἰνοχοέω.

12. Hinter dem Augm. syll. steht im Plusquamperfectum das temporale auszer bei ἐῴκει(ν) noch bei ἐώλπει(ν) und ἐώργει(ν).

13. Der Reduplication ist bei Homer auch der Aoristus II

fähig; z. B. δέδαεν τετάρπετο, ἐκλέλαθον τετύκοντο κεκάδοντο κεχάροντο, mit Augm. syll. ἐπέφραδον ἐκέκλετο ἐπέπληγον.

Anm. 1. Für den Coniunctiv Aor. I halten Einige κεχολώσεται *A* 139 *Y* 301 ω 544.

Anm. 2. Von reduplicierten Aoristen kommen die Futura Act. κεκαδήσει (κήδω) πεπιθήσω (πείθω) κεχαρησέμεν (χαίρω).

14. Attische Reduplication erscheint auszer den in Prosa gewöhnlichen Verbis ἀγείρω ἀρόω ἐλαύνω ἐρείδω ἔρχομαι ἐσθίω ὄζω ὄλλυμι noch bei ἀραρίσκω (Fem. Part. Perf. verkürzt) ἐρείπω συνέχω ὀδύσσομαι ὁράω ὀρέγω ὄρνυμι (vgl. auch ἐγείρω).

Anm. 1. Das Augm. temp. fehlt in ἐρέριπτο.

Anm. 2. Doppeltes Augm. temp. haben die Plusquamperfecta ἠρήρει ὠρώρει ἠλήλατο ἠρήρειστο.

Anm. 3. Vgl. auch ἠμύω.

15. Eine der attischen ähnliche Reduplication, nur mit dem Augm. temp. vorn, wie in ἤγαγον, ist enthalten in ἤραρε ἤπαφε (ξ 488) ἤκαχε ὤρορεν, ohne Augm. temp. in ἀλάλημαι ἀλαλύκτημαι ἄλαλκε ἀνήνοθεν (von *ΑΝΘ*) ἄραρον ἀκάχοντο u. s. w. ἀκαχμένος ἐνένιπεν.

Anm. Noch weiter innerhalb des Stammes ist eine Reduplication in ἠνίπαπε und ἠρύκακε.

16. Von Compositis zeigt in Beziehung auf das Augment nur ἀντιβολέω eine Abweichung von dem prosaischen Gebrauche, indem es wie alle andern das Augment hinter der Praeposition annimmt: ἀντεβόλησεν.

§ 41. Tempus-Charakter. 1. Der Tempus-Charakter σ wird verdoppelt, wenn es der Vers erfordert; z. B. ὀπάσσομεν ἀγάσσεσθαι ἔρυσσαν.

2. Wie im Attischen manche Verba ihr Futurum Act. oder Med. ohne σ bilden, so dasz dasselbe wie ein Praesens lautet (καλῶ τελῶ χέω), so kommen bei Homer noch andere Futura ohne σ vor. Hierher gehören ἐξανύω *A* 365 *Y* 452 (doch ἀνύσσεσθαι) ἐρύουσιν *A* 454 *O* 351 *X* 67 τανύουσι. Vgl. auszerdem βέομαι δάμνημι δήω ἐλαύνω κορέννυμι *ΚΡΕΜΑ* (§ 51) μάχομαι (νέομαι).

3. Ein Aorist ohne σ wird von vocalischen Stämmen auszer χέω von ἀλέομαι καίω σεύω gebildet.

4. So finden sich auch Perfecta und Plusquamperfecta Act.

ohne Tempus-Charakter (vgl. in Prosa ἀκήκοα), und zwar mit langem Vocal vor der Endung: βεβαρηότα δέδηεν κεκμηώς κεκαφηότα κεκορηότε κεκοτηότι πεπτηώς τετιηότι τετληότι κεχαρηότα — mit kurzem: βεβάασι γεγάασιν δεδαώς δείδια μεμάασιν πεπτεῶτα πεφύασιν.

Anm. 1. Nach Bedürfnis des Verses wird hierbei der vorangehende kurze Vocal verlängert in μεμαότε(ς).

Anm. 2. Ein ähnlicher Quantitäts-Wechsel findet auch bei anderen Perfectis zwischen dem Masculinum und Femininum des Participiums statt, z. B. ἀρηρώς ἀραρυῖα.

Anm. 3. Von keinem Impurum gibt es bei Homer ein Perfectum I weder auf κα noch auf ein aspiriertes α. (Denn δείδοικα kömmt nicht von δείδω, βέβληκα geht auf βλα zurück u. s. w.)

§ 42. Eigenthümliche Tempora. 1. Zum Ausdruck gewohnheitsmäszigen Verhaltens in der Vergangenheit dient ein eigenes Imperfectum auf σκον und σκόμην (Iterativ-Form), welche Endung mit dem Bindevocal ε an den Praesens-Stamm gehängt wird; z. B. ἔχεσκεν.

Anm. 1. Doch stehen die Iterativ-Formen öfters auch da, wo ein einmaliges Factum bezeichnet ist.

Anm. 2. Vom Activum dieser Form ist nur der Singularis und die 3. Pers. Plur. im Gebrauch, sonst nur einmal νικάσκομεν λ 512; vom Medium oder Passivum nur die 3. Pers. Sing. und Plur., sonst nur noch πελέσκεο Χ 433 und unregelm. ohne Bindevocal ῥύσκευ.

Anm. 3. Das Augment wird bei der Iterativ-Form regelmäszig fortgelassen; doch findet es sich auszer εἴασκον (Ε 802) εἴασκεν, wo ει nicht Augment zu sein braucht, in ἐμισγέσκοντο υ 7 und den unregelm. παρέβασκε παρεκέσκετο.

Anm. 4. Statt des Bindevocals ε tritt α ein in κρύπτασκε ῥίπτασκον, wenn diese Formen nicht ein Praesens auf άω voraussetzen.

2. Auch von Aoristen werden Iterativ-Formen gebildet. Im 1. Aor. Act. tritt hier die Endung an α (z. B. ἀίξασκε Ψ 369 δασάσκετο), im zweiten ist die Bildung wie bei den vom Praesens abgeleiteten, z. B. γενέσκετο λ 208.

Anm. Eine Iterativ-Form kömmt scheinbar von einem Aor. II Pass., nämlich φάνεσκεν, es erscheint aber der Stamm φαν hier in intransitiver Bedeutung.

3. Aoristus mixtus nennt man Formen aus dem Activum oder Medium mit dem Tempus-Charakter σ des ersten und den Endungen des zweiten Aorists, z. B. Imperat. ἄξετε, ἄξοντο βήσετο (var. l. βήσατο), Imperat. καταβήσεο Ε 109, ἐδύσετο (var. l. α) ἷξον, πελάσσετον Κ 442.

§ **43.** Accentuation. 1. Unregelmäszige Accente finden sich auszer einigen der auch in Prosa üblichen

a) in den Infinitiven und Participien Perf. Pass. mit Praesens-Bedeutung:
ἀλάλησθαι ἀλαλήμενος, ἀλιτήμενος, ἀκάχησθαι ἀκαχήμενος oder mit Qantitäts-Wechsel *ἀκηχέμενος*.

Anm. Das Part. Aor. II Act. *πεφνόντα* (*ΦΕΝ*) betonte Aristarch *πέφνοντα*.

b) in den durch Ausstoszung eines *ε* zu Paroxytonis gewordenen Formen auf *έαι* bei den Verbis auf *έω* (§ 45, 19).

§ **44.** Abweichende Verba pura. 1. Eine Verlängerung des Stamm-Charakters *α* in *ᾱ* vor Consonant-Endungen findet nur bei *ἐάω* statt; im Uebrigen geschieht diese Verlängerung immer in *η*, z. B. *ἀγορήσατο* (§ 8).

2. Zu den nicht verlängernden (und *σ* annehmenden) Verbis gehören noch: *ἀκηδέω κοτέω νεικέω στερέω, ἐλύω καπύω τανύω, λούω* (*λοέω*); zu den in dieser Beziehung schwankenden *ἐρύω* (*ῥύομαι*).

3. Das in Prosa nicht verlängernde *αἰνέω* verlängert bei Homer, z. B. *αἰνήσουσιν* π 380.

4. Der Stamm *πνυ* von *πνέω* zeigt sich z. B. in der Form *ἄμπνυε* (in Prosa *ἀνάπνει*). Dagegen wurde aus *συ* (*ἔσσυμαι* u. s. w.) das Praesens *σεύω*.

§ **45.** Contracta. 1. Die contrahierten Formen der Verba auf *άω έω όω* zeigen eine grosze Mannigfaltigkeit, am meisten die auf *άω*.

2. Nie uncontrahiert erscheinen die Formen auf:

αέτω αες *άεαι άεται άεσθε* *άεσθαι άετο*	*έετε εέτω* *εέσθην* *έεται έετο*	*όεται*
άεις άειν		
άῃς άῃ		
άομαι αόμην *αόμενος(η)*	*εόμενος(η)*	*όομαι οόμενος* *οον.*
zweifelh. *άοιεν*		
άοιμι άοιτο		
άωμεν άωσιν		

3. Ebenfalls contrahiert, aber nur in **einem** Beispiel (s. § 59):

άετον άεσθον	*εέτων*	*οε*
άηται		*όῃς όῃ*
άομεν αόμεθα		*οόμην*
αοίμην άοιο αοίατο	*έοιο*	
αώμεσθα, zweifelh. *άωνται*		*όωσι όων.*

nur in zwei Beispielen (s. § 59):

αέσθω αέσθων	*έετον εέτην?*	*όεσθαι.*
άοι άοιτε	*εοίη*	
άου		

Anm. 1. Ueber *εέτην* s. 20, über *εοίη* 16.

Anm. 2. Die Contraction bei *άου* ist eine Ausnahme von § 39,3.

4. **Nie contrahiert** kommen vor:

έηται έομεν εόντων | *έοιμι έοις έοι εοίμην έοιτο* | *έω έωμεν έωσιν εώμεθα.*

(Uncontrahiert, aber nur in **einem** Beispiel *άετε* — *έῃ έηαι, εέσθων, έοιεν εοίμεθα, έωμαι έωνται*, zweifelh. *έῃς*; in zwei Beispielen *έοιμεν εοίατο*).

Anm. 1. Ueber *έεαι έεο* s. 19.

Anm. 2. Nur einmal und zweifelhaft, ob contrahiert oder nicht, findet sich *άοιμεν*.

5. Stets contrahiert, nur einmal nicht: *άω άονται άοντο* (vielleicht auch *άοιεν*).

6. Nur einmal contrahiert, sonst uncontrahiert: *έησι έομαι έονται.*

7. Mehr oder weniger gleichmäszig contrahiert und nicht: *αόντων, έεις έειν έεσθαι έεσθε εόμην εόμεσθα έοντο.*

8. Meist contrahiert: *αε άει αον, άουσιν*, Part. Act. von *άω, εε εέσθω έει.*

9. Meist uncontrahiert: *έουσιν*, Part. Act. von *έω, εον.*

10. Die Verba auf *όω* sind also die seltensten, und es kommen davon nur folgende Formeu vor: **Act.** Praes. Coni. Sing. 2. 3, Pl. 3, Imper. Sing. 2, Part., Imperf. Pl. 3 — **Pass.** Praes. Ind. Sing. 1. 3, Inf., Part., Imperf. Sing. 1.

11. Von den Verbis auf *άω* sind uncontrahicrte Formen selten, z. B. *ἀοιδιάει* κ 227. Das *α* wird zu *ᾱ* gedehnt in: *ἀναμαιμάει* (Υ 490) *διψάων* (λ 584) *πεινάων* (*οντα, ε*).

12. Die contrahierten Formen der Verba auf *άω* unterscheiden sich häufig von den attischen, und zwar auf mannigfache Weise.

a) Vor den Contractions-Laut ist derselbe kurze vorgeschlagen, wo möglich mit dem Accent, z. B. *ἀντιάαν* *N* 215 *γελόω* *φ* 105 *εὐχετοῴμην* *ϑ* 467 *ο* 181.

Anm. Das vorgeschlagene *o* wird zu *οι* gedehnt in *γελοίων* (*Bekker* *γελώων*). Als Femininum des Participiums von *ναιετάω* ist die Form *ναιετάωσα* überliefert, wofür aber auch *ναιετάουσα* geschrieben wird.

b) Der Contractionslaut wird doppelt gesetzt (Accent ebenfalls möglichst zurück), z. B. *ὁπεμνάασθε* *ἡβώωσα* *ε* 69.

Anm. Unregelmässig verschmilzt *α* + *η* zu *η* in *μενοινήησι* (*O* 82, Andere *μενοινήσειε*).

c) Vor dem Bindevocal *ο* (*οι*) werden wie von einem Verbum auf *ώω* gebildet: *γελώοντες* (früher *γελοίωντες*) *ἡβώοντα*(*ες*) (*ἐ*)*μνώοντο* *μνωομένῳ* — *δρώοιμι* *ο* 317 *ἡβώοιμι*.

Anm. So hat Homer das Verbum *ζώω*, daneben von *ζάω* nur *ζῶντος* *A* 88.

d) Verkürzt ist der Contractionslaut in *γόον*.

13. Von den im Attischen *αε* in *η* contrahierenden Formen kömmt bei Homer nur *κνῆ* vor.

14. Folgende Contractionen kommen von Verbis auf *άω* vor, die eingeklammerten nur in einem Beispiel.

Act. Praes.

	Ind.	Coni.	Opt.	Imp.	Inf.	Part.
1	ῶ όω (ώω)		ῷμι ώοιμι		ἄν άαν	ῶνόων(ώων)
2	ᾷς άᾳς	ᾷς (άᾳς)		ᾱ		ῶσα
3	ᾷ άᾳ	ᾷ(άᾳ) (ήησι)	ῷ	άτω		όωσα
2						ώωσα
3	(ᾶτον)					ῶ τος
1		ῶμεν	(όῳμεν?)			όωντος
2			όῳτε			ώοντος
3	ῶσιν όωσιν ώωσι	ῶσιν (όωσιν)	ῷεν (όῳεν?)	(οώντων)		

Imperfectum

S. 1	2	3	P. 1	2	3
ων	ᾱς	ᾱ (η)	(ῶμεν)		ων (οίων) (ον)

Pass. Praes.

	Ind.	Coni.	Opt.	Imp.	Inf.	Part.
1	ὦμαι		(οῴμην)		ἆσθαι	ὠμενος
2	ᾷ (ἀᾳ)		(ὄῳο)	(ὅω)	ἀᾶσθαι	ὠόμενος
3	ἆται	(ἆται)	ὄῳτο ῷτο	(ἀᾶσθω) (ἀάσθω)	(ἀασθαι)	
2						
3	ἀᾶσθον					
1		(ὠμεσθα)				
2	ἆσθε ἀᾶσθε			ἆσθε ἀᾶσθε		
3	ὦνται ὄωνται	(ὦνται?)	(ῴατο)	ἀάσθων		

Imperfectum

S. 1	2	3	P. 1	2	3
ὠμην	(ὦ)	ἆτο	(ὠμεθα)	ἀᾶσθε ἀασθε	ὦντο ὄῳντο ὠοντο.

15. Bei den Verbis auf έω geben εο und έου contrahiert stets ευ, z. B. φιλεῦντας καλεῦντο *B* 684.

Anm. Dafür steht ου nur in ἀνερρίπτουν und ποντοπορούσης (λ 11).

16. Nur bei den Verbis auf έω findet sich die Optativ-Endung οίην, und zwar contrahiert, in φιλοίη δ 692 φοροίη ι 320.

17. Die contrahierte 3. Pers. Sing. Imperf. Act. der Verba auf έω kann das ν ἐφελκ. haben: ἤσκειν εἴρια (*Γ* 388), ἐκόσμειν (Versschlusz η 13).

18. Von einsilbigen Stämmen auf ε findet sich auszer Contractionen in ει auch νεῦμαι.

19. In der 2. Pers. Sing. Ind. Praes. Pass. stoszen die Verba auf έω ein ε aus, ziehen aber nicht den Accent zurück: μυθέαι (β 202) πωλέαι, oder contrahieren έε in εῖ: μυθεῖαι (ϑ 180) νεῖαι (vgl. § 30,10). — Imperativ: ἀποαίρεο (mit zurückgez. Accent) *Α* 275, αἰδεῖο; zweifelh. Imperf. ἐκλέο ἔκλεο ἔκλευ.

20. Von Verbis auf άω und έω finden sich einige Formen auf ήτην, welche der Coniugation auf μι zuzuschreiben sind (§ 56, 1 e); auf είτην ist nur κομείτην *Θ* 113 sicher. (δορπείτην ο 302?)

21. Im Praesens und Imperf. der Verba auf *έω* wird das ε häufig zu ει gedehnt, z. B. *ἀκειόμενον τελείει*.

22. Einige Verba auf *άω* bilden die 3. (1.) Pers. Plur. Imperf. Act. auf *εον* (*έομεν*), nämlich *ἤντεον μενοίνεον* *M* 59 *δμοκλέομεν* *ω* 173 *δμόκλεον*.

23. Von Verbis auf *όω* zeigen einen Uebergang zu *άω*: *ἀρόω* (*ἀρόωσιν*) *δηιόω* (*δηιόφεν* *δ* 226, Part. *δηιόων*, *δηιόωντο* *N* 675) *ἱδρόω* (Part. *ἱδρώοντα* u. s. w. *ἱδρῶσαι* *Λ* 598) *ὑπνόω* (*ὑπνώοντας* *Ω* 344 *ε* 48 *ω* 4).

Anm. 1. Von *σαόω* (*σώω*) kömmt ein Coniunctiv *σόωσι* vor, in der 2. und 3. Pers. Sing. *σόῳς σόῳ* (vor *Bekker* *σόῃς σόῃ*). Alle drei Formen entstehen aus Contraction und Dehnung: *σαόῃς σαοῖς σῷς σόῳς*.

Anm. 2. Von *λούω* findet sich neben *λούεσθαι λοῦσθαι* das Imperf. *λόεον* und mit Ausstoszung des ε 3. Pers. *λόε*.

24. In den **Iterativ-Formen** verschmilzt bei den Verbis auf *άω* das α mit ε zu α, z. B. *μνάσκετο*, welchem α ein kurzes α vorgeschlagen werden kann, z. B. *ναιετάασκον*. Oder ε fällt aus: *ἔασκε οὔτασκε* *O* 745. Auch bei den Verbis auf ε kann ein ε, wenn es der Vers verlangt, ausfallen, z. B. *καλέσκετο*.

§ 46. Verba impura. 1. Die 3. Pers. Plur. Ind. Perf. und Plusqu. Pass. wird auch bei den Impuris ohne Umschreibung mit den Endungen *αται* und *ατο* gebildet, z. B. *τετεύχαται ἐρηρέδαται* (mit verkürzter Stammsilbe) *ἀγηγέρατο*.

Anm. 1. Stämme auf einen Gaumen-oder Lippenbuchstaben lieben in diesem Falle die Aspirata vor α: *ἔρχαται δρωρέχαται τετράφαται*.

Anm. 2. Ursprüngliches *δ* als Charakter kömmt zum Vorschein in *ἐρράδαται ἐρράδατο ἀκηχέδαται ἐληλέδατο* (früher *ἐληλάδατο*, Andere *ἐληλέατο*).

2. Das Verbum *ἀμέρδω* stöszt im Aor. Pass. seinen Charakter aus: *ἀμερθῇς* *X* 58.

3. Von den im Attischen gebräuchlichen Verbis auf *ζω* mit Gaumenbuchstaben kommen bei Homer vor: *κράζω* (in dem Comp. *ἀνέκραγον* *ξ* 467) *οἰμώζω ὀλολύζω*, *μαστίζω* (auch *μαστίω*) *στάζω στηρίζω*. Auszerdem aber haben bei ihm einen Gaumenbuchstaben zum Charakter: *ἀβροτάζω ἀλαπάζω ἁρπάζω* (bisweilen), *ἀτύζω βάζω βρίζω δαΐζω δνοπαλίζω ἐγγυαλίζω ἐλελίζω ἐναρίζω θρυλίζω* (vielleicht *κεραΐζω*) *κτερεΐζω μερμη-*

ῥίζω μύζω πελεμίζω πολεμίζω ῥέζω στυφελίζω σφάζω (att. σφάττω).

Anm. Ein doppeltes γ hat auszer κλάζω σαλπίζω der Aorist λίγξε Δ 125 und das Verbum πλάζω.

4. Auf σσω mit Zungenbuchstaben hat Homer: ἐρέσσω ἱμάσσω κορύσσω λίσσομαι νίσσομαι ὀδύσσομαι πάσσω πινύσσω.

Anm. Für das attische ἁρμόττω sagt er ἁρμόζω.

5. Von μορύσσω wird der Charakter vor μ nicht in γ verwandelt: μεμορυχμένα ν 435, von κορύσσω nicht in σ: κεκορυθμένος.

6. Neben dem sogenannten attischen Futurum, z. B. ἀγλαϊεῖσθαι Κ 331 ἀεικιῶ Χ 256 κομιῶ ο 546 κτεριοῦσι (mit vorgeschlagenem Vocal ἐλόωσι ἐξελάαν u. a.) erscheint das Futurum auf σ in den Formen ἐφοπλίσσουσιν ζ 69 ὀλέσω ὀλέσσεις Μ 250 ὀλέσσει β 49 παρελάσσεις Ψ 427 λῃίσσομαι φ 357 μαχήσομαι.

7. Das attische Futurum von Stämmen auf ε ist gewöhnlich uncontrahiert, z. B. κορέεις ὀλέεσθε. Contrahiert sind τελεῖ (neben τελέει) μαχεῖται ὀλεῖται ὀμεῖται Ι 274 ἀπολεῖσθαι (v. l. ἀπολέσθαι) Θ 246 (neben ὀλέεσθαι) τελεῖσθαι (neben τελέεσθαι) μαχεούμενον (neben μαχειόμενος).

8. Dorische Futura sind bei Homer nur ἐσσεῖται ἀπεσσεῖται τ 302 πεσέονται Λ 824 πεσέεσθαι Ι 235 Μ 107. 126 Ρ 639.

9. Die Verba **liquida** lassen die Endungen des Fut. Act. Med. uncontrahiert, z. B. ἀγγελέων. Contrahiert finden sich nur βαλῶ Ρ 451 (neben βαλέω Θ 403) κτενεῖ (neben κτενέει) κατακτενεῖ Ψ 412 ἐκφανεῖ Τ 104 ἀμφιβαλεῦμαι φανεῖσθαι μ 230 καμεῖται Β 389.

10. Von einigen Verbis auf λ und ρ finden sich (aeolisch) Futura oder Aoriste mit σ, z. B. θερσόμενος ἐκέλσαμεν.

11. Die Verba auf ιαίνω und ραίνω dehnen im Aorist Act. Med. das α ihrer Stammsilbe nach der allgemeinen Regel in η, z. B. ἴηνατε θ 426 ὑδρηναμένη δ 750. 759 ρ 48. 58. (Aber ἀγξηράνῃ Φ 347; vgl. § 47, 2.)

12. Die Verba κλίνω und κρίνω werfen im Aor. I Pass. gewöhnlich nicht das ν aus, z. B. κλινθήτην.

47. Composita mit Praepositionen. 1. Die auf einen Vocal endigenden Praepositionen verlieren denselben in der Zusammensetzung vor Vocalen nicht immer (wie auch in Prosa nicht bei *ἀμφιέννυμι* und *ἐπιορκέω* in Folge des Digamma).

Anm. 1. Nie ausgestoszen wird das *ι* von *προτί*: *προτιάπτω* (*Ω* 110) *προτιειλεῖν* (*K* 347) *προτιόσσομαι* (*X* 356) *προτιόσσεο προτιόσσετο.*

Anm. 2. Ebenso behält den Vocal

ἀμφί in: *ἀμφιέποντες ἀμφίεπον* *Ω* 804 (neben *ἄμφεπον* u. s. w.)

ἀνά — *ἀναοίγεσκον* (neben *ἀνῷγεν* u. s. w.)

ἀπό — *ἀποαίνυμαι* *N* 262 (neben *ἀπαινύμενον*) — *ἀποαίρεο* *A* 275 (neben *ἀφαιρεῖται*) — *ἀπόειχε* *I* 406 — *ἀποείπω* *α* 373 (neben *ἀπειπέμεν* *α* 91) — *ἀποέργει* (*ἀπέεργεν* *Ω* 238) — *ἀπόερσε* *Z* 348

διά — *διαείδεται* *N* 277 *διαείσεται*

ἐπί — *ἐπιάλμενος* (neben *ἐπάλμενος*) — *ἐπιανδάνει* *H* 407 — *ἐπιειχτόν* — *ἐπιείσομαι* (neben *ἔπειμι* *ψ* 359) — *ἐπιέλπεο* *A* 545 — *ἐπιέσσαμεν* *υ* 143 — *ἐπιόψομαι* (neben *ἐποψόμενος*) — *ἐπιοσσομένω* *P* 381

κατά — *καταείσατο* *Λ* 358 — *καταείνυον* — *καταΐσχεται* *ι* 122 (neben *κατίσχει* *Ψ* 321)

ὑπό — *ὑπόειχε* *Λ* 204 (neben *ὑπείξομαι* *A* 294).

2. Umgekehrt verlieren die Praepositionen *ἀνά ἀπό κατά παρά ὑπό* nicht selten ihren Endvocal vor Consonanten; z. B. *ἀνά* in *ἀνδύεται* *N* 225 *ἀγκλίνας* — *ἀπό* in *ἀππέμψει* (*ο* 83) — *κατά* in *κατθάψαι* *Ω* 611 *κάτθανε ἐγκάτθετο ἐγκάτθεο* *Ξ* 219 — *παρά* in *παρμενέμεν* *O* 400.

Anm. 1. Hierbei erfolgt eine Assimilation der an einander stoszenden Consonanten. So entstehen die Formen: *ἄλλεγον* *Ψ* 253 *ἀλλύουσαν* *β* 109 *ω* 145, *ἀμμίξας* *Ω* 529 — *κάββαλε* (*κάμβαλε*), *καδδραθέτην καδδῦσαι* *T* 25, *καχχείοντες καχχῇαι* *λ* 74, *καλλείπειν* *K* 238, *καννεύσας* *ο* 464, *κάππεσον*, *καρρέζουσα* — *ὑββάλλειν*.

Anm. 2. Vor Lippenlauten geht *ν* in *μ* über, z. B. *ἀμβαίνειν* *ι* 178. 562 *λ* 637 *μ* 145 *ο* 548 *ἀμπεπαλών ἀμφράσσαιτο* *τ* 391.

Anm. 3. Vor zwei Consonanten wirft *κατά* noch das *τ* ab, wie in *κάκτανε κασπορνῦσα κάσχεθε*.

3. Die Praeposition *ἐν* lautet *ἐνί* vor zwei Consonanten in: *ἐνικλᾶν* *Θ* 408. 422 *ἐνιπλήσῃς* *τ* 117 *ἐνιπλήξωμεν* *M* 72 *ἐνιπρήσει* *Θ* 235 *ἐνισκίμψαντε* *P* 437 *ἐνιχριμφθείς* (*ἔντα*).

4. Die Verdoppelung von *ρ* hinter einer Praeposition, die mit einem Vocal schlieszt, unterbleibt in dem Verbum *προρέω* und *ἀναροιβδεῖ* *μ* 105 (neben *ἀναρροιβδεῖ* *μ* 104).

5. Auszer *ρ* wird hinter den mit Vocalen schlieszenden Praepositionen bisweilen *λ* in *λήγω*, und *σ* in *σαίνω σείω σεύω* verdoppelt, z. B. *ἀπολλήξεις* τ 166 *μεταλλήξαντι, περισσαίνουσι* π 10 *ὑποσσείουσιν* ι 385 *ἐπισσεύεσθαι* O 347.

6. Die Praeposition kann von ihrem Verbum getrennt werden, z. B. *οἳ κατὰ βοῦς Ὑπερίονος Ἠελίοιο Ἤσθιον.* Man nennt diese Trennung der Composita Tmesis.

Anm. Einzeln kömmt die Tmesis auch von dem Adverbium *διαμπερές* vor: *διὰ δ' ἀμπερές.*

7. Die Praeposition kann auch hinter dem dazu gehörigen Verbum stehen. Folgt die Praeposition dabei unmittelbar dem Verbum, so wird der Accent der zweisilbigen Praepositionen (auch *ἐνί*) auf die Paenultima gesetzt, z. B. *ὀλέσας ἄπο πάντας ἑταίρους.* Diese Zurückziehung des Accentes (bisweilen auch die Stellung der Praeposition) heiszt Anastrophe.

Anm. 1. Dieselbe Anastrophe findet auch statt, wenn die Praeposition unmittelbar hinter einem von ihr regierten Casus steht, z. B. *φίλων ἄπο.*

Anm. 2. Von den unbetonten Praepositionen erhält in der Umstellung den Acut *ἐς* nur η 318 (vor einer Interpunction): *αὔριον ἔς* (*Bekker* auch *μάχην ἔς* O 59), *ἐξ* E 865: *καύματος ἔξ,* und am Versende Ξ 472 *κακῶν ἔξ,* ρ 518 *θεῶν ἔξ* (so bei *Bekker*, nach Anderen noch öfter, wo ein Verbum folgt, das mit *ἐκ* oder *ἐξ* zusammengehören könnte und auch meist so geschrieben wird, z. B. *πολίων ἒξ ἐπράθομεν* Λ 125).

Anm. 3. Hat das Substantivum noch ein Adiectivum oder Participium bei sich, so wird die Anastrophe nur bei vorangehendem Substantivum angewendet; z. B. *σκήπτρου ὕπο χρυσέου* B 268, dagegen *θοὰς ἐπὶ νῆας.*

Anm. 4. Hängt von der Praeposition ein Eigenname mit einer Apposition ab, so findet die Anastrophe bei vorangehendem und nachfolgendem Eigennamen statt: z. B. *ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος* B 659, *Θρινακίης ἄπο νήσου* τ 275.

Anm. 5. Die Praeposition *περί* wurde früher ohne Rücksicht auf ihre Stellung *πέρι* geschrieben, wenn sie *sehr* bedeutet; z. B. Δ 46 (von *Bekker* jetzt nur noch N 554).

Anm. 6. Die Anastrophe unterbleibt: 1) bei *ἀνά διά* (vielleicht auch *ποτί*) und denjenigen Praepositionen, welche über zwei Moren ausmachen, also *ἀμφί(ς) ἀντί* oder den Verlängerungen (*ὑπείρ* u. a.) und zusammengesetzten (z. B. *παρέξ*); 2) wenn der Endvocal der Praeposition elidiert ist, z. B. *τῇσι παρ'* Σ 400; 3) wenn die Praeposition nicht unmittelbar hinter dem dazu gehörigen Worte steht.

Anm. 7. Gegen diese Regel schreibt man Σκύρῳ μοι ἔνι T 326 (zum Unterschied von ἐνιτρέφεται), ὦρσε κακὴν ἔπι γ 161 (damit nicht ἐπὶ δεύτερον verbunden werde), τῷ ἔπ' π 19 (Bekker, trotz schol. H), τόσσον ἔπ' ε 251 (Einige auch θῖν' ἔφ' A 350 N 682 Ξ 31 zum Unterschied von ἐφ' ἁλός, νῆας ἔπ' B 150 zum Unterschied von ἐπεσσεύοντο, ὅσσον ἔφ' B 616), ἄστυ κάτ' ρ 246 wegen der Interpunction, Ἡφαίστοιο πάρ' Σ 191 zum Unterschied von παροιχέμεν.

Anm. 8. ἄνα bedeutet so viel wie ἀνάστηθι. — Von ἀντί ist ἄντα zu unterscheiden, welches apokopiert vorkömmt z. B Θ 233 Υ 89.

Anm. 9. Nie hinter ihrem Casus kommen vor κατά cum gen. πρό πρός (προτί) παραί ὑπαί.

8. Die Tmesis hat ihren Grund darin, dasz die Praepositionen eigentlich Adverbia sind. In sehr vielen Fällen haben sie bei Homer diese Eigenschaft noch, z. B. ἐν μὲν γαῖαν ἔτευξ', ἐν δ' οὐρανόν, ἐν δὲ θάλασσαν.

9. Daher kann die blosze Praeposition statt der Wiederholung eines Compositums stehen, z. B. ἥμονες ἄνδρες ἀνέσταν, Ἂν μεν ἄρ' Ἀτρεΐδης.

Anm. Auch nach Simplicibus steht bisweilen eine Praeposition für das mit ihr gebildete Compositum von jenem, z. B. ὦρτο μὲν Ἀκρόνεως — Ἂν δὲ καὶ Εὐρύαλος.

§ 48. Coniugation auf μι. 1. Nach der Coniugation auf μι gibt es bei Homer viel zahlreichere Verba und Formen als im Attischen. Mit dem Stammvocal ο hat er von Praesensformen auszer δίδωμι noch das Verbum ὄνομαι, mit ε auszer ἵημι τίθημι δίδημι noch ἄημι δίεμαι δίζημαι, noch zahlreichere mit α und auf νυμι.

2. In der homerischen Sprache zeigen die Verba auf μι im Praesens einige Hinneigung zu den Contractis. So heiszt

a) die 3. Pers. Sing. Ind. Praes. Act. bei τίθημι neben τίθησιν auch τιθεῖ N 732, bei μεθίημι μεθιεῖ K 121 (vielleicht auch προϊεῖ B 752), bei δίδωμι auch διδοῖ.

b) die 2. Pers. Sing. Imperat. von καθίστημι καθίστα I 202.

Anm. 1. Hiernach schreiben Manche Praes. ἀνιεῖς E 880 μεθιεῖς (falsch ἀνίεις μεθίεις) διδοῖς I 164 statt ἀνίῃς μεθίῃς δίδως.

Anm. 2. So ist vielleicht προθέουσιν (προθέωσιν?) A 291 gleich dem attischen προτιθέασιν.

Anm. 3. Umgekehrt schrieb *Bekker* im Imperf. Act. zuletzt ἵης ω 333 ἵη (auch ἵην ι 88 κ 100 μ 9) ἐτίθη ἐδίδως τ 367 ἐδίδω.

3. Die 2. Pers. Sing. Praes. Act. kann auch hier die Endung *σθα* annehmen, also *τίθησθα δίδωσθα* *T* 270 (Andere *διδοῖσθα*).

4. In der 3. Pers. Plur. Ind. Praes. Act. werden für *έα όα ύα* die Mischlaute *εῖ οῦ ῦ* gesetzt: *τιθεῖσιν* (auch *ἱεῖσιν* *Γ* 152) *διδοῦσιν ῥηγνῦσιν*.

5. Im Imperat. Praes. Act. findet sich neben *δίδου* *γ* 58 *ἵστη* *Φ* 313 (*καθίστᾱ*) *δαίνῡ* mit Verlängerung des Stammvocals ohne Abwerfen der Endung: *δίδωθι* *γ* 380 *ἐμπίπληθι*, ohne Verlängerung *ὄμνυθι ὄρνυθι*.

6. Die Infinitiv-Endungen *μεναι* und *μεν* werden im Praesens und Aorist ohne Bindevocal an den unveränderten Stammvocal gehängt, welcher den Ton erhält, z. B. *ἱέμεναι* *X* 206 *μεθιέμεν* *Δ* 351 *ζευγνύμεν θέμεν δόμεναι*.

Anm. Wo dagegen im Attischen der Inf. Aor. die Längen *η ω υ* vor der Endung hat, tritt dieselbe auch hier ein, z. B. *στήμεναι βήμεναι δύμεναι κιχήμεναι* (nach *σβῆναι*) *ἁλώμεναι*.

7. Unregelmäszige Verlängerung findet statt in *διδοῦναι* *Ω* 425 *τιθήμεναι τιθήμενον* *K* 34 *ζευγνῦμεν*. Vgl. *ἄημι δίζημαι κιχάνω*.

8. Das *σ* der 2. Pers. Sing. Med. Pass. wird ausgestoszen (§ 39,4) im Ind. Praes. *δίζηαι*; Imperat. *μάρναο φάο*; Imperf. *δαίνυο ἐμάρναο*, mit Contraction in *ἐκρέμω* oder *κρέμω*; Imp. Aor. *θέο* *κ* 333 nebst Compos., z. B. *ἔγκάτθεο*, contr. *ὑπόθευ* *ο* 310.

9. Von dem Verbum *δαίνυμι* finden sich die beiden nach der Coniugation auf *μι* gebildeten Optativ-Formen *δαινῦτο δαινύατο*, so wie von dem Aor. II von *δύω* die Optative *δύη ἐκδῦμεν*.

Anm. Mit dem Charakter-Vocal *ι* gibt es den Aor. II Med. *ἐφθίμην*, Opt. *ἀποφθίμην φθῖτο*.

10. Von der Endung *σαν* der 3. Pers. Pl. Imperf. oder Aor. II Act. können (wie in jedem Optat. Praes. Act.) die ersten beiden Buchstaben fortgelassen werden (nicht bei den O-Stämmen). Ist der Vocal vor dieser Endung lang, so wird er bei dieser Verkürzung jedesmal in den ursprünglichen kurzen verwandelt. Also *προτίθεσαν πρότιθεν* *α* 112, *ἔστησαν στάν*, *ἔδῡσαν ἔδυν*.

Anm. Statt des hiernach gebildeten ξύνιεν Α 273 wird auch ξύνιον (wie von ἴω) gelesen. Auf dieselbe Art betonte man früher den Coni. μεθίῃσι Ν 234 statt μεθιῇσι.

11. Wie im Coniunctiv Aor. Pass. jedes regelmäszigen Verbums (§ 39,16) kann im Coni. Aor. II Act. und Med. der Verba auf μι die Contraction der Endung mit dem Charakter-Vocal unterbleiben.

12. Dann ist aber der Charakter-Vocal jedesmal wie im Indicativ gedehnt, z. B. δώῃσιν, στήῃς Ρ 30.

Anm. Auch im Coniunctiv von ἔδυν ist das υ lang.

13. Die Stämme auf ε dehnen dies vor ω in ει (z. B. ἐφείω Α 567), während vor η die Ueberlieferung zwischen ει und η schwankt (z. B. μεθήῃ oder μεθείῃ ε 471.)

14. Ohne Dehnung des Charakter-Vocals finden sich nur ἀφέῃ Π 590 θέωμεν ω 485 (neben θείομεν).

15. Die Aoriste mit dem Stammvocal α schieben dagegen vor das contrahierte ω bisweilen ein betontes ε ein, wie in στέωμεν Α 348 Χ 231 (vgl. χρεώμενος).

Anm. Zu ει gedehnt erscheint dies ε z. B. in βείω, mit verkürztem Contractionslaut in στείομεν Ο 297.

16. Die Bindevocale sind bei Dehnung des Stammvocals in der Regel kurz, z. B. γνώομεν παρστήετον σ 183 καταθείομαι.

Anm. Eine Contraction des Charakter-Vocals mit dem Modus-Vocal, oder Ausstoszung des letzteren und Dehnung des ersteren wäre in θῆαι (θεῖαι?) τ 403 vorgegangen, wofür aber wohl richtiger θεῖο gelesen wird.

17. Auch von Verbis auf μι werden Iterativ-Formen gebildet, und zwar durch Anfügen der Endungen an den kurzen Charakter-Vocal, z. B. δύσκεν ῥήγνυσκε.

Anm. 1. Unter denjenigen, welche ein redupliciertes Praesens auf μι bilden, kommen solche Formen nur von δίδωμι und ἵστημι vor, und zwar von δίδωμι nur ohne Reduplication (δόσκον δόσκεν), von ἵστημι ἵστασκε τ 574, intr. στάσκεν.

Anm. 2. Durch Anhängen der Endung σκω an Verbalstämme entsteht in der griechischen Sprache eine ganze Klasse von Verbis, die Iterativ-Klasse, z. B. φάσκω. So entsteht aus βα der Imperativ βάσκε.

18. Die Reduplication des Praesens haben die Futur-Formen διδώσομεν ν 358 und διδώσειν ω 314.

19. Das Fut. Act. von ἵημι behält das ε in ἀνέσει (σ 265).

20. Der Aor. I Act. von ἵημι hat in Compositis oft ein aspiriertes ε vor dem η, z. B. ἀνέηκεν (vielleicht Simpl. ἕηκε Δ 75, in tmesi Α 48).

21. Von dem Aor. I Act. von δίδωμι ἵημι τίθημι finden sich auszer dem Singularis: δῶκαν ζ 215 ἧκαν ο 458 ἐνήκαμεν μ 401 ἔθηκαν θῆκαν, vom Med. θήκατο.

22. Von ἵστημι steht ein Aor. I ἔστασαν Μ 56 γ 182 (früher auch Β 525 θ 435 σ 307).

23. Das synkopierte Perfectum von ἵστημι hat η in der Form ἕστητε Δ 243. 246. — Der Infinitiv desselben heiszt nur ἑστάμεναι oder ἑστάμεν. — Das Partic. kömmt nicht im Nom. Sing. vor und lautet im Gen. entweder ἑσταότος oder ἑστεῶτος u. s. w.

Anm. Solche Perfecta kommen bei Homer auszer den im Attischen üblichen auch von anderen Stämmen vor, z. B. γέγαα μέμαα. Sie contrahieren nicht in der 3. Pers. Plur. (βεβάᾱσιν).

§ 49. Aoristus syncopatus. 1. Zu den in attischer Prosa gebräuchlichen activischen Aoristen nach der Coniugation auf μι von Verbis auf ω kommen bei Homer noch andere.

2. Mediale Aoriste nach dieser Coniugation sind im Attischen nur ἐπριάμην ἐπτάμην ὠνήμην εἵμην ἐθέμην ἐδόμην.

3. Die homerische Sprache kennt dagegen von mehreren anderen vocalischen und consonantischen Stämmen einen medialen Aorist ohne Bindevocale, z. B. κτάσθαι.

4. Diesen Aorist nennt man den synkopierten. Seine Bedeutung ist meist die passivische, z. B. in βλῆτο.

5. Unter den vocalischen Stämmen, welche diesen Aorist bilden, haben nur einen langen Vocal vor der Endung (wie ὠνήμην): βλα — ἔβλητο, πλα — πλῆτο, χιχε — κιχήμενος. Einen langen oder kurzen haben: ἐρυ — ἔρῡσο εἴρῡτο ἔρῡτο εἰρύατο, λυ — ἐλύμην λύτο λῦτο.

6. Die 2. Pers. Sing. Ind. wirft das σ ab in ἔσσυο.

7. Der Accent steht auch im Infinitiv so weit als möglich zurück, z. B. ἔρυσθαι. In Compositis geht er nur im Indicativ auf die Praeposition, z. B. ξύμβληντο; dagegen Coni. ξυμβλῆται Inf. καταλέχθαι.

Erste Klasse der Verba auf *μι*.

§ 50. Vorkommende Formen von *ἵστημι τίθημι ἵημι δίδωμι.*

Act.

Praes. Ind. S. 1				*δίδωμι*
2		*τίθησθα*	*ἀνίης* *μεθίης* (*εἶς*?)	*δίδως* (*οἶς*?) *δίδωσθα* (*οἶσθα*?)
3		*τίθησι(ν)* *τιθεῖ*	*ἵησι(ν)* *μεθιεῖ* (*προϊεῖ*?)	*δίδωσι(ν)* *διδοῖ*
Pl. 1			*μεθίεμεν*	
2			*ἵετε* in Comp.	
3	*ἱστᾶσι(ν)*	*τιθεῖσι(ν)* (*προθέουσιν*?)	*ἱεῖσι(ν)*	*διδοῦσι(ν)*
Coni. S. 3			*μεθιῇσι*	
Opt. S. 2			*ἀνιείης*	
Pl. 2				*διδοῖτε*
3				*διδοῖεν*
Imp. S. 2	*ἵστη* *καθίστᾱ*	*τίθει*	*ἵει*	*δίδωθι* *δίδου*
Pl. 2			*ἵετε* in Comp.	
Inf.		*τιθήμεναι*	*ἱέμεναι* *μεθιέμεν*	*διδοῦναι*
Part.		*τιθείς*	*ἱείς* (*ῑ*)	*διδούς*

Med. Pass.

Praes. Ind. S. 1	*ἵσταμαι*		
2	*παρίστασαι*		
3	*ἵσταται*		*ἵεται*
Pl. 2		*τίθεσθε*	
3		*τίθενται*	*ἵενται*
Imp. S. 2	*ἵστασο*		
Pl. 2	*ἵστασθε*	*τίθεσθε*	*ἵεσθε*
Inf.	*ἵστασθαι*		
Part.	*ἱστάμενος*	*τιθήμενον*	*ἱέμενος*

Act. Imp. S. 1			προΐην(ειν?)	
2			προΐης(εις?)	ἐδίδως (ους?)
3	ἀνίστη	ἐτίθη τίθη } (ει?)	ἵη ἵη } (ει?)	ἐδίδω δίδω } (ου?)
Pl. 3	ἵστασαν	τίθεσαν πρότιθεν	ἵεν	δίδοσαν
Iterat. S. 3	ἵστασκε			
M. P. Imp. S. 3	ἵστατο		ἵετο	
D. 3			ἱέσθην	
Pl. 1		τιθέμεσθα		
3	ἵσταντο	ἐτίθεντο τίθεντο	ἵεντο	
A. Fut. Ind. S. 1	μεταστήσω	θήσω	ἥσω	δώσω
2	ἀνστήσεις	θήσεις	ἥσεις in Comp.	δώσεις
3	ἀνστήσει	θήσει	ἥσει ἀνέσει	δώσει
Pl. 1		θήσομεν in Comp.	ἥσομεν in Comp.	ἀποδώσομεν διδώσομεν
2		θήσετε	μεθήσετε	
3	ἀναστήσουσι(ν)	θήσουσι(ν)		δώσουσι(ν)
Inf.	στήσειν	θήσειν θησέμεναι	ἥσειν μεθησέμεναι μεθησέμεν	δώσειν δωσέμεναι δωσέμεν διδώσειν
M. Fut. Ind. S. 1	στήσομαι	ὑποθήσομαι	ἐφήσομαι	περιδώσομαι
2		ὑποθήσεαι		
3		ὑποθήσεται		
Pl. 1	στησόμεθα	ὑποθησόμεθα		ἐπιδωσόμεθα
3	ἀναστήσονται	θήσονται		
Inf.	στήσεσθαι	θήσεσθαι		

Act. Aor. I Ind. S. 1	στῆσα	ἔθηκα	ἧκα	ἔδωκα
			ἕηκα inComp.	δῶκα
2		ἔθηκας	ἧκας inComp.	ἔδωκας
				δῶκας
3	ἔστησε(ν)	ἔθηκε(ν)	ἧκε(ν)	ἔδωκε(ν)
	στῆσε(ν)	θῆκε(ν)	ἕηκε(ν)	δῶκε(ν)
Pl. 1	στήσαμεν		ἐνήκαμεν	
3	ἔστησαν	ἔθηκαν		ἔδωκαν
	στῆσαν	θῆκαν	ἧκαν	
	ἔστασαν			
Coni. Pl. 3	στήσωσι(ν)			
Opt. S. 3	ἀναστήσειε(ν)			
Imp. S. 2	στῆσον			
Inf.	στῆσαι			
Part.	στήσας			

M. Aor. I Ind. S. 3		θήκατο
Pl. 3	στήσαντο	
Coni. Pl. 3	ἀποστήσωνται	
Inf.	στήσασθαι	
Part.	στησάμενος	

Act. Aor. II Ind. S. 1	ἔστην			
	στῆν			
2	ἔστης			
3	ἔστη			
	στῆ			
D. 3	στήτην		ἀφέτην	
Pl. 1	στῆμεν	ἔθεμεν	κάθεμεν	(ἔδομεν?)
	ὑπέστημεν	κάτθεμεν		δόμεν
3	ἔστησαν	ἔθεσαν	ἕσαν	ἔδοσαν
	στῆσαν	θέσαν		δόσαν
	ἔσταν			
	στάν			

Act. Aor. II Coni. S. 1		θείω	εἵω in Comp.	δῶ
2	στήῃς	θείῃς (ῇ?)		δῷς
3	στήῃ	θείῃ (ῇ?)	ἧσι(ν)	δῶσι(ν)
	ἀναστῇ	(θῆσιν?)	ἀφέῃ	δώῃ
			εἵῃ (ἥῃ?)	δώησι(ν)
D. 3	παρστήετον			
Pl. 1	στέωμεν	θέωμεν	μεθῶμεν	δῶμεν
	στείομεν	θείομεν		δώομεν
3	περιστήωσι(εί?)			δῶσι(ν)
				δώωσι(ν)
Opt. S. 1		θείην	εἵην	δοίην
2	παρασταίης	θείης		δοίης
3	σταίη	θείη	εἵη in Comp.	δοίη
Pl. 1		θεῖμεν		δοῖμεν
2		ἐπιθεῖτε		ἀποδοῖτε
3	σταίησαν			
	σταῖεν in Comp.	θεῖεν		δοῖεν
Imp. S. 2	στῆθι	θές	ἕς in Comp.	δός
3	ὑποστήτω		προέτω	δότω
Pl. 2	στῆτε	κάτθετε		
3		θέντων		
Inf.	στῆναι	θεῖναι	εἶναι	δοῦναι
	στήμεναι	θέμεναι	ἑξέμεναι	δόμεναι
		θέμεν	ἕμεν in Comp.	δόμεν
Part.	στάς	θείς	εἵς in Comp.	δούς
Iterat. S. 1				δόσκον
2	στάσκε(ν)			δόσκε(ν)
Med. Aor. II Ind. S. 2		θέο in Comp.		
3		ἔθετο	σύνετο	
		θέτο		
D. 3		κατθέσθην		
S. 1		κατθέμεθα		
2		ἔθεσθε		
		θέσθε		
3		ἔθεντο	ἕντο	

M.Aor.II Coni. S. 1		*θείομαι* in Comp.		
2		(*θῇαι*? *θεῖαι*?)		
D. 1				*περιδώμεθον*
Pl. 1			*συνώμεθα*	*ἐπιδώμεθα*
Opt. S. 1		*παραθείμην*		
2		(*θεῖο*?)		
3		*θεῖτο*		
Imp. S. 2		*θέο*		
		ὑπόθευ		
3		*θέσθω*		
Pl. 2		*θέσθε*		
Inf.		*θέσθαι*		
Part.		*θέμενος*		
Pass. Aor. Ind. S. 3	*ἐστάθη*		*παρείθη*	
	περιστάθη			
Opt. S. 3				*δοθείη*
Part.		*ἀμφιτεθεῖσα*		
Act. Perf. Ind. S. 2	*ἕστηκας*			
2	*ἕστηκε(ν)*			
D. 3	*ἕστατον*			
Pl. 1	*διέσταμεν*			
2	*ἀφέστατε*			
	ἕστητε			
3	*ἑστήκασι(ν)*			
	ἑστᾶσι(ν			
Act. Perf. Coni. S. 3	*ἑστήκῃ*			
Opt. S. 3	*ἀφεσταίη*			
Imp. S. 2	*ἕσταθι*			
D. 2	*ἕστατον*			
Pl. 2	*ἕστατε*			
Inf.	*ἑστάμεναι*			
	ἑστάμεν			
Part.	*ἑσταώς* oder *ἑστεώς*			
	ότος *ῶτος*			

Pass. Perf. Ind. S. 3 *δέδοται*

Act. Plusqu. S. 3 *ἑστήκει(ν)*
Pl. 1 *ἕσταμεν*
3 *ἕστασαν*

Adi. v. *στατός* *ἀμφίθετος.*

§. 51. Verba nach *ἵστημι*. 1. (*ἄγαμαι*) *staunen, anstaunen, unwillig sein, misbilligen, beneiden* — *ἀγάσσεσθαι* δ 181, *ἠγάσσατο* Γ 181 *ἀγάσαντο*. Nebenf. a) (von *ἀγάομαι*) *ἀγάασθε* ε 119 *ἀγᾶσθε* ε 129, *ἠγάασθε* ε 122, *ἀγητός*. b) *ἀγαιομένου* (υ 16).

2. *δάμνημι* Ε 893 *bändigen* — F. *δαμᾷ* Χ 271 *δαμόωσι(ν)* Ζ 368, *ἐδάμασσα δάμασε(ν)*; *δμηθήτω* Ι 158 *δμηθέντα, ἐδαμάσθην* ϑ 231, *ἐδάμην* Γ 94 *δαμείω* σ 54; *δεδμήμεσθα* Ε 878, *ἀδάμαστος* Ι 158 *ἀδμήτην*. — Nebenf. *δαμάω δαμνάω*.

3. Imperf. *δέατο videbatur* ζ 242; *δοάσσατο* Ν 458 (und noch 9 mal, immer *δ. κέρδιον εἶναι*, C. *δοάσσεται* Ψ 339).

4. *δύναμαι können* — C. *δύνηαι* (Tyrannion *δυνῇαι*) Ζ 229 *δῡναμένοιο, (ἐ)δυνάσθη, (ἐ)δυνήσατο*.

5. *ἐπίσταμαι verstehen*.

6. *ἔραμαι lieben* Γ 446 Ξ 328, *ἐράασθε* Π 208, *ἠρασάμην* Ξ 317.

7. *ΘΑ-θῆσθαι melken* δ 89, *θήσατο sog* Ω 58.

8. (*κίρνημι*) *mischen* — *κιρνάς* π 14, *ἐκίρνα κίρνη* ξ 78 π 52. — Sonst (*κεράω*) — *κερῶντας* ω 364, M. *κερῶνται* Δ 260 (*κέρωνται* von *κέραμαι*?) Imperat. *κεράασθε* γ 332, *κερῶντο* ο 500 *κερόωντο, κέρασσε* ε 93, *κεράσασα* κ 362, *κεράσσαιο*, Perf. P. 3. Pl. *κεκράανται* δ 616 ο 116, Plusqu. *κεκρᾱαντο* δ 132, Adi. v. *ἄκρητος*. — Comp. *ἐπικρῆσαι* η 164. — Nebenf. *κέραιε* Imperat. Ι 203.

9. (*κρέμαμαι*) — *ἐκρέμω* Ο 21 (*κρέμω* Ο 18?); act. *κρεμόω* Fut. Η 83, *κρεμάσαντες* Θ 19.

10. (*μάρναμαι*) *kämpfen* — *μάρναο* Ο 475, *ἐμάρναο* χ 228.

11. (*ὀνίνημι*) *nützen*.

12. (*πέρνημι*) *verkaufen* — *περνάς* Χ 45, *περνάμενα* Σ 292, *πέρνασκε* Ω 752, (*ἐ*)*πέρασσα* Φ 102 *πέρασαν* ο 428. — Vgl. *περάω*.

13. (*πίλναμαι*) *sich befinden*, *sich bewegen*. — Damit verwandt *ΠΕΛΑ* — *πλῆτο* Ξ 438 *näherte sich ἔπληντο* Δ 449 Θ 63 *πλῆντο* Ξ 468, *πεπλημένος* μ 108. Vgl. *πελάζω*.

14. (*πίτνημι*) *ausbreiten* — Imperf. *πίτνα* Φ 7. Sonst von *ΠΕΤΑ*: *πέτασε* ε 269 etc., *πετάσθησαν* φ 50, *πέπταται* ζ 45 *πέπτανται* Ε 195 *πεπταμένας* Φ 531, *πέπτατο* Ρ 371.

15. (*πίμπλημι*) *füllen* — pass. *πλῆτο πλῆντο* ϑ 57. — Comp. *ἐμπίπληθι* Φ 311. — Nebenf. *πιμπλάνεται* Ι 679.

16. (*σκίδνημι*) *ausbreiten* — *σκίδναται κίδναται*, *σκίδνασθε* β 252 *σκίδνασθαι* α 274 etc. — sonst von (*Σ*)*ΚΕΔΑ*: *ἐσκέδασε* Π 330 *σκέδασεν ἐκέδασσεν*, *ἐκέδασθεν* Ο 657 etc.

17. *φημί sagen*, *behaupten* — *φῄς φῆσθα* ξ 149 *φησίν φαμέν* Ο 735 *φατέ φασίν*, C. *φῇ* τ 122, *φήῃ* λ 128 ψ 275 *φῇσι(ν)* α 168, *φαίην φαίης φαίη φαῖμεν* Β 81 Ω 222, *φάς*;M. *φάσθε* Imperat. *φάο* π 168 σ 171 *φάσθω* υ 100 *φάσθαι φάμενος*, *ἔφην φῆν ἔφησθα φῆσθα* Φ 186 *φῆς ἔφη φῆ φάμεν* (*ἔφαμεν* ω 24?) *ἔφασαν φάσαν ἔφαν φάν*, M. *ἐφάμην* (*φάμην* ν 131?) *ἔφατο φάτο ἔφαντο φάντο* ω 460, *φήσει*; pass. *πεφασμένον* Ξ 127. — Comp. *ἀπόφασθε* Imper.

18. *χρή ist nöthig*.

§ **52.** Verba nach *ἵημι* und *τίθημι*. 1. (*ἄημι*) *wehen* — *ἄητον* Ι 5 *ἀῆναι ἀήμεναι* Ψ 214 *ἀέντες*, *ἄη(ει?)*; *ἀήμενος durchgeweht* ζ 131, *ἄητο war aufgeregt* Φ 386.

2. (*δίδημι*) *binde* — Imper. *διδέντων* μ 54, *δίδη* Λ 105.

3. (*δίεμαι*) *fliehe* — *δίενται* Ψ 475. Comp. *ἐνδίεσαν trieben an* Σ 584.

4. (*δίζημαι*) *suchen* — *δίζηαι* (Ind.) λ 100 *διζήμενος*, *διζησόμεσθα* π 239. — Nebenf. *δίζε* (Imperf.) Π 713.

§ **53.** Stämme auf ι und ο. 1. *Ι* — *εἶμι εἶσθα εἶσιν ἴμεν ἴασιν* Π 160, *ἴω ἴῃς* Ω 295 *ἴῃσθα* Κ 67 *ἴῃ ἴῃσιν* Ι 701 *ἴομεν* (ῐ Β 440 Ι 625 Μ 328 Ξ 374 Φ 438 ω 432) *ἴωσι* Μ 239, *ἴοι* Ξ 21 *ἰείη* Τ 209, *ἴθι ἴτω ἴτε* Α 335, *ἴμεναι ἴμεν ἴμμεναι* Υ 365 *ἰέναι*, *ἰών* etc. — *ἤια ἤιεν ᾔεν ἴεν ᾔει(ν) ἴτην ᾔομεν ἤισαν ἴσαν*, *εἴσομαι εἴσεται* ο 213, *εἴσατο ἐείσατο* Ο 415 χ 89 *ἐεισάσθην* Ο 544. — Comp. *ἀνήιον*, *ἐπῇσαν* τ 445 *ἐπιείσομαι ἐπιεισαμένη* Φ 424, *μετεισάμενος* Ν 90 Ρ 285.

2. *ΚΕΙ* — *κεῖμαι τ* 516 *κεῖσαι κεῖται κέαται κέονται, κῆται, κεῖσο κείσθω ο* 128, *κεῖσθαι, κείμενος* — *ἐκείμην ν* 284 *κείμην κεῖσο ω* 40 *ἔκειτο κεῖτο ἐκείμεθα ν* 281 *κείμεθα κεῖντο Φ* 426 *κείατο κέατο* — *κέσκετο φ* 41 — *κείσομαι κείσεαι Σ* 338 *κείσεται κείσονται Χ* 71. — Comp. *ἐπέκειντο ζ* 19 *κατακείαται Ω* 527 *παρεκέσκετο ξ* 521. (*Κείω will mich niederlegen τ* 340 *κειέμεν ϑ* 315 *κείων κέων η* 342. Comp. *κατακείομεν* Coni. *σ* 419, *κατακείετε* Imper., *καккείοντες Α* 606 *Ψ* 58 *α* 424 *γ* 396 *η* 229 *ν* 17.) Dagegen *κείων Holz spaltend* (*κεάζω*) *ξ* 425.

3. (*ὄνομαι*) *schmähen* — *ὄνοσαι ρ* 378 *ὄνονται φ* 427 *ὄνοιτο, ὀνόσσεται Ι* 55 *ὀνόσσεσθαι ε* 379, *ὠνοσάμην Ξ* 95 *Ρ* 173 *ὀνόσασθε Ω* 241 *ὀνόσαιτο ὀνοσσάμενος Ω* 439, *ὤνατο Ρ* 25, Adi. v. *ὀνοστά Ι* 164.

§ 54. Stämme auf *σ*. 1. *ΕΣ* — *εἰμί εἷς ἐσσί ἐστίν ἔστιν ἐστόν* (2) *εἰμέν ἐστέ ἔασιν, εἰσίν, ἔω ἔῃσιν ᾖσιν ἔῃ* (*εἴῃ Η* 340?) *ἔωσιν ὦσι, εἴην εἴης ἔοις Ι* 284 *εἴη ἔοι εἶτε φ* 195 *εἶεν, ἔσσο α* 302 *γ* 200 *ἔστω ἔστων Α* 338 *ἔστε ἔστων α* 273, *ἔμ(μ)εναι ἔμ(μ)εν εἶναι, ὄντας η* 94 *οὔσης τ* 489, sonst nur *ἐών ἐοῦσα ἐόν*; *ἔα* (*ἔ' ξ* 222?) *ἦα ἔον* (*ἔην Λ* 762?) *ἦσθα ἔησθα ἦν ἦεν ἔην ἤην ἤστην Ε* 10 *ἦμεν ἦτε Π* 557 *ἦσαν ἔσαν* (*εἴατο υ* 106?) — *ἔσκον Η* 153 *ἔσκεν*; *ἔσ(σ)ομαι ἔσεαι ἔσῃ τ* 254 *ἔσ(σ)εται ἐσσεῖται ἔσται ἔσεσθον ἐσόμεσθα β* 61 *ἐσσόμεθα ω* 432 *ἔσεσθε ἔσ(σ)ονται, ἔσ(σ)εσθαι, ἐσσομένοισιν* etc. — Comp. *ἔνεστιν ἔνι* (auch Plur.) — *ἔπι* — *μέτα φ* 93 *μετείω Ψ* 47 — *πάρα* (auch Plur.) — *πέρι κ* 3.

2. *ἩΣ* — *ἧμαι ἧσαι ἧσται ἥμεθα Ο* 740 *ἧσθε β* 240 *ἕαται εἵαται, ἧσο, ἧσθαι, ἥμενος* — *ἥμην ἧστο ἥμεθα ἥσθην ἧντο Γ* 153 *ἕατο Η* 414 *εἵατο.* Comp. z. B. *καθῆστο.*

§ 55. Aorist- und Perfect-Bildungen nach der Coniugation auf *μι*.

a) Stämme auf *α*.

1. *ἀπηύρων* Imperf. *beraubte* — Part. *ἀπούρας* (ehemals falsch *ἀπηύρατο* Med. *δ* 646), vielleicht Fut. *ἀπουρήσουσιν Χ* 489. Vgl. *ἐπαυρίσκομαι.*

2. (*βαίνω*) — *βῆσε(ν) brachte auf den Weg, ἔβην Ω* 766 *βάτην* (neben *ἐβήτην Ζ* 40 *βήτην*) *ἔβησαν βῆσαν ἔβαν βάν* C. *βείω Ζ* 113 *βῶσιν ξ* 86, (*ἐ*)*βήσετο, βέβηκας Ο* 90 *βεβάασι Β* 134 *βεβάμεν βεβαώς* (*αῶτα, βεβῶσα*), *βέβασαν.* Comp. *ἄν*

δ' αὐτὴν . . . βήσομεν Coni. *Α* 143 ἀναβησάμενοι ἀμβατός, διαβήμεναι δ 635, ἐκβήσαντες ω 301, ἐμβήῃ *Π* 94 ἐμβεβαῖα, ἐπιβησέμεν *hinaufbringen* *Θ* 197 ἐπιβείομεν ἐπιβήσεο Imp., κατάβηθι ψ 20 καταιβαταί ν 110, ὑπέρβασαν. — Nebenf. βιβάς βιβάσθων. Iterat. Imperat. βάσκε, ἐπιβασκέμεν *hineinbringen* *Β* 234, Imperf. παρέβασκε *Λ* 104.

3. (βάλλω) *werfen, treffen, aus der Ferne verwunden* — mit passiver Bedeutung ἔβλητο βλῆτο, βλήεται ρ 472, βλεῖο (ῇ) *Ν* 288, βλῆσθαι βλήμενος; βέβληαι βεβλήαται βεβολημένος (neben βεβλημένος), βεβλήατο *Ξ* 28 βεβολήατο *Ι* 3. — Comp. ἀμφιβαλεῦμαι χ 103, κάββαλεν, προβάλεσκε ε 331; ξυμβλήτην *begegneten sich* φ 15 ξυμβλήμεναι *Φ* 578, ξύμβλητο ξύμβληντο ξυμβλῆται η 204 ξυμβλήμενος, davon Fut. συμβλήσεαι *Υ* 335; ὑββάλλειν *Τ* 80.

4. γίγνομαι β 320 — ἐγείναο *erzeugtest* *Ε* 880, C. γείνεαι υ 202; γέγονε *Τ* 122 γεγάᾱσιν γεγαῶτα. Comp. ἐκγεγάμεν ἐκγεγαῖα ἐκγεγάτην κ 138.

5. (γηράσκω) — ἐγήρα γηράς *Ρ* 197.

6. (διδράσκω) — ἀποδράς.

7. (θνήσκω) — θανέεσθαι, θανεῖν *Η* 52 θανέειν, τεθναίην τέθναθι τεθνάμεναι *Ω* 225 τεθνάμεν τεθνηώς (ῶτος υῖαν). Comp. ἀποτέθνασαν μ 393, κάτθανε.

8. ἹΛΑ — ἱλάονται *versöhnen* *Β* 550 — ἱλάσκονται dgl. *Ζ* 380. 385, C. Aor, ἱλάσσομαι γ 419 ἱλάσσεαι *Α* 147 ἱλασόμεσθα *Α* 444 — ἱλήκῃσι φ 365 *gnädig sein möchte* ἵληθι.

9. ΚΤΑ — ἔκτα *tödtete* ἔκταμεν μ 375 ἔκταν, κτέωμεν χ 216, κτάμεναι, P. κτάσθαι κταμένοιο etc. Comp. ἀποκτάμεν *Ε* 675, ἀπέκτατο; κατέκταν (1) *Δ* 319 κατακτάμεν κατακτάς. — Praes. κτείνω, κτενέω π 404 κτενέει κτενεῖ, κτεῖνας *Ω* 500 etc. ἔκτανον ψ 363 κτάνον etc., ἔκταθεν δ 537. Comp. κάκτανε *Ζ* 164. — Fut. κτανέοντα *Σ* 309, κατακτανέουσιν *Ζ* 409, P. κατακτανέεσθε *Ξ* 481.

10. ΜΑ *streben* — μέματον μέμαμεν μέματε *Η* 160 μεμάᾱσιν, μεμάτω, μεμαώς (ῶτος, υῖα oder ᾱότος), μέμασαν. Vgl. μέμονα.— Abgel. (μαίομαι) *tasten, suchen* — μάσσεται *Ι* 394? Comp. ἀμφιμάασθε Imp. υ 152, ἐσεμάσσατο, ἐπιμάσσεται *Δ* 190, ἐπὶ χερσὶ μασάσθαι λ 591; ἀπροτίμαστος *Τ* 263. — μαιμάω.

11. (*οὐτάω*) — *οὖτα οὐτάμεναι οὐτάμεν E* 132. 821, P. *οὐτάμενοι; ἀνούτατος Δ* 540 *ἄουτον Σ* 536. — Auch *οὐτάζω*.

12. (*ἐπριάμην*) — *πρίατο*.

13. (*πτήσσω*) — *πτῆξε, πεπτηώς*. Comp. *καταπτήτην Θ* 136.

14. (*ἐπτάμην*) — *ἔπτατο πτάτο Ψ* 880, *πτῆται O* 170, *πταμένη*. Vgl. *πέτομαι*.

15. *TΛA wagen, dulden* — *ἔτλην ἔτλαν, τέτληκας τέτλαμεν υ* 311 *τετλαίη I* 373 *τέτλαθι τετλάμεναι ν* 307 *τετλάμεν τετληότι* (*υῖα*), *τλητόν Ω* 49. — Nebenf. *ἐτάλασσας P* 166.

16. (*φθάνω*) — *φθάνει, φθήσονται Ψ* 444, *ἔφθης λ* 58 *φθάν Λ* 51 *φθήῃ Π* 861 *φθῇσιν Ψ* 805 *φθέωμεν π* 383 *φθέωσι ω* 437 *φθαίη*, M. *φθάμενος*. Comp. *παραφθαίησι K* 346, *παραφθάς X* 197.

b) Stämme auf ε und andere Vocale.

17. *κιχάνω* — *κιχήσομαι, ἔκιχεν γ* 169 cet., *κιχήσατο* C. *κιχήσομαι B* 258, (*ἐ*)*κίχης*(*εις*?) *ω* 284 *κιχήτην K* 376 (*ἐ*)*κίχημεν π* 379 *κιχείω κιχείομεν Φ* 128 *κιχείη κιχήμεναι O* 274 *κιχῆναι π* 357 *κιχείς Π* 342, M. *κιχήμενον, ἀκίχητα P* 75.

18. *ΔI* — *δίον X* 251 *ich floh* (*δίες fugavisti?*) *δίε er fürchtete, δίωμαι fugem φ* 370 etc. — *δείδια fürchte* (*δείδιε* Imperf. *Σ* 34 *Ω* 358) *δείδιμεν δεδίασι*(*ν*) *Ω* 663, *δείδιθι δείδιτε Υ* 366 *δειδίμεν δειδιότα, ἐδείδιμεν Z* 99 (*ἐ*)*δείδισαν*, *δείδοικα* etc. — Abgel. a) *δείδω* (eigentl. *δειδιω*), *δείσεται ἔδεισας* (*δδ*? § 11, 3 Anm. 1) etc. b) (*δειδίσσομαι*) *in Furcht setzen.*

19. *κτίμενος gegründet, bewohnt*. Vgl. *κτίζω*.

20. (*φθίω*) *zu Grunde gehen* — *φθίῃς β* 368, *ἔφθιεν Σ* 446, trans. *φθίσει φθῖσαν υ* 67, P. *φθίσονται Λ* 821 *ἔφθιται ἐφθίατο Λ* 251, *ἔφθιθεν ψ* 331, Coni. Aor. *φθίεται Υ* 173 *φθιόμεσθα Ξ* 87 O. *φθῖτο λ* 330, *φθίσθαι φθίμενος* (*ἄφθιτος*). Comp. *ἀπέφθιτο, ἀποφθίμην κ* 51, *ἀποφθίσθω Θ* 429. — Nebenf. *φθίνω φθινύθω* (trans. *α* 250 *κ* 485 *ξ* 95 *π* 127).

21. (*ἁλίσκομαι*) — *ἥλω χ* 230 *ἁλώω ἁλῴη ἁλοίην X* 253 *ἁλῴη* (*οίη*?) *ἁλώμεναι Φ* 495 *ἁλῶναι ἁλόντε E* 487.

22. (*βιόω*) — *βιώτω Θ* 429 *βιῶναι, σὺ γάρ μ' ἐβιώσαο θ* 468 *erhieltest mir das Leben.*

23. *γιγνώσκω* — *γνώω γνῷς χ* 373 *γνώῃς Ψ* 487 *γνώομεν π* 340 etc.; *ἄγνωστον*.

24. (πλώω) — Comp. ἀπέπλω ξ 339, ἐπέπλως γ 15 ἐπιπλώς Z 291, παρέπλω μ 69.

25. (δύω) *einhüllen* — δύων *untergehend*, (δύομαι) *sich einhüllen, anziehen*; δύσαντο Ψ 739 δῡσαίατο Σ 376, ἔδυ ἔδυν Λ 263 C. δύω O. δύῃ σ 348 υ 286, δύσκε(ν) θ 271, (ἐ)δύσετο Imp. δύσεο δυσομένου α 24, δέδῡκε(ν). — Comp. ἀπέδυσε *zog (einem andern) aus*, O. ἐκδῦμεν Π 99, ἐκ . . . ἔδῡσαν *zogen mir aus*, περίδῡσε *ihnen ausgezogen hatte*. — Abgel. (δῡνω) *eindringen, anziehen*.

26. (ἐρύω) *ziehen* — F. ἐρύουσι(ν), εἴρυσε(ν) εἴρυσσε(ν) ἔρυσε(ν) ἐρύσσαμεν δ 577 λ 2; M. *schützen, behüten, retten, abhalten*: εἰρυόμεσθα Φ 588 ἐρύεσθαι, ἐρῦετο Z 403 ἐρύοντο P 277, ἐρύσσεαι Γ 311 ἐρύσσεται K 44, P. εἰρύσσονται Σ 276; ἔρῡσο X 507 εἴρῡτο (Plusqu. χ 90) ἔρῡτο εἴρυντο M 454 (pass. Σ 69) εἰρύατο X 303 (εἰρῡατο pass.) εἴρυσθαι ἔρυσθαι εἰρῡμέναι N 682. — Comp. κατείρυσται θ 151 κατειρύσθαι ξ 332 τ 289.

ῥύομαι (ῡ O 257, ῠ ξ 107) *schirmen, bewahren, festhalten* — ῥυσάμην O 29 ἐρρῡσατο α 6 (vielleicht ἐρῡσατο ξ 279) ῥῡσατο φ 244 ῥῡσάσθην Ξ 406, ῥῡσαιτο ῥῦσαι; ῥῡατο ῥῦσθαι O 141. Iter. ῥύσκευ. Adi. verb. ῥῡτοῖσιν.

27. (κλύω) — κλῦθι κέκλυθι κλῦτε κέκλυτε.

28. λύω — λῡει η 74 (ἔλῡεν ὑφ' Ψ 513) λύθη λύθεν, pass. (ἐ)λύμην Φ 80 λύτο λῦτο Ω 1 λύντο, Opt. Perf. P. λελῦ(ν)το σ 238.

29. (πνέω) — πνείει P 447 σ 131, πέπνῡσαι Ω 377 *du bist verständig* πεπνῦσθαι πεπνῡμένος, πέπνῡσο φ 210; ἄπνευστος ε 456. Comp. ἄμπνυε X 222 *erhole dich*, ἄμπνῡτο, ἀμπνύνθη.

30. (σεύω) *antreiben*, (σεύομαι) *eilen, stürmen* — ἔσσευα E 208 σεῦα Γ 189 etc., ἐσσεύαντο Λ 549 O 272 etc., ἔσσυο ἔσσυτο σύτο Φ 167 ἐσσύμενος, ἔσσυμαι N 79 ἔσσυται κ 484. Comp. ἐξεσύθη E 293.

31. (φύω) *erzeugen* — intr. φύει Z 149, ἔφυ φ 190 ἔφυν ε 481, πεφῡκασι(ν) πεφύᾱσι(ν) πεφυῶτας ε 477 (πεφυυῖα Ξ 288), πεφῡκει(ν).

32. (χέω) — χεῦα δ 584 ἔχευε(ν) ἔχεαν Ω 799, pass. ἔχυτο χ 88 χύτο ἔχυντο χυμένη. Comp. ἐγχείῃ ι 10, περιχεύεται Coni. ζ 232 ψ 159, σύγχεας O 366.

c) Stämme auf Consonanten.

33. (ἄλλομαι) — ἄληται *Φ* 536 ἄλεται *Λ* 192. 207, ἄλσο *Π* 754 ἆλτο (ἄλσο ἆλτο?) — Comp. ἀνέπαλτο? ἐξάλμενος, κατέπαλτο *Τ* 351? Vgl. πάλλω.

34. ἄνωγα — ἄνωχθι ἀνωγέτω *β* 195 ἀνώχθω *Λ* 189 ἀνώγετε *ψ* 132 ἄνωχθε *χ* 437, ἠνώγεα ἠνώγει(ν) ἀνώγει(ν). Nebenf. (ἀνώγω) ἤνωγον etc.

35. (ἀραρίσκω) *fügen* — ἄρσον, ἦραρε (*stützte* ε 95 ξ 111, intr. *paszte* δ 777) ἄραρον trans. *Μ* 105 intr. *Π* 214, ἀράρῃ *Π* 212 ἀραρών; ἄρμενον *passend*; ἀρήρῃ intr. *fest halten*, ἀρηρώς *fest gefügt*, *passend*, *versehen mit etwas* (ότος) ἀραρυῖα, ἠρήρει *Μ* 56 ἀρήρει(ν).

36. γέντο *er faszte*, aeolische Form für ἕλετο.

37. δέχομαι *empfangen*, *erwarten* — δεδέξομαι (nicht pass.) *Ε* 238, δέχαται (Pr.) *Μ* 147, ἐδέγμην δέκτο *Ο* 88 Imp. δέξο *Τ* 10 δέχθαι *Α* 23. 377 δέγμενος. Comp. ἀνεδέγμεθα ρ 563. (Vgl. δεδοκημένος *Ο* 730.)

38. (ἐγείρω) — ἐγρηγόρθᾱσι *wachen* *Κ* 419 Imp. ἐγρήγορθε *wachet* *Η* 371 *Σ* 299 Inf. ἐγρήγορθαι *Κ* 67. Vgl. ἐγρηγορόων ἐγρήσσω.

39. *ΙΔ* (εἴδομαι) *zeige mich*, *scheine* — εἴδεται εἰδόμενος *gleichend*, ἐείσαο *Ι* 645 εἴσατο (*glich* *Β* 791 *Υ* 81) ἐείσατο εἴσαντο *Μ* 103, εἴσαιτο *Β* 215, εἰσάμενος (ἐεισάμενος?); εἰσάσκετο *verglich sich* (ἰσάσκετο?) *Ω* 607. Comp. διαείδεται *Ν* 277, καταείσατο *Λ* 358. — οἶδα οἶσθα οἶδας α 337 οἶδεν ἴδμεν etc. εἰδῶ εἰδέω *Ξ* 235 π 236 (ἰδέω) εἴδομεν εἴδετε *Θ* 18 *Σ* 53. ι 17, Inf. ἴδμεναι ἴδμεν, εἰδώς (υῖα, ός) ἰδυίῃσι; ᾔδεα, ᾔδησθα τ 93 ἠείδης *Χ* 280 (v. l. ἠείδεις), ᾔδεεν ᾔδη ἠείδη ι 206 (ει?), ἴσαν δ 772 ν 170 ψ 152; εἴσομαι etc. εἰδήσεις η 327 εἰδήσειν *Α* 546 εἰδησέμεν ζ 257. Comp. διαείσεται *Θ* 535.

40. *ΙΚ* *scheinen*, *sich ziemen*, *gleichen* — Imperf. εἶκε *schien gut* *Σ* 520, ἔοικα ἔικτον δ 27 ἐοικώς (ότος) εἰκώς (υῖα) εἰοικυῖαι *Σ* 418 (ἰκυῖα *Ψ* 66?), ἐῴκει(ν) ἐίκτην ἐῴκεσαν (οί?) *Ν* 102, ἤικτο ἔικτο *Ψ* 107.

41. λέγω *auswählen*, *sammeln* — λέξατο *Φ* 27 λέξαιτο ω 108, ἐλέχθην *Γ* 188; ἐλέγμην *accessi* ι 335, λέκτο *zählte* δ 451. Comp. διελέξατο *erwog* *Λ* 407 *Ρ* 97 *Φ* 562 *Χ* 122. 385, προλελεγμένοι *Ν* 689.

42. ΛΕΧ — (λέγω) *zur Ruhe bringen*, (λέγομαι) *lege mich nieder* — λέξομαι ρ 102 τ 595, ἐλέξατο C. λέξομαι φ 172 λέξεται Δ 131, ἔλεκτο τ 50 λέκτο, λέξο, Aor. mixt. λέξεο. Comp. καταλέχθαι ο 394 καταλέγμενος.

43. (πάλλω) — πάλτο *sprang auf* Ο 645. Comp. ἀμπεπαλών, ἔκπαλτο Υ 483. Vgl. ἅλλομαι.

§ 56. Die übrigen Coniugationsformen ohne Bindevocal auszer den Verbis auf νυμι.

1. Noch auszer den im § 55 genannten gibt es von manchen Verbis, zu denen entweder kein Praesens oder ein solches auf ω vorkömmt, Formen nach der Coniugation auf μι.

2. Hierher gehören von Puris

a) das Praesens Pass. τάνυται Ρ 393, das Imperf. Pass. ἤνυτο ε 243

b) die 2. Pers. Sing. Ind. Praes. Pass. δρηαι

c) στεῦται *wünscht, verheiszt, behauptet* — Imperf. στεῦτο

d) der Imperativ und das Imperf. σάω (s. σώζω)

e) die Dualformen συναντήτην προσαυδήτην συλήτην φοιτήτην, ἀπειλήτην λ 313 (δορπήτην ο 302 ὁμαρτήτην Ν 584?)

f) die Infinitive ἄμεναι ἀγινέμεναι ἀρήμεναι γοήμεναι καλήμεναι πεινήμεναι πενθήμεναι ποθήμεναι φιλήμεναι φορήμεναι φορῆναι von Verbis auf άω oder έω.

3. Von Impuris die Infinitive ἔδμεναι und πέρθαι (s. πέρθω), der Imperativ φέρτε, die Formen εἰλήλουθμεν und ἐπέπιθμεν (ἔρχομαι πείθω), πέποσθε (πάσχω), ἄσμενος und ἴκμενος (ἁνδάνω ἹΚ).

§ 57. Verba auf νυμι.

a) Vocalische Stämme.

1. (ἕννυμι) *kleide* — ἕσσω π 79 ρ 550 φ 339, ἕσσεν ἕσσαι ξ 154. Med. *sich anziehen* ἕννυσθαι, ἕννυτο, ἕσσατο Η 207 ἕσασθαι Ω 646 δ 299 η 338, εἷμαι τ 72 ψ 115 ἕσσαι ω 250 εἷται λ 191, ἕσσο ἕστο ἕεστο Μ 464 (ἔϝεστο?) ἕσθην Σ 517 εἵατο Σ 596. Comp. ἀμφιέσω ε 167, ἀμφὶ . . . ἐέσσατο (ἐϝέσσατο?), καταείνυον (σαν?) Ψ 135.

2. (κορέννυμι) — κορέεις Ν 831 κορέει Θ 379 Ρ 241, κορέσειε(ν) Π 747, ἐκορέσσατο *sättigte sich* κορέσωνται etc., κεκορήμεθα

κεκόρησθε *Σ* 287 *κεκορημένοι*, *ἐκορέσθην* *δ* 541 *κ* 499, *κεκορηότε* *gesättigt* *σ* 372; *ἀκόρητος*.

3. (*ὄλλυμι*) — *ὀλέσω* *ν* 399, *ὀλεῖται* *ὀλέεσθε* *Φ* 133, *ὀλόμην* *λ* 197 *ὤλεο* *Ω* 725, *οὐλόμενον* *verderblich*. Comp. *ἀπὸ* . . . *ὄλεσκεν* (trans.) *Θ* 270, *ἀπολέσκετο* *λ* 586. Abgel. (*ὀλέκω*) *ὄλεκεν* *Φ* 521 etc.

4. (*σβέννυμι*) — *σβέσσαι* Inf. *Ι* 678, *ἔσβη* *Ι* 471 *γ* 182. Comp. *κατέσβεσε* *Φ* 381; *ἄσβεστος*.

5. (*στορέννυμι*) — *ἐστόρεσεν* *γ* 158 *στόρεσαν* etc. Comp. *καστορνῦσα* *ρ* 32, *ὑπὸ* . . . *ἔστρωτο* (*στρώννυμι*) *Κ* 155.

6. (*ζώννυμι*) — *ζώσαντες*, refl. *ζώννυνται* *ω* 89 etc. *ζώσατο*.

7. (*ὄμνυμι*) — *ὄμνυθι* *Ψ* 585 *ὀμνυέτω* *Τ* 175, *ὤμοσα* *δ* 253 *ὠμόσσαμεν* *Γ* 313 *ὄμοσαν* *μ* 304 *ο* 438. Comp. *ἀπώμνυ* *β* 377.

8. (*δαίνυμι*) — Imperat. *δαίνυ* *Ι* 70 *δαινῦντα* *δ* 3, Imperf. *δαίνυ*, *δαίσειν* *Τ* 299; (*δαίνυμαι*) *sich bewirthen lassen, schmausen* — *δαίνυσαι* *φ* 290 C. *δαινύῃ* *τ* 328 (*ῡ* *ϑ* 243) O. *δαινῦτο* *Ω* 665 *δαινύατο* *σ* 248 *δαινύσθω* *φ* 319 etc., *δαίνυο* *Ω* 63 *δαίνυντο*, *δαισάμενοι* *η* 188 *σ* 408. Comp. *μεταδαίσεται* *σ* 48, Aor. *μεταδαίσομαι* *Ψ* 207.

9. *κίνυμαι* *sich bewegen* — *κινύμενος*, *κίνυντο*.

10. (*τίνυμαι*) *Rache nehmen* — *τίνυται* *ν* 214 *τίνυσθον* *Γ* 279 etc. Vgl. *τίνω*.

b) Consonanten-Stämme.

11. (*ἄγνυμι*) — *ἄγνυτον* *Μ* 148, P. *ἀγνυμενάων*, *ἔαξεν* *ἦξε* *Ψ* 392 *ἆξον* *Ζ* 306 etc., *ἐάγη* (*ᾱ* *Λ* 559, nach *Bekker* *ἐάγῃ*) *ἄγη* *ἄγεν* *Δ* 214.

12. (*ἄρνυμαι*) — *ἀρνύμενος*, *ἀρνύσθην* *Χ* 160.

13. (*ἄχνυμαι*) *sich betrüben* — *ἄχνυται* *ἄχνυνται* *ξ* 376, *ἄχνυτο* *Ξ* 38 *ἀχνύμεθα* *λ* 558. (Vgl. *ἄχομαι*, *ἀχέων* *ἀχεύων*). Trans. *ἀκάχησε* *betrübte*, *ἤκαχε*; pass. *ἀκάχοντο* *π* 342, *ἀκαχοίμην*; *ἀκάχημαι* *ἀκηχέδαται* (3. Pl.) *Ρ* 637 *ἀκάχησθαι* *ἀκαχήμενος* (F. *ἀκηχεμένη*), *ἀκαχήατο* (*ει*). Trans. *ἀκαχίζεις* *π* 432.

14. (*δείκνυμι*) — *δεικνύς* *Ν* 244, M. *δεικνύμενος* *Ψ* 701 (*begrüszend* *Ι* 196 *δ* 59), *δείξω* etc. Comp. *ἐνδείξομαι* *Τ* 83 *ich werde mich an ihn wenden*. Dazu (*δεικανάομαι*) *δεικανόωντο* und (*δεδίσκομαι*) *begrüszen* — *δεδισκόμενος* *ο* 150 *δειδισκόμενος* *γ* 41, *δειδίσκετο*, *δειδέχαται* (Praesensbed.) *η* 72, *δείδεκτο* *Ι* 224 *δειδέχατο*.

15. (*ἐέργνυμι*) *einschlieszen* — Comp. Imperf. *κατὰ . . . ἐέργνυ* κ 238. Abgel. von (*FΕΡΓ*) — *ἐέργει*, *ἔεργεν*, *ἔρξαν* ξ 411, *ἐρχθέντα* Φ 282, *ἔρχαται ἐεργμέναι* Ε 89, *ἔρχατο ἐέρχατο* κ 241. Vgl. *ἔργαθεν* Λ 437, *ἐρχατόωντο* ξ 15.

16. (*ζεύγνυμι*) — *ζευγνύμεναι* Γ 260 *ζευγνύμεν* Ο 120 *ζευγνῦμεν* Π 145 etc., *ζεύγνυσαν* Ω 783 *ζεύγνυον* Τ 393, *ζεῦξεν*.

17. (*καίνυμαι*) *sich auszeichnen* — *ἐκαίνυτο* γ 282, *κέκασσαι* τ 82 *κέκασται* Υ 35, *κεκάσθαι* Ω 546, *κεκασμένον*, (*ἐ*)*κέκαστο*.

18. (*μίγνυμι*) — intr. *μίξεσθαι μιγήσεσθαι* Κ 365, Inf. *μῖξαι* Ο 510, *ἐμίχθη ἐμίγην*, pass. *ἔμικτο* α 433 *μῖκτο* Λ 354 Π 813. Nebenf. a) (*μίσγω*) *μισγέμεναι* etc. b) *μιγαζομένους* ϑ 271.

19. (*οἴγνυμι*) — P. *ὠίγνυντο* Β 809 Θ 58, *ᾦξε* Ω 457 *ὤιξεν οἴξασα* Ζ 89. Comp. *ἀνέῳγεν* (Imperf.) *ἀνῷγεν* Ξ 168, *ἀναοίγεσκον* Ω 455, *ἀνέῳξε* κ 389.

20. (*ὀμόργνυμι*) — M. *ὠμόργνυντο* λ 527, *ὀμορξάμενος*. Comp. *ἀπομόργνυ*.

21. (*ὀρέγνυμι*) — *ὀρεγνύς*.

22. (*ὄρνυμι*) — *ὄρνυθι ὀρνύμεναι* Ρ 546 *ὀρνύμεν*; (*ὄρνυμαι*) *sich erheben*; *ὤρνυον* Μ 142, *ὤρνυτο*, *ὄρσουσα* Φ 335, *ὀρεῖται* Γ 140, *ὦρσεν* etc. *ὄρσασκε*(*ν*) Ρ 423, *ὤρορε*(*ν*) trans. und intr., *ὤρετο ὄρηται ὄροιτο* ξ 522, *ὦρτο ὄρσο ὄρθαι* Θ 474 *ὄρμενον*, *ὄρσεο* (Imper.) *ὄρσευ*, intr. *ὄρωρε*(*ν*) *ὀρώρῃ ὠρώρει* Σ 498 *ὀρώρει*, *ὀρώρεται ὀρώρηται* Ν 271. Nebenf. *ὀρέοντο*, *ἐπὶ . . . ὄρονται* ξ 104 *ἐπὶ . . . ὄροντο* γ 471.

23. (*πήγνυμι*) — P. *πήγνυται* Χ 453 etc., *ἔπηξεν*, *πῆχθεν* Θ 298, *ἐπάγη*, *πέπηγεν* Γ 135. Comp. pass. *κατέπηκτο* Λ 378.

24. (*ῥήγνυμι*) — *ῥηγνῦσι* Ρ 751, *ῥήγνυσκε* Η 141 etc. Comp. *ὑπερράγη* Θ 558 Π 300. Daneben (*ῥήσσω*) *ῥήσσοντες* Σ 571; Comp. *ἐπιρρήσσεσκε* Ω 456 *ἐπιρρήσσεσκον* Ω 454.

c) Mit zum Stamme gehört die Silbe *νυ* in:

1. (*αἴνυμαι*) *wegnehmen* — *αἴνυται* ξ 144 *αἰνύμενος*, *αἴνυτο*.

2. (*γάνυμαι*) *sich freuen* — *γάνυται γάνυνται* μ 43, *γανύσσεται*. Vgl. *γαίω*, *γανόωντες*.

§ 58. Auswahl der übrigen bei Homer vorkommenden Zeitwörter.

A sättigen — Pr. A. *ἄμεναι* (§ 56) med. Bed. Φ 70 — F.A. *ἄσειν* Λ 818; M. *ἄσεσθε* Ω 717 — Aor. A. *ἄσῃ* Σ 281, *ἄσαιμι*

I 489, *ἆσαι* (med. Bed. *Λ* 574 *Ο* 317 *Φ* 168 *Ψ* 157); M. *ἄσασθαι* *Τ* 307. A. v. *ἄτος* *unersättlich.* Hierzu wird gerechnet *ἐπεί χ' ἕωμεν* (v. l. *κ' ἕωμεν*) *Τ* 402 *wenn wir satt sind.*

ΑΛ verblenden, in Schaden bringen — Pr. M. *ἀᾶται* *Τ* 91. 129 — Aor. A *ἄασας* *Θ* 237, *ἄασε* *φ* 296. 297 *ἆσε* *λ* 61, *ἄασαν* *κ* 68; M. pass. Bed. *ἀασάμην*, *ἀάσατο* *Ι* 537 *ἀάσατο* *Λ* 340 *ἄσατο* *Τ* 95; P. *ἀάσθην*; A. v. *ἀάατος* *unschädlich* *χ* 5 (Acc. *φ* 91), *ἀάατον* *unverletzlich* *Ξ* 271.

ΑF — *ἄεσα* *schlief* *ἄσαμεν* *ἄεσαν*, *ἀέσαι*. (Praes. *ἰαύω*.)

ἀγείρω — Med. *ἀγέροντο* *versammelten sich* *ἀγέρεσθαι* (*Bekker* *ἀγερέσθαι*) *ἀγρόμενοι*; *ἀγηγέρατο*. — Abgel. *ἠγερέθονται* *Γ* 231 *ἠγερέθεσθαι* *Κ* 127.

ἀγινέω — *ἀγινέμεναι* (§ 56) *υ* 213, *ἠγίνεον* mit Syniz. *Σ* 493, *ἀγίνεσκον* *ρ* 294.

ἀγνοέω — *ἀγνοιῇσι* *ω* 218, *ἠγνοίησεν* *ἀγνοιήσασα* *υ* 15, *ἀγνώσασκε* *ψ* 95.

ἀγοράομαι versammelt sein, reden — Ind. *ἀγοράασθε* *Β* 337.

ἄγω — Aor. mi. *ἄξετε*, *ἀξέμεν* M. *ἄξοντο* *Θ* 545, Imp. *ἄξεσθε* *Θ* 505 — *καταξέμεν* *Ζ* 53.

ΑΔ Ueberdrusz haben — *ἀδήσειεν* *α* 134, *ἀδηκότες*.

ἀείδω — *ἀείδῃ* *ρ* 519.

(*ἀεικίζω*) — *ἀεικίζει* etc. Comp. *κατῄκισται*.

ἀείρω heben, anfügen; Aor. Med. auch *erwerben* — (von *αἴρω* Pr. nur *αἴροντας* *Ρ* 724) *ἤραο* etc. *ἀειράμενος* Coni. *συναείρεται* *Ο* 680, *ἀρόμην* etc., *ἀέρθη* *ἄερθεν* *ἄρθεν* *παρηέρθη*, *ἄωρτο* *Γ* 272. (Vgl. *εἴρω*.) Abgl. *ἠερέθονται*.

ΑΖ dörren — *ἀζομένη* *Δ* 487, *καταζήνασκε* *liesz verdorren* *λ* 587.

αἰδέομαι — *αἰδεῖο*, *αἰδέσσομαι* *αἰδέσεται*, *ᾐδέσατο* C. *αἰδέσεται* *αἰδέσσεται* Imp. *αἴδεσσαι*, *αἴδεσθεν* *αἰδέσθητε* *αἰδεσθείς*. Nebenf. Imperat. *αἴδεο*, *αἰδόμενος*, *αἴδετο*.

(*αἱρέω*) — *ἕλεσκον*, Imperat. *ἕλευ* *Ν* 294, A. v. *ἑλετή*, *ἐξαίρετοι*.

(*ἀίω*) — *οὐκ ἀίεις*; *ἄιον* *Ο* 252 *ἄιε* (kurz *α* im Imperf. nur *Λ* 463 *Σ* 222).

ΑΚ — *ἀκαχμένος*.

(*ἀκηδέω*) — *ἀκηδεῖς* (*ἤδεις*?) *Ψ* 70, *ἀκήδεσεν* *Ξ* 427, *ἀκήδεστοι*.

(ἀλάομαι) — Perf. mit Praesensbedeutung ἀλάλημαι ἀλάλησθαι ἀλαλήμενος. Abgel. ἀλαλύκτημαι *K* 94.

(ἀλέξω) — ἀλεξήσεις *I* 251, ἀλεξήσειε γ 346, Aor. ἀλεξώμεσθα *Λ* 348 *X* 231 ἀλέξασθαι, ἄλαλκε *Ψ* 185 ἀλάλκῃσιν κ 288 ἀλάλκοις etc. (ἀλαλκεῖν *T* 30?) ἀλαλκέμεν γ 237 ἀλαλκέμεναι *P* 153 ἀλαλκών *I* 605.

(ἀλέομαι ἀλεύομαι) *vermeiden* — ἠλεύατο ἀλεύατο ἀλεύαντο, Coni. ἀλεύεται (§ 39, 15 Anm. 2) ἀλέηται δ 396 ἀλεώμεθα, ἀλέαιτο, ἄλευαι *X* 285 ἀλέασθε δ 774, ἀλέασθαι ἀλεύασθαι, ἀλευάμενος. Abgel. ἀλεείνω.

(ἄλθομαι) — ἄλθετο *E* 417. Comp. ἀπαλθήσεσθον *Θ* 405. 419.

ΑΛΙΤ — ἤλιτεν *I* 375, ἀλίτοντο ε 108 ἀλίτωμαι ἀλιτέσθαι δ 378, Perf. ἀλιτήμενος δ 807.

(ἀλοάω) — Imperf. ἀλοία *I* 568, Comp. ἀπηλοίησεν *Δ* 522.

(ἀλύσκω) — ἀλύξει, ἤλυξα. Abgel. a) ἀλυσκάζω, b) ἀλύσκανε χ 330.

(ἀλύω) — ἀλύων ι 398.

ΑΛΦ — ἦλφον (ἄλφοιν? § 39, 12 Anm. 2) ἄλφοι.

(ἁμαρτάνω) — ἤμβροτον ἅμαρτεν ἁμάρτῃ etc.

(ἀμέλγω) — ἀνήμελκτοι ι 439.

(ἁνδάνω) — ἥνδανεν ἑήνδανεν (*Bekker* ἐϝήνδανεν), εὔαδεν ἅδε ἅδοι ἁδεῖν *Γ* 173, ἑαδότα. (ἅσμενος § 56, 3).

ΑΝΘ — ἀνήνοθεν *Λ* 266 Aor. (ρ 270 Perf. mit Praesensbed. v. l. ἐνήνοθεν) *drang hervor*; ἐπενήνοθε Praes. ϑ 365, Imperf. *sasz daran* *B* 219 *K* 134.

(ἀντάω) — ἤντεον *H* 423, ἀντήσω *Π* 423, ἤντησα *Δ* 375 δ 201 etc. Comp. συναντήτην π 333, συναντήσωνται *P* 134. — Vgl. (ἀντιάζω) ἀντιάσεις χ 28 etc. (ἀντιάω ἀντιάομαι) ἀντιόω *M* 368 *N* 752 etc. ἠντιάασθε (ἀ) *Ω* 62.

(ἄντομαι) — ἄντεσθαι *O* 698 etc.

(ἀπειλέω) — ἀπειλεῖς *Α* 161, ἠπείλει *O* 179 ἀπειλήτην (§ 56) etc.

(ἅπτω) — ἐπὶ δ' ἀσπὶς ἑάφθη *N* 543 *folgte nach* (*Ξ* 419).

(ἀπαφίσκω) — ἀπάφοιτο φ 216. Comp. ἐξήπαφε etc.

(ἀράω) und (ἀράομαι) — ἀρήμεναι χ 322 etc. Hiervon verschieden ἀρημένος *belastet*, *gedrückt*.

(ἀρέσκω) — ἀρέσαι *wieder gut machen* *I* 120 *T* 138, ἀρέσσομαι *werde versöhnen* ϑ 402 (*ausgleichen* *Δ* 362 *Z* 526), ἀρεσ(σ)άσθω ἀρεσσάμενος. Comp. ἀπαρέσσασθαι *T* 183.

(*ἀρόω*) — Ind. *ἀρόωσιν* ι 108, *ἀρηρομένη* Σ 548, *ἀνήροτος*.

(*ἁρπάζω*) — *ἁρπάξων* Χ 310; *ἥρπασεν*, aber nie *σσ*, sondern dafür *ξ*.

(*αὐδάω*) — *αὖδα* Ξ 195 Σ 426 ε 89, *ηὖδα*, *αὐδήσασκεν*. Comp. *προσαυδήτην* (§ 56) Λ 136 Χ 90.

(*ἐπαυρίσκομαι*) *geniessen* — *ἐπαυρήσεσθαι* Ζ 353, *ἐπαύρῃς* σ 107? *ἐπαύρῃ ἐπαυρεῖν ἐπαυρέμεν*, *ἐπαύρηαι* Ο 17 *ἐπαύρῃ* σ 107? *ἐπαύρωνται* Α 410.

(*ἀυτέω*) — *ἤυσα* κ 311? *ἤυσεν ἄυσεν* etc.

(*ἀφύσσω*) — *ἀφύσσων*, *ἠφύσσετο* ψ 305, *ἀφύξειν* Α 171.

(*ἀφύω*) — *ἠφύσαμεν* ι 165, *ἀφύσσας* ι 204 etc.

βέομαι werde leben Ο 194 — *βέῃ* (Syn.) Π 852 Ω 131; dubitativ *τί νυ βείομαι*; Χ 431.

(*βιάζω βιάω*) — *βιάζετε* μ 297 etc. — M. *βιόωνται* λ 503, *βιῴατο* Λ 467 etc. *βεβίηκεν* Κ 145. 172 Π 22.

βιβρώσκω — *βεβρώσεται* β 203, *βεβρωκώς*. Abgel. *βεβρώθοις* Δ 35.

(*βλάπτω*) — *ἐβλάφθησαν* Ψ 387 *βλαφθείς*, *ἔβλαβεν* Ψ 461 *βλάβεν* Ψ 545. Nebenform P. *βλάβεται*.

(*βλώσκω*) — *μόλῃ* Ω 781 *μολών*, *μέμβλωκε* ρ 190. Comp. *ἔκμολεν* Λ 604 etc.

(*βοάω*) — *βοάᾳ* Ξ 394 etc. *βοήσας βώσαντι* Μ 337. Comp. *ἐπιβώσομαι* α 378 β 143.

βούλομαι — *βούλεται βόλεται* Α 319 etc. Comp. *προβέβουλα* Α 113.

(*βρίθω*) *bin schwer, dringe an* — M. *βριθομένη* Θ 307, *βρῖθον* ι 219 etc., Perf. mit Praesensbed. *βέβριθε* Π 384 etc., *βεβρίθει* π 474. — Comp. *ἐπέβρισαν* Μ 414 etc.

ΒΡΟΧ — *ἀναβρόξειε* μ 240 (*κατα* — δ 222), *ἀναβροχέν* λ 586, *ἀναβέβροχεν* (υ?) Ρ 54.

ΒΡῩΧ — *βέβρυχεν* ε 412 *βεβρύχῃ* Ρ 264 *βεβρυχώς* Ν 393 Π 486, (*ἐ*)*βεβρύχει* μ 242.

(*γαμέω*) — F. *γαμέω* Ι 388. 391, *γαμέειν* ο 522, zweifelhaft *γαμέσσεται wird verheirathen* Ι 394.

(*γέγωνα*) *rufe* — *γεγωνέμεν* Θ 223 Λ 6, *ἐγεγώνει*(*ν*). Imperf. (*ἐ*)*γέγωνεν*; andere Nebenf. *γεγωνεῖν* Μ 337, (*ἐ*)*γεγώνευν*.

(*γοάω*) — *γοόῳμεν* (*άοι*?) Ω 664, *γοήμεναι* (§ 56) Ξ 502, *γόον* Ζ 500, *γοήσεται*.

ΔΑ — *δέδαεν lehrte*; *ἐδάην lernte, δαήσεαι*; *δεδάηκας* etc. *hast gelernt, δεδαώς ρ* 519; *δεδάασθαι auf die Probe stellen π* 316.

(*δαίω*) *zertheile, zerreisze* — M. F. *δάσονται, ἐδάσσατο δάσασθαι* etc., *δασσάσκετο Ι* 333; P. *δέδασται δεδαίαται α* 23. Comp. *ἀποδάσσομαι* (zweifelhaft *ἀποδάσσωσιν zurückgeben Π* 86).

(*δαίω*) *entzünde* — *δαίεται brennen ζ* 132, *δάηται Υ* 316; *δέδηεν, δεδήει(ν)*.

(*δακρύω*) — *δεδάκρυσαι schwimmst in Thränen Π* 7 *δεδάκρυνται*; *ἀδάκρυτος thränenlos*.

(*δαρθάνω*) — *ἔδραθε υ* 143, *καδδραθέτην ο* 494.

(*δέμω*) — *ἔδειμα* etc., (*ἐ*)*δέδμητο*.

(*δέρκομαι*) — *ἔδρακον κ* 197, Pr. *δέδορκεν Χ* 95 *δεδορκώς τ* 446.

(*δέρω*) — *δρατά Ψ* 169.

(*δέψω*) *erweiche* — *δεψήσας μ* 48, *ἀδέψητος ungegerbt*.

ΔΕ — *δεῖ oportet Ι* 337; *δῆσεν* (*ἔδησεν*?) *entbehrte Σ* 100, dasselbe *ἐδεύησεν ι* (483) 540; (*δεύομαι*) *indigeo δεύῃ α* 254 *δεύεαι Ψ* 484 etc., *δευήσεαι ζ* 192 *ξ* 510 *δευήσεσθαι Ν* 786.

(*δηρίομαι*) *streite* — *δηρίσαντο ϑ* 76, *δηρινθήτην Π* 756, *ἀδήριτος Ρ* 42.

(*δήω*) *werde finden* — *δήεις δήομεν δήετε Ι* 418. 685.

δοκέω Η 192 — etc. *δόκησε*.

(*δουπέω*) — *δούπησεν* etc., *δεδουπότος Ψ* 679; *ἐπὶ δὲ γδούπησαν* (*δ'ἐγδούπησαν*?) *Λ* 45.

(*δρύπτω*) — *δρύψε Π* 324 etc., *ἀποδρύφοι Ψ* 187 *Ω* 21.

(*ἔδω*) — *ἔδμεναι* (§ 56), *ἐδήδοται χ* 56. Comp. *κατὰ ταῦρον ἐδηδώς Ρ* 542. Auch (*ἐσθίω*) und (*ἔσθω*).

FΕΘ — *ἔθων, εἴωθε ἔιωθεν Θ* 408. 422 *εἰωθώς*.

(*εἰλέω*) *dränge* — *εἰλέωσιν Β* 294, *εἴλεον ἐείλεον Σ* 447 etc.

(*εἰλύω*) *hülle ein* — P. *εἰλῦαται, εἴλυτο*.

(*εἴλω*) *dränge* — *εἰλόμενοι, ἔλσαν Λ* 413, Inf. *ἔλσαι ἐέλσαι Φ* 295, *ἔλσας ε* 132 *η* 250; *ἐάλη ἄλεν Χ* 12, *ἀλῆναι Π* 714 *ἀλήμεναι, ἀλείς*; *ἐέλμεθα Ω* 662, *ἐελμένος*.

εἴρομαι frage Α 553 — *εἴρεαι* etc., *εἰρήσομαι η* 237 *τ* 104. 509 etc., Aor. *ἐρέοντο Α* 332 *Θ* 445 *ἐρέωμαι ρ* 509 *ἐρώμεθα ϑ* 133 *ἔροιτο α* 135 *γ* 77 *ἔρειο Λ* 611 *ἐρέσθαι ἐρέεσθαι*. Comp. *ἐξερέηται α* 416 etc.

(εἴρω) *füge zusammen* — ἐερμένην σ 296, ἔερτο ο 460. Comp. σὺν δ'ἤειρεν *K* 499. (Vgl. ἀείρω).

εἴρω *sage* — ἐρέω ἐρέει etc., P. εἰρήσεται *Ψ* 795, εἴρηται *Δ* 363 εἰρημένος, εἴρητο, ῥηθέντι σ 414 υ 322, ῥητῷ *Φ* 445. Comp. παράρρητοι (*zugänglich*) *I* 526, παρραρρητοῖσι (*dem Zureden*) *N* 726.

(εἶσα) — εἷσεν εἷσαν, εἷσον η 163, ἕσας, ἑέσσατο ξ 295? — Comp. ἀνέσαιμι *Ξ* 209; ἐφέσσεσθαι *I* 455, ἐφέσσαι ν 274, (ἐφέσσατο ξ 295?) ἔφεσσαι ο 277 ἐφεσσάμενος π 443.

(ἐλάω ἐλαύνω) — ἐλαύνει etc. ἐλάαν, ἔλαυνες *Ψ* 583 ἔλων F. ἐλόωσι ἐλάαν, ἐλάσασκεν *B* 199, ἐλήλαται ἠλήλατο *E* 400 ἐλήλατο ἐληλέ(δ)ατο η 86. Comp. ἐξήλατον *M* 295.

(ἔλπω) *mache hoffen* — ἔλπει β 91 ν 380, ἔολπα *hoffe*, ἐώλπει(ν) υ 328, ἔλπομαι etc. ἐέλπεται ἐελποίμην, ἤλπετο ι 419 ἔλπετο ἐέλπετο.

(ἐλύω) — ἐλύσθη *Ψ* 393 ἐλυσθείς.

(ἐνίπτω) *schelte* — ἐνένιπεν ἠνίπαπε. Auch ἐνίσσω.

FEΠ — εἶπες ἔειπες etc., εἴπεσκεν, εἶπας εἴπατε.

ΣΕΠ sagen — Imperat. ἔσπετε B 484 *Λ* 218 *Ξ* 508 *Π* 112. — (ἐν(ν)έπω) ἐνέποιμι ρ 561 ἔννεπε α 1 *B* 761 ἐνέποντα etc., Imperf. ἔννεπε *Θ* 412, ἐνισπήσω ε 98 ἐνίψει, Aor. ἔνισπες *Ω* 388 ἐνίσπω etc. Imperat. ἐνίσπες ἔνισπε.

ΣΕΠ — (ἕπω) ἕπουσιν etc., Imperf. ἕπετον ἕπον. Comp. ἐφέψεις, ἐπέσπον ἐπίσπῃς etc., μετασπών. — (ἕπομαι) *gehe mit* ἕπεται etc., ἑπόμην εἵπετο, ἕψομαι, ἕσπεο *K* 285 etc. σποίμην (ἑσποίμην?) τ 579 φ 77 σπεῖο *K* 285 σπέσθω (ἑσπέσθω?) *M* 350. 363 σπέσθαι (ἑ)σπόμενος.

FEPΓ thun — ἔρξω ἔρξε etc. ἔοργας ἐώργει(ν). Daneben (ἔρδω, auch *opfern*) ἔρδωμεν etc. Imperf. ἔρδομεν etc.

(ἐρείδω) — ἐρείσατο *E* 309 *Λ* 355, ἐρείσθη *H* 145 *Λ* 144 *M* 192, ἐρηρέδαται, ἠρήρειστο *Γ* 358 *Δ* 136 *H* 252 *Λ* 436 ἐρηρέδατο η 95.

(ἐρείκω) *spalte, zerbreche* — P. ἐρεικόμενος *N* 441, ἤρικε intr. *P* 295.

(ἐρείπω) *reisze nieder* — intr. ἤριπεν ἔριπε *E* 68 *Γ* 417 ἐρίπῃσιν *P* 522 ἐριπών, ἐρέριπτο *Ξ* 15. Comp. κατερήριπεν *Ξ* 55.

(*ἐρεύγω*) — *ἤρυγεν* *Υ* 403. 404 *ἐρυγόντα* *Υ* 406.

ἐρέω *suche, frage* — Coni. *ἐρείομεν* *Α* 62 *ἐρέοιμι* *λ* 229 *ἐρέοιμεν* *δ* 192 *ἐρέων*. Comp. *ἐξερέουσιν* *ξ* 375 *ἐξερέῃσι* *δ* 337 *ρ* 128 etc.

(*ἐρίζω*) — *ἐρῑδήσασθαι* *Ψ* 792.

(*ἐρύκω*) — *ἠρύκακε* *ἐρύκακεν* etc. Abgel. *ἐρυκάνω*, *ἐρυκανόωσι* *α* 199.

ἔρχομαι — *ἦλθον* *ἤλυθον*, *εἰλήλουθα* *εἰλήλουθμεν* (§ 56) *εἰληλουθώς* *ἐληλουθώς* *Ο* 81, *εἰληλούθει(ν)*.

ΣΕΧ — *ἔχω*, *εἶχον* *ἔχον*, *ἕξω* *σχήσω*, *ἔσχεν* *ἔσχετο*, *ἄσχετος* *ἀάσχετον*. Comp. *ἀνεκτός* *ἀνσχετά* *β* 63, *ἐπισχοίης* *Ξ* 241 P. *ἐπώχατο* *Μ* 340, *συνοχωκότε* *Β* 218. — Abgel. *ἴσχω* *ἰσχάνω* *ἰσχανάω* *σχέθω* Inf. *σχεθέειν* (Comp. *κάσχεθε* *Λ* 702).

(*ἥδομαι*) — *ἥσατο* *ι* 353.

(*ἡμύω*) — *ὑπεμνήμυκε* *Χ* 491.

ΘΑΠ — *ταφών* *staunend*, *τέθηπα* *ζ* 168 *ἐτεθήπεα* *ζ* 166.

(*θέρομαι*) — *θερσόμενος* *τ* 507, C. Aor. *θερέω* *ρ* 23.

ΘΕΣ *heftig begehren* — *θεσσαίατο* *σ* 191? Comp. des adi. verb. *ἀπόθεστος* *verachtet* *ρ* 296.

(*θέω*) — *θέεις* *Ρ* 75 etc. *θείῃ* *Ζ* 507 *θέειν* *θείειν*, *ἔθει* *μ* 407 *ἔθεεν* *θέεν* etc.

(*ἱδρύω*) — *ἱδρύνθησαν* *Γ* 78 *Η* 56.

(*ἵζω*, *ἵζομαι*) *sich setzen* — *ἵζει* *ἷζε* *ω* 394 (trans. *Ω* 553), *ἵζοιτο* *χ* 335 *ἵζευ* *ἱζομένων* (*ἱζόντων*?) *Β* 96, *ἷζεν* (trans. *Β* 53) *ἷζον*, *ἵζεσκεν*, *ἵζοντο*. Comp. trans. *καθίζει* *β* 69 *κάθιζε* *Ζ* 360, *κάθισαν* *κάθισον* *Γ* 68 *Η* 49, *καθίσσας* *Ι* 488 *καθίσασα* *ρ* 572. Abgel. *ἱζάνω* (trans. *ἵζανεν* *Ψ* 258).

ἵκω *ρ* 444 (*Ε* 478?) — *ἵκει*, *ἵκωμι* *Ι* 414 *ἵκῃ* *Θ* 509 *ἵκοι* *ἵκειν* (*ἥκειν*?) *ν* 325, *ἷκεν*, Aor. mi. *ἷξεν* *ἷξον*. Abgel. a) *ἱκάνω* *ἱκάνομαι* *Σ* 457 *γ* 92 *δ* 322. b) *ἱκνέομαι*. (*ἵκμενον* *β* 420 *λ* 7 *μ* 149 *ο* 292).

(*ἴσκω*) — *ἴσκοντες* (*ουσα*), *ἴσκεν*. Daneben *ἐΐσκω*, *ἤισκεν* *δ* 247 etc.

(*καίω*) — *ἔκηα* *Θ* 240 *κήομεν* *Η* 377. 396 *κῆον* *φ* 176 *κῆαι* *ο* 97, *κήαντο* *Ι* 88 *κηάμενος*, (*ἐ*)*κάη* *μ* 13 *καήμεναι* *Ψ* 198. 210.

καλέω *ξ* 147 — *καλήμεναι* (§ 56) *Κ* 125, *καλέεσκε* *Ζ* 402 *καλέσκετο* *Ο* 338, Fut. *καλέων* (*ουσα*), *κεκλήσῃ* *Γ* 138. Comp. *προ-*

καλέσσεται C. *Η* 39. Nebenf. *προκαλίζεο σ* 20, *προκαλίζετο.* Abgel. *κικλήσκω.*

(*κάμνω*) — *καμόμεσθα Σ* 341 *ἐκάμοντο ι* 130, *κεκμηώς.*

ΚΑΠ — *ἀπὸ . . . ἐκάπυσσεν Χ* 467 *hauchte aus*, *κεκαφηότα Ε* 698 *ε* 468 *keuchend.*

(*κείρω*) — *κέρσαντες Ω* 450, *κείρασθαι.* Comp. *διακέρσαι* Inf. *Θ* 8 *ἐπέκερσε Π* 394 *κατέκειραν ψ* 356.

(*κέλλω*) — *ἐκέλσαμεν ι* 546 *λ* 20 *μ* 5 etc.

κέλομαι — C. *κέλεται Μ* 300, *κελήσεται κ* 296, *ἐκέκλετο.*

(*κεντέω*) — *κένσαι Ψ* 337.

(*κεύθω*) — Ind. *κύθε γ* 16, *κεκύθωσι ζ* 303, *κέκευθεν*, *ἐκεκεύθειν ι* 348. Abgel. *ἐκεύθανον Γ* 453.

(*κήδω κήδομαι*) — *κηδήσοντες Ω* 240, *κεκαδών privans Λ* 334, *κεκαδήσει privabit φ* 153. 170, *κεκαδησόμεθα Θ* 353.

(*κίω*) — *κίῃς α* 311 etc. *κιών.* Abgel. *μετεκίαθον.*

(*κλάζω*) — *ἔκλαγξαν Α* 46, *κεκληγώς* (*ῶτες*).

κλαίω — *ἄκλαυτος.* (*ἄκλαυστον δ* 494?)

ΚΛΕ — *κλείουσιν rühmen α* 338 *κλείω ρ* 418, P. *κλέομαι ν* 299 *ἔκλεο* (*ευ*?) *Ω* 202.

κλίνω — *κλινάμενος* intrans. *ρ* 340, *ἐκλίθη τ* 470 (*ἐ*)*κλίνθη κλινθήτην Κ* 350 *κλιθῆναι α* 366 *σ* 213. Comp. *ἀνακλινθείς μετακλινθέντος Λ* 509. (*παρακλιδόν δ* 348 *ρ* 139).

(*κόπτω*) — *κεκοπώς.*

(*κοτέω κοτέομαι*) — *κοτέσσατο κοτέσσεται Ε* 747 *Θ* 391 *α* 101 *κοτεσσάμενος*, *κεκοτηότι.*

(*κραίνω*) — (*ἐ*)*κραίαινεν Ε* 508, P. *κρανέεσθαι Ι* 626, *κρῆνον υ* 115 *κρήηνον Α* 41. 504 *κρηῆναι Ι* 101. (*ἀκράαντον*).

(*κρίνω*) — *κρινθέντε.* Comp. *ἀποκρινθέντε Ε* 12; pass. *διακρινέεσθαι σ* 149 *υ* 180, *διέκριθεν Β* 815 *διακρινθῆτε ω* 532 *διακρινθεῖτε Γ* 102 *διακρινθήμεναι Γ* 98 *διακρινθέντε.*

(*κρύπτω*) — *κρύπτασκε Θ* 272. (Adv. *κρύβδην κρυφηδόν ξ* 330 *τ* 299).

(*κτυπέω*) — *ἔκτυπε.*

ΚΥΡ — *κύρεται Ω* 530, *κύρσας Ψ* 428. Comp. *ἐνέκυρσε Ν* 145, *ἐπ' αὐχένι κῦρε Ψ* 821, *συγκύρσειαν Ψ* 435.

(*λαγχάνω*) — *λελόγχασι λ* 304, *theilhaft machen λελάχητε Ψ* 76 *λελάχωσι.*

(λαμβάνω) — ἐλλάβετο ε 325, λελαβέσθαι δ 388.

ΛΑΘ — λήθω, λήσεις ν 393 etc., λάθον ν 270 ἔλαθεν etc. (λήθομαι) vergesse, λήθεαι Ι 259 Λ 790 ἐλήθετο Ε 319 etc. λήσομαι α 308 λήσεσθαι λ 554, λάθετο Ι 537 etc. λελάθοντο Δ 127 λελαθέσθω Π 200 λελαθέσθαι Τ 136, λέλασται Ε 834 λελάσμεθα Λ 313 λελασμένος; λελάθῃ vergessen mache Ο 60. Comp. ἐκλέλαθον Β 600 machten vergessen, dgl. ἐπέλησεν υ 85, ἐκ . . . ληθάνει η 220. Daneben ἐλάνθανε ϑ 93. 532 ἐλάνθανον Ν 721, λανθανόμην μ 227.

ΛΑΚ — λάκε, λεληκώς λελακυῖα. Comp. ἐπελήκεον ϑ 379.

λίσσομαι — ἐλλισάμην λίσῃ κ 526 λίσαι Α 394, λιτοίμην ξ 406 λιτέσθαι Π 47. (τρίλλιστος Θ 488). Davon λιτανεύω.

(λούω) — Med. λούεσθαι Ζ 508 Ο 265 λοῦσθαι ζ 216, λόεον δ 252 λόε κ 361, λοέσσομαι ζ 221, λοῦσεν etc. λοέσσαι λοέσσας Ψ 282, λοέσσατο ζ 227 λοεσσάμενος, λελουμένος Ε 6.

(μαίνομαι) — Comp. ἐπεμήνατο Ζ 160.

ΜΑΚ — μακών Π 469 κ 163 σ 98 τ 454, μέμηκον ι 439, μεμηκώς Κ 362 μεμακυῖαι Δ 435.

(μάχομαι) — μάχοιτο μαχέοιτο Α 272 μαχέοιντο Α 344, μαχήσομαι μαχεῖται Υ 26 μαχέονται Β 366 μαχεούμενον μαχειόμενος ρ 471, μαχήσατο Ζ 184 μαχησαίμην Ν 118 μαχέσαιο Ζ 329 μαχέσαιτο Ω 439 μαχήσασθαι μαχέσασθαι, μαχητόν μ 119. Nebenf. προμάχιζε Υ 376, προμάχιζεν Γ 16.

(μέδομαι) — μεδήσομαι Ι 650.

(μείρομαι) — μείρεο Ι 616, ἔμμορε, εἵμαρτο Φ 281 ε 312 ω 34. Comp. ἐξέμμορε ε 335.

μέλω ι 20 und (μέλομαι) Sorge machen — μελέσθω κ 505, μελήσεται Α 523 μέμηλεν μεμήλῃ Δ 353 Ι 359, μεμήλει(ν), μέμβλεται Τ 343, μέμβλετο. Sorgend μεμηλώς Ε 708 Ν 297. 469.

ΜΝΑ — μίμνησκε ξ 169, μνωομένῳ, (ἐ)μνώοντο, μνησόμεθα η 192 etc. μεμνήσομαι Χ 390 μεμνήσεσθαι τ 581 φ 79, intr. ἐμνήσατο Ω 602 etc. μνησάσκετο Λ 566, μνησθῆναι δ 118, μέμνημαι μέμνησαι Ψ 648 μέμνηαι Φ 442 μέμνῃ C. μεμνώμεθα ξ 168 O. μεμνήμηνΩ 745 μεμνῇτο (ἐῳ?) Ψ 361.

(μνάομαι) freien — μνάᾳ π 431 μνῶνται, C. μνᾶται π 77 τ 529, μνάσθω π 391 φ 161, μνᾶσθαι ξ 91 μνάασθαι α 39,

μνώμενοι λ 117 ν 378, Imperf. *μνώμεθα* ω 125 *μνώοντο* λ 288 *μνάσκετο* υ 290. Adi. v. *μνηστῆς* etc. Comp. *ὑπεμνάασθε* χ 38. Abgel. *μνηστεύειν* σ 277 *μνηστεύσαντες* δ 684.

ΜΥΚ krachen — *μύκον* E 749 Θ 393. Comp. *ἀμφὶ* . . . *μύκε* Υ 260 *ἀμφὶ* . . . *μύκον* M 460.

(*μῡκάομαι*) — *μεμῡκώς*, *ἐμεμύκει(ν)* μ 395. Comp. *ἀμφιμέμυκεν* κ 227.

ναίω ω 304 *wohnen* — *νάσσα gab zum Wohnen* δ 174, *νάσθη liesz sich nieder* Ξ 119. Comp. *ἀπονάσσωσιν reducant* Π 86 (δ?), *ἀπενάσσατο emigravit* B 629 ο 254. Abgel. *ναιετάω* ι 21 etc. (auch *bewohnt werden*).

(*νάω*) *flieszen* — *νάει* ζ 292 *νάουσιν* Φ 197, *ναῖον* ι 222.

(*νεικέω*) — *νεικείω* Δ 359 *νεικεῦσι* Υ 254, *νεικέσω* K 115, *ἐνείκεσας* Γ 59 Z 333 *νείκεσ(σ)ε*.

νέομαι will oder *werde zurückkehren* — *νεῦμαι* Σ 136 *νεῖαι* λ 114 μ 141 *νεῖται νέονται* υ 156, C. *νεώμεθα* etc. *νέεσθαι νεῖσθαι* ο 88, *νεόμην machte mich auf den Heimweg* δ 585 ρ 148 *νέοντο*. Comp. *ἀννεῖται* κ 192, *ἀπονέωνται* ε 27 etc. Dazu (*νίσσομαι*) — Fut. *νίσομαι* Ψ 76.

(*νέω*) *schwimme* — *νέων*, *ἔννεον* Φ 11.

(*νέω*) *spinne* — Comp. *ἐπένησε* Υ 128 Ω 210, *κατὰ* . . . *νήσαντο* η 197.

(*νέω*) *häufe* — (*ἐ*)*νήει* Ψ 169 *νήεον*, *νήησαν* τ 64 etc. Adi. v. *νητός* β 338. Comp. *ἐπενή(ν)εον* H 428. 431, *παρενή(ν)εεν* π 51 *παρενή(ν)εον* α 147.

(*ὀδύσσομαι*) — *ὠδύσαο* α 62 *ὠδύσατο ὀδύσαντο ὀδυσσάμενος*, *ὀδώδυσται* ε 423.

(*οἰνοχοέω*) — *οἰνοχόει ἐῳνοχόει*, *οἰνοχοῆσαι*. Comp. *ἐνοινοχοεῦντες* γ 472.

οἴομαι κ 193 — *ὀίομαι οἴω ὀίω ὀίω ὀίεαι ὀίεται ὀιόμεθα* φ 322, *οἴοιτο*, *ὀιόμενος*, *ᾠίετο* κ 248 υ 349 *ὀιόμεθα* χ 165, *ὀίσατο ὀισάμενος*, *ὠίσθην* π 475 *ὠίσθη* δ 453 *ὀισθείς* I 453. (*ἀνώιστον* Φ 39, *ἀνωιστί* δ 92.)

(*οἴχομαι*) — Comp. *παρῴχηκεν* (*οἴχω*?) K 252. Abgel. (*οἰχνέω*) *οἰχνεῦσιν* γ 322, *οἴχνεσκε* O 640 *οἴχνεσκον* E 790.

(*ὀπτάω*) — Adi. υ. *ὀπτόν* (*ά*).

(*ὁράω*) — *ὁρῶ* Γ 234 *ὁρόω ὁράᾳς ὁρᾷ*, C. *ὁρᾷς* Λ 202 *ὁρᾷ*

Λ 187, *ὁρόῳτε Δ* 347 *ὁρᾶν ὁρῶν ὁρόων*, Med. *ὁρῶμαι ὅρηαι* (§ 56) *ξ* 343 *ὁρῷτο ὁρᾶσθαι ὁράασθαι ὁρώμενος, ὅρα ὁρῶμεν*, Med. *ὁρᾶτο ὁρῶντο, ὄψεαι* (*ὄψει Ψ* 620 *μ* 101?) etc. *εἶδον ἴδον* etc. *ἰδόμην ἴδετο δ* 22 *εἴδοντο* etc. *ὄπωπα ὀπώπει(ν)*. Abgel. *ὀψείοντες Ξ* 37.

(*ὀρέγω*) — Med. *ὀρωρέχαται Π* 834, *ὀρωρέχατο Λ* 26. Abgel. *ὀρέχθεον Ψ* 30 (vgl. *ὀρέγνυμι*).

(*ὀφείλω*) — *ὄφειλον* (*ελλ*?) *Λ* 688, P. *ὀφείλετο* (*ἑλλ*?) *Λ* 686. 698, *ὄφελον ὤφελες β* 184 *ὄφελες ὤφελεν Ψ* 546 *ὠφέλετε Ω* 254.

(*ὀφέλλω*) *vermehre* oder *bin schuldig* — *ὀφέλλεις ϑ* 462 *debes ὀφέλλει* (*debet ϑ* 332) *ὀφέλλετε debetis Τ* 200, *ὀφέλλωσιν Λ* 510 *ὀφέλλειν* (*ἑμεν*) *ὀφέλλουσα Δ* 445, *ὀφέλλεται debetur γ* 367, *ὤφελλον debebam* etc. (*ὤφελλε ὄφελλεν vermehrte Β* 420 *π* 174), Pass. *ὀφέλλετο, ὀφέλλειεν*.

(*πεπάλασμαι*) *loosen* — Imper. *πεπάλασθε Η* 171 *πεπαλάσθαι ι* 331.

πάσχω η 152 — *πεπαθυίῃ ρ* 555 *πέποσθε* (aus *πέπονθτε*, § 56) *Γ* 99 *κ* 465 *ψ* 53.

ΠΑΤ geniessen — *πασάμην* (*ἐ*)*πασσάμεθα ι* 87 *κ* 58 *ἐπάσαντο Λ* 464 *Β* 427 *γ* 9. 461 *μ* 364 *πάσασθαι πάσσασθαι κ* 384 *πασσάμενος, πεπάσμην Ω* 642. (*ἄπαστος*.)

παύω — *παύομαι δ* 103, *ἐπαύσατο* etc.

πείθω ξ 392 — *πείθομαι α* 414, *πιθόμην πιθέσθην Ο* 156 etc., *πεπίθωμεν Ι* 112 *πεπίθοιμεν Α* 100 *πεπίθοιεν πεπιθεῖν Ι* 184 *πεπιθοῦσα Ο* 26, *πεπίθοιτο Κ* 204, *πεπιθήσω Χ* 223 (= *πείσω*), *πέποιθα* etc. *πεποίθεα ἐπεποίθει(ν) Π* 171 *ἐπέπιθμεν* (§ 56). Abgel. *πιθήσεις* (= *πείσει*) *φ* 369, *πιθήσας*.

(*πεινάω*) — *πεινήμεναι* (§ 56) *υ* 137, *πεινάων*.

(*πέλω*) und (*πέλομαι*) — *πέλει πέλεν ἔπλεν Μ* 11; *πέλεται* etc. Imper. *πέλευ Ω* 219, *ἔπλεο ἔπλευ ἔπλετο*. Comp. *ἐπιπλόμενον η* 261, *περιπλομένου* (*ων, ους*).

(*πενθέω*) — *πενθείετον Ψ* 283, *πενθήμεναι* (§ 56) *σ* 174 *τ* 120, *πενθῆσαι Τ* 225.

(*περαίνω*) — *πειρήναντε χ* 175. 192, P. *πεπείρανται μ* 37.

(*πέρθω*) — P. *πέρσεται Ω* 729, *ἔπραθον*, P. *πέρθαι* Inf. (§ 56) *Π* 708. Comp. *διεπράθομεν Α* 367 etc. P. *διεπράθετο ο* 384, *ἐξεπράθομεν Α* 125.

(*πέτομαι*) — Comp. *ἐπιπτέσθαι Δ* 126. Abgel. a) *ποτῶνται Β* 462, *πεποτήαται Β* 90, *ποτητά μ* 62. Comp. *ἀμφεποτᾶτο Β* 315. b) *ποτέονται ω* 7; Comp. *ἐκποτέονται Τ* 357. c) *πωτῶντο Μ* 287.

(*π῀ινω*) — Imp. Aor. *πίε ι* 347 *πιέμεν* (*ῐ ο* 378).

(*πίπτω*) — *πεπτεῶτα* (*ας*).

(*πλάζω*) — P. *πλάγξομαι ο* 312, *πλάγξε ω* 307, *πλάγχθη*. Adi. v. *πλαγκτέ φ* 363 (*Πλαγκτάς μ* 61 *ψ* 327).

(*πλήσσω*) — *πληγείς*, Aor. (*ἐ*)*πέπληγον πεπληγέμεν*, *πεπλήγετο πεπλήγοντο*, *πεπληγώς*. Comp. *ἔκπληγεν Σ* 225 *ἐκ* . . . *πλήγη κατεπλήγη Γ* 31.

ποθέω α 343 — *ποθήμεναι* (§ 56) *μ* 110, *πόθεσαν Ο* 219 *ποθέσαι* Inf. *β* 375 *δ* 748.

ΠΟΡ — *πόρον ἔπορον*, *πόρῃ* etc. *πορών*, *πέπρωται Σ* 329 *πεπρωμένον*. Abgel. (*πορσύνω*, vielleicht *πορσαίνω*) *πόρσυνε γ* 403 *η* 347, *πορσυνέουσα Γ* 411.

(*πταίρω*) — *ἔπταρεν ρ* 541. Comp. *ἐπέπταρε ρ* 545.

(*πτοέω*) — *ἐπτοίηθεν χ* 298. Comp. *διεπτοίησε σ* 340.

(*πωλέομαι*) — *πωλέαι δ* 811, *πωλεύμενοι β* 55 *ρ* 534, *πωλέσκετο*.

(*ῥαίνω*) — *ῥάσσατε* Imp. *υ* 150, *ἐρράδαται υ* 354 *ἐρράδατο Μ* 431.

(*ῥαίω*) — *ἐρραίσθη Π* 339. Comp. P. *διαρραίσεσθαι Ω* 355.

(*ῥάπτω*) — *ἐράπτομεν π* 379.

ῥέζω thun σ 15 (auch *opfern*) — *ἔρεζε ἔρεζον*, *ῥέξω*, *ἔρεξα*, *ῥεχθέν*. Adi. v. *ἄρεκτον Τ* 150. Comp. *καρρέζουσα streichelnd Ε* 424, *κατέρεξε Α* 361 *Ε* 372 *Ζ* 485 *Ω* 127 *δ* 610 *ε* 181.

(*ῥιγέω*) — *ἔρριγα Ρ* 175 etc.

(*ῥίπτω*) — *ῥίπτασκον Ο* 23 *ῥίπτασκε*. Comp. *διαρρίπτασκεν τ* 575. Vgl. *ῥιπτάζων Ξ* 257, *ἀνερρίπτουν ν* 78.

(*στείχω*) — *ἔστιχον Π* 258. Comp. *ἀπέστιχον μ* 333 *ἀπέστιχε μ* 143, *ἀπόστιχε Α* 522; *περίστειξας δ* 277; *προσέστιχε υ* 73. Abg. (*ἐ*)*στιχόωντο*, (*ὁμο*)*στιχάει Ο* 635.

(*στερέω*) — *στερέσαι* Inf. *ν* 262.

(*στυγέω*) — *στύξαιμι λ* 502. Comp. *κατέστυγε Ρ* 694 *κατὰ* . . . *ἔστυγον κ* 113.

(*σ῀υλάω*) — *ἐσύλα συλήτην* (§ 56) *Ν* 202 etc. Nebenf. (*σ῀υλεύω*) *συλεύειν Ω* 436, *ἐσύλευον Ε* 48.

(*ΣΑΩ — σαόω — σώζω*) — C. *σόῳς* *I* 681 *σόῳ* *I* 424 *σόωσι* *I* 393, Imperat. *σάω*, *σώζων* (*σώων*?) ε 490 *σώοντες* ι 430, Imperf. *σάω* *σώεσκον* Θ 363, *σαώσω* κ 286 etc., P. *σαώσεαι* φ 309, *ἐσάωσα* ε 130 etc. (O. *σαώσαιν* Φ 611?), *ἐσάωθεν* γ 185.

ΤΑΓ — *τεταγών*.

τανύω φ 152 (von *ΤΑ* —, dazu Imper. *τῆ* nimm) — P. *τάνυται* *P* 393, Fut. *τανύουσι* φ 174, *ἐτάνυσσα* ψ 201 *τάνυσεν* etc., *τάνυσθεν*, *τετάνυσται* ι 116. Comp. *ἐντανύσειν* φ 97. 127.

(*ταράσσω*) — *ἐτάραξε*, intr. *τετρηχυῖα* *H* 346 *τετρήχει* *B* 95.

(*τελέω*) — *τελέει* *Υ* 370 *τελείει* ζ 234 ψ 161 etc. Fut. *τελέω* *τελέει* *τελέουσι*, P. *τελεῖται* *τελέεσθαι* *τελεῖσθαι* ψ 284, C. *τελέσω* λ 352 *τελέσσω* etc. Comp. *ἐκ* . . . *τελεῖ* Fut. *Δ* 161. Abgel. intr. *τελέθει* *τελέθουσιν* *τελέθοντες* ρ 486.

ΤΑΜ und *ΤΕΜ* — *τέμει* *N* 707, *τάμνῃ* *Γ* 105, *τάμνετε* γ 332, *τάμνειν* (ἑ?) γ 175 *τάμνων*, M. *ταμνομένους* ω 364 P. *τεμνομένη* *N* 180, *ἔταμνον* *Δ* 155 etc., *τάμε* *E* 74 *τάμον* etc., *ταμέσθαι* *I* 580, *τετμημένον* ρ 195.

(*τέρπω*) — *τέρπησιν* ρ 385, intr. *τέρψομαι*, *τετάρπετο* *τεταρπώμεσθα* *ταρπώμεθα* *Ω* 636 δ 295, *τεταρπόμενος*; *τάρφθη* τ 213. 251 φ 57 *ἐτάρφθητε* (ἑ?) ρ 174 *ἐτάρφθησαν* (ἑ?) ϑ 131 *τάρφθεν* ζ 99, *ταρφθείη* (ε?) ε 74; *τάρπημεν* *Λ* 780 *ἐταρπήτην* ψ 300 *τάρπησαν*, *τραπείομεν* *Γ* 441 *Ξ* 314 ϑ 292, *ταρπῆναι* ψ 212 *ταρπήμεναι*.

(*τέρσομαι*) — *τέρσεται* η 124 *ἐτέρσετο* *Λ* 267. 848 *τέρσοντο* ε 152, Aor. P. *τερσῆναι* *Π* 519 *τερσήμεναι* ζ 98. Abgel. (*τερσαίνω*) *τέρσηνε* *Π* 529.

ΤΙΑ — *τετίησθον* Θ 447 *τετιημένος*, *τετιηότι*(*ες*).

(*τεύχω*) — *τεύχει* *Α* 110 etc. *τεύξεσθαι* M. *T* 208 P. *E* 653, *τετεύξεται*, *τετυκεῖν* ο 77. 94, *τετύκοντο* *τετυκοίμεθα* *τετυκέσθαι* φ 428, *ἐτύχθη*, *τετευχώς* intrans. μ 423, *τέτυξαι* *Π* 622 *τέτυκται* *τετεύχαται* *τετύχθω* *τετύχθαι* *τετυγμένος*, *τετύγμην* ξ 234 (*ἐ*)*τέτυξο* (*ἐ*)*τέτυκτο* (*ἐ*)*τετεύχατο*. Adi. v. *τυκτῷ* etc. Abgel. (*τιτύσκομαι*) *τιτυσκόμενος* *τιτύσκετο*.

(*τίκτω*) — *τίκτει* δ 86 etc. *τέκετο* *τεκόμεσθα* *τεκέσθαι*.

(*τίνω* und *τίνομαι*) — *τίνειν* etc. *τίσεται* *ulciscetur* ο 177 *poenas dabit* ξ 163 *τισόμεθα* *exigemus* *τίσεσθαι* *ulturum esse*, *ἐτίσατο* *ultus est*. Adi. v. *τιτά* *Ω* 213 *ἄτιτος* *N* 414 *ἄτιτος* *Ξ* 484.

Comp. *ἄντιτα* ρ 51. 60.

(*τμήγω*) — Aor. P. *τμάγεν* Π 374. Comp. *ἀποτμήξας*; *διέτμαγον* η 276, P. *διέτμαγεν*.

ΤΟΡ — *ἔτορε* Λ 236. Comp. *ἀντετόρησεν* Ε 337 *ἀντιτορήσας* Κ 267.

(*τρέπω*) — *τρεψάμενοι* intr. α 422 σ 305, *ἔτραπεν τράπε* Ε 676 Imper. *τράπετε* δ 294 (*ἐ*)*τράπετο τράποντο* Γ 422 *τράπωνται* Ψ 53 *τραπέσθαι*, *τραφθῆναι* ο 80, *τετράφαται* Κ 189.

(*τρέφω*) — pass. *ἔτραφε* Φ 279 (*τράφε* Β 661?) *ἐτραφέτην* Ε 555 *τραφέμεν*, *τράφη* Γ 201 (Β 661?) etc., intrans. *τέτροφεν* ψ 237.

(*τρέχω*) — *θρέξασκον*, *δράμεν* ψ 207 *δραμέτην* Ψ 393. Comp. *ἀναδέδρομε*, *ἐπιθρέξαντος* Ν 409 *ἐπιδέδρομεν*.

(*τρίζω*) — *τρίζουσαι*, *τετρῑγῶτας* etc. *τετρῑγει* Ψ 714.

(*τρῡχω*) — *τρύξοντα* ρ 387.

(*τυγχάνω*) — Imperf. *τύγχανε* ξ 231, *τεύξῃ* τ 314 etc. Daneben (*τυχέω*) *ἐτύχησεν τύχησε* ξ 334 τ 291 *τυχήσας*, *τετύχηκε* κ 88 *τετυχηκώς* Ρ 748.

ΦΑ 1) *tödten* — *πεφήσεαι πεφήσεται* Ο 140, *πέφαται πέφανται* Ε 531 Ο 563 *πεφάσθαι*. Comp. *πρόσφατος* Ω 757. — 2) *φάε illucescebat* ξ 502, *πεφήσεται wird erscheinen* Ρ 155.

(*φαίνω*) und (*φαίνομαι*) — *φάνης* π 181 etc. *φάανθεν* Α 200, *φάνεσκεν*. Comp. *ἐξεφαάνθη* etc. Daneben *φαείνω* (C. μ 383) *leuchten*. Vgl. *παμφαίνω*, *παμφανόων*.

(*φείδομαι*) — *φείδεο φειδόμενος* Ε 202, *πεφιδήσεται*, *φείσατο* Ω 236, *πεφιδοίμην* ι 277 *πεφίδοιτο* Υ 464 *πεφιδέσθαι* Φ 101.

ΦΕΝ — *ἔπεφνον* Φ 55 etc. *πέφνῃς* χ 346 *πέφνῃ πεφνέμεν* Ζ 180 *πεφνόντα* Π 827. Comp. *κατέπεφνον* ω 325 etc.

φέρω Ω 502 — *φέρετε* Ρ 718 *φέρτε* Ι 171 etc. *ἤνεικεν ἔνεικεν* etc. *ἐνείκαι* (*οι*?) *ἐνεῖκαι*, *ἠνείκαντο* Ι 127, *ἐνεικέμεν* Τ 194; Aor. mixt. *οἶσε οἰσέτω οἴσετε*, *οἰσέμεναι* (Fut. ϑ 399 μ 10 σ 291) *οἰσέμεν* γ 429 (Fut. Σ 191). Comp. *συμφερτή* Ν 237.

φεύγω — *φεύγεις* etc. *φύγεσκε* ρ 316, *πεφευγοι*(*ειν*?) Φ 609 *πεφευγότες* α 12 *πεφυζότες πεφυγμένος*(*ον*). Adi. v. *φυκτά*.

(*φθείρω*) — Comp. *διαφθέρσει* Ν 625, *διέφθορας* intr. Ο 128.

(φιλέω) — φιλέεις etc. φιλήμεναι (§ 56) *X* 265, P. φιλήσεαι, (ἐ)φίλατο φῖλαι *E* 117 *K* 280.

(φοιτάω) — φοιτᾷ *Ω* 533 etc. Imperf. φοιτήτην (§ 56) *M* 266.

(φορέω) — φορέεις ρ 245 etc. φορήμεναι φορῆναι (§ 56).

(φράζω) *zeigen* — φράσε λ 22, ἐπέφραδον *K* 127 ἐπέφραδεν πέφραδε πεφράδοι *Ξ* 335 Imp. πέφραδε πεφραδέμεν η 49 πεφραδέειν τ 477. Comp. διεπέφραδε. — (φράζομαι) *denken, überlegen* — φράζεαι *A* 554 etc. ἐφρασάμην ρ 161 etc. ἐφράσθης τ 485 ψ 260. Comp- ἐπεφράσθης ε 183.

(φύρω) — ἔφυρον *Ω* 162, φύρσω C. σ 21, πεφυρμένον.

(χάζομαι) — χαζώμεθα *E* 249 etc. χάσσατο etc. Comp. ὑπὸ ... κεκάδοντο *Δ* 497 *O* 574.

χαίρω — χαιρήσειν *Γ* 363, χήρατο *Ξ* 270, κεχάροντο κεχάροιτο κεχαροίατο *A* 256, ἐχάρη etc. κεχαρησέμεν *O* 98, κεχαρήσεται ψ 266, κεχαρηότα *H* 312.

(χανδάνω) — χάνδανεν *Ψ* 742 ἐχάνδανον ρ 344, χείσεται σ 17, ἔχαδε *Δ* 24 *Θ* 461 χάδε *Λ* 462 χαδέειν *Ξ* 34, κεχανδότα κεχάνδει(ν) *Ω* 192.

(χολόω) — χολωσέμεν *A* 78, ἐχόλωσεν *Σ* 111 ἐχολώσατε ϑ 205 χολώσῃς σ 20. Adi. v. χολωτοῖσιν *Δ* 241 *O* 210 χ 26. 225. χολοῦμαι *Θ* 407 — χολοῦται *Θ* 421, κεχολώσομαι *Ψ* 543 etc., (ἐ)χολώσατο etc. (ἐ)χολώθη etc.

(χραισμέω) — χραισμήσει *Υ* 296 χραισμησέμεν *Φ* 316, χραίσμησεν *Π* 837 χραισμῆσαι; Aor. ἔχραισμε *Ξ* 66 χραῖσμε, χραίσμησι *Λ* 387 χραίσμῃ χραίσμωσιν *Α* 566 χραίσμοι *Γ* 54 (ῃ?) χραισμεῖν.

(χράω) — χρείων *weissagend* ϑ 79, χρησόμενος.

(χράομαι) — χρεώμενος· (Syniz.) *Ψ* 834, κεχρημένος *bedürfend*, κέχρητο.

(ὠθέω) — ὠθεῖ γ 295, ὦθει *Φ* 241 ὤθεσκε λ 596, ὦσα ι 488 etc. ὤσασκε λ 599 ὤσατο *Z* 62 etc. Comp. ἀπέωσε ι 81, κὰδ δ' ... ἔωσε *Π* 410.

§ 59. Verzeichnis der nur ein- oder zweimal vorkommenden Formen der Verba contracta (§ 45).

3 νεμεσᾶτον (14) *Ψ* 494
δηριάασθον *M* 421
μνᾶται (14) π 77 τ 529
ὁρῶμεν (14) κ 99
μνώμεθα (14) ω 125
εὐχετοῴμην (14) ϑ 467 ο 181

αἰτιόῳο (14) υ 135
βιῴατο (14) Λ 467
πειρώμεσθα (14) φ 180. 268
χερῶνται (14) Δ 260?
κομείτων Θ 109
θηοῖο Ω 418
κάκου δ 754
σόῳς Ι 681
σόῳ Ι 424
γουνούμην λ 29
σόωσι Ι 393
δηῶν Γ 65
{ *ἰσχαναάσθω* (14) Τ 234
{ *μνάσθω* (14) π 391 φ 161
{ *δηριαάσθων* Φ 467
{ *ἑψιαάσθων* ρ 530
{ *τρυπῷ* ι 384
{ *ἐῷ* υ 12
{ *ὁρόῳτε* Δ 347
{ *εἰσορόῳτε* ϑ 341
{ *ἀλόω* (14) ε 377
{ *ἠρῶ* (14) σ 176
{ *αἰνεῖτον* σ 64
{ *ἐφομαρτεῖτον* Θ 191 Ψ 414
{ *γυμνοῦσθαι* ζ 222
{ *γουνοῦσθαι* κ 521
4 *ἐχράετε* φ 69
στυγέῃ Λ 186
νέηαι Α 32
νεέσθων Γ 74

τελέοιεν ι 127
νεοίμεθα γ 170
ἐξερέωμαι ρ 509
ἀπονέωνται ε 23
ἐπιφθονέῃς (οις?) λ 149
{ *θέοιμεν* Τ 415
{ *ἐρέοιμεν* δ 192
{ *τρομεοίατο* Κ 492
{ *νεοίατο* Σ 377
4 Anm. 2 (14) *γοάοιμεν* (*γοόῳμεν*?) Ω 664
5 *ναιετάω* ι 21
ἰλάονται Β 550
ὑλάοντο π 162
γοάοιεν (14) ω 190?
6 *ἀγνοιῇσι* ω 218
νεῦμαι Σ 136
ὀχλεῦνται Φ 261
14 *μενοινώω* Ν 79
ἐάᾳς λ 110 μ 137
μενοινάᾳ Τ 164
μενοινήῃσι Ο 82
βοόωσιν Ρ 265
ἀντιοώντων Ψ 643
μαιμώων Ο 742
κνῇ Λ 639
γελοίων (*ώων*) υ 347
γόον Ζ 500
μνάᾳ π 431
μνάασθαι α 39.

§ 60. Alphabetisches Verzeichnis der nicht in § 58 aufgezählten abweichenden Zeitwörter.

BERLIN.
Druck von J. Dräger's Buchdruckerei (C. Feicht)
Adler-Strasse 9.

